B 21853 D

Blatt 231

DM 2.00

Stadtzeitung für München

I AM A LONESOME COWBOY FROM 17.9. TO 30.9. 1982

Blatt IM TREND DER ZEIT!!

Blatt BEKENNT ENDLICH FARBE!

TOTALER POGO IN DEM HEFT, ALTER!!! "SYSTEMKRISE, PETER SCHULT BEI WIENERWALD UND BRATET DIE FRIEDENSTAUBEN!!!"

"KICHER-AUS-LÄNDER REIN IN DIE ARBEITERWOHLFAHRT ODER JÜNGER"

WUAHAHA!!

AMF

GO TO HELL

?

POGO

SID HEBT

MAOAM "IN DIE FRESSE

FUCK

NO FUN

BANK OF AMERICA

ASCHAP

GLOCKENBACH UND STADTTEIL

Die Glockenbachwerkstatt eröffnet am 21. September eine Stadtteilkneipe (mit Fest). Ob's eine Wirtschaft wird? Geöffnet Montag-Freitag von 17-24 h

GRÜNE UND VERANSTALTUNGEN

"Ist die Psychiatriereform in Oberbayern gescheitert" am 20.9. um 19.30 im Bundesbahnhotel, HBF.
"Grüne Politik in Bayern" am 21.9. um 19.30 in der Gaststätte Rumpler, Baumstr. 21
"Energiepolitik" am 23.9. um 19.30 in der Gaststätte Waldfrieden, Fürstenriederstr. 277 (Waldfriedhof Haupteingang)
"Frauen und Politik" (nur für Frauen) am 23.9., 19.30 im Regensburgerhof Ecke Gabelsberger-/Augustenstr.
"Neutral zwischen Supermächten" am 28.9. um 19.30 im Schwabinger Bräu
"Frauen, Kinder, Schule" am 28.9., 19.30 in der Gaststätte Rumpler, Baumstr. 21
"Ökologische Wirtschaft und Arbeitsplatzhumanisierung" am 29.9. um 19.30 im Tirolerhof, Guldeinstr. 34
"Demokratie in der Schule" am 29.9. um 19.30 in den Andreestuben, Andreestr. 10

BASISBUCHLADEN-JUBILÄUMSFEST

Ob es die Posaunen von Jericho sein werden oder der Trompeter von Säkkingen, welche am 25.9. um 14 Uhr das Fest zum 10jährigen Jubiläum des Basis-Buchladens eröffnen – gefeiert wird in jedem Fall bis spät in die Nachtstunden bei Tanz, Speis und Trank und nicht zuletzt zunehmendem Mond. Also: 25.9. ab 14 Uhr und wo? Im Unikindergarten!

AUSSTELLUNG

Weder in einer Regennacht noch in einer klaren Vollmondnacht, erst recht nicht bei Neumond und am allerwenigsten, wenn es mitternächtlich nebelt soll man in die Valentin-Ausstellung im Stadtmuseum gehn, sondern dann, wenns aufhat. Bis 10. Oktober.

LANDWIRTSCHAFT UND KUHHANDEL

Besorgt mußte Landeswirtschaftsminister Eisenmann auf dem CSU-Bauerntag in Deggendorf feststellen, daß die Landwirtschaft in jenes bedenkliche Spannungsfeld zwischen Kapitalismus und Sozialismus geraten ist, daß nur Großfarmen und Landwirtschaftsfabriken auf der einen und Staatsgenossenschaftsbetriebe auf der anderen Seite als Pole kennt. Glorreich hebe sich aber hier der "bayrische Weg einer bäuerlichen Landwirtschaft" mit ihrer äußerst leistungsfähigen und umweltfreundlichen Betriebsform hervor. Ferner sei unsere bäuerliche Landschaft eine Erholungslandschaft sowie das Eigentum breit gestreut. Ob auch die mittlerweile in der chemischen Industrie angesiedelten Feierabendbauern anwesend waren, konnte bis zur Stunde nicht geklärt werden.

STRAUSS UND WALDRAUSCH

Daß in Ostbayern bereits ein Drittel des gesamten Waldes durch Immissionsschädigungen vom Absterben bedroht ist, daß in den Hochlagen des ostbayrischen Grenzgebirges bis zu 50% der Wälder absterben und – ebenfalls in Ostbayern – gar 80% des Weißtannen-Bestandes vernichtet oder schwerst erkrankt ist, hinderte Landesvater Strauß auf dem niederbayrischen Umwelttag in Straubing nicht an der Behauptung, daß erstens einmal nur 120.000 Hektar von insgesamt 2,35 Millionen beschädigt oder kaputt seien und zweitens die Bäume sich mit der Zeit halt an den Dreck gewöhnen müßten. Und dies sicher auch tun würden . . .

PALÄSTINA UND BONN

Anläßlich der scheinheiligen politischen wie militärischen "Lösung" des Beiruter Massakers findet am 25.9. in Bonn eine zentrale Demonstration statt, auf der der sofortige und bedingungslose Abzug Israels aus dem Libanon sowie aus allen besetzten Gebieten, die Freilassung aller von Israel gefangengehaltenen Palästinenser, das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes, die Einstellung der wirtschaftlichen und politischen Unterstützung der BRD für Israel und die Anerkennung der PLO als einzig legitime Vertretung des palästinensischen Volkes durch die Bundesregierung gefordert wird.
Beginn der Demonstration am 25.9. um 11 Uhr im Bonner Hofgarten.
Busse nach Bonn fahren am 25.9. um 1 Uhr Früh vom Hauptbahnhof Nord (Arnulfstraße) ab. Die Fahrtkosten betragen 40,- DM, Vorverkauf über BASIS, BLATT, LIBRESSO und BUDGET-REISEN (Dachauerstr. 149).

SPENDE UND DANK

Ein herzliches "dankschön" an Frau A. Hansen für ihre 2000DM-Spende zur Überwindung der Blatt-Finanzmisere.
Ein mindest ebenso herzlicher Dank an die Köche, die uns zum Produktionswochenende mit ihrem opulenten Mahl "Nix-und-a-Schdiggl-Brot-dazua" verwöhnten.

BREITER SCHMALFILMTAG

Für den am 3. Oktober 1982 im Stadtmuseum stattfindenden Schmalfilmtag werden noch sowohl Super-8- als auch 16mm-Filme zu den Themen "Ausländer bei uns – wir im Aysland" und "Konflikt – Angst – Aggression" gesucht. Erwünscht ist auch jedwedes Experiment, was nicht nur die Filmspulen vorwärts laufen läßt.
Einsendeschluß für die Filme (mit Absender, technischen Daten und kurzer Inhaltsangabe) ist der 22. September. Adresse: Filmmuseum, St.-Jakobsplatz 1, 8 München 2. Informationen unter Tel. 448 16 48

INHALT UND ALTERNATIVE

Es sei also, daß sich am Mittwoch, 30. September um 20 Uhr im ZOFF, Heßstraße 80, die Projekte und Gruppen der alternativen Woche treffen, um der Wahrheit ihrer Alternativen auf den Zahn zu fühlen beziehungsweise um die verbliebenen Inhalte wie immer politischer Natur auszuschütten und zu sortieren, um wiederum zu ergründen, ob dem Inhalt Einhalt geboten ward oder ob er auszuhalten ist.

SOZIALHILFE UND SELBSTHILFE

Die nicht nur geistige Krise des Sozialstaats mit ihrer Kürzung des Mehrbedarfs für Alleinerziehende und ältere Mitbürger, mit der Streichung der Krankenkostzulage etc. hat eine Selbsthilfegruppe "Sozialhilfeempfänger" dazu bewogen, am Dienstag, 28.9. um 20.30 Uhr für und mit allen von diesen Maßnahmen Betroffenen ein Treffen im Jugendraum der Rogatekirche (Bad Schachener Str. 28, U8-Station Innsbrucker Ring) zu veranstalten. Auf dem Plan stehen Rechtssituation, Unterstützung bei Amtsgängen sowie eine Diskussion über mögliche Öffentlichkeitsarbeit und Widerstandsformen.

RECHTSRUCK IM ZOFF TEIL III

Auch wir wollten das Oktoberfest nicht völlig ignorieren, trafen uns im immer kleiner werdenden Häufchen im Zoff und nach einem Monat steht zweierlei fest:
Am 20.9. um 20 Uhr findet in der Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. 33, ein Vortrag mit anschließender Diskussion statt (nichts als die reine Theorie). Helmut Dubiel, Mitarbeiter am Max-Planck-Institut, erzählt über Neokonservatismus, die Wiederkehr radikalapitalistischer Strukturen und Inhalte und die Unfähigkeit der Linken, darauf Antworten zu finden, über Konservatismus bei den Grünen, den Unterschied zum Neofaschismus . . . siehe auch die inhaltliche Kurzdarstellung "Kraftvoll in die Zukunft" im redaktionellen Teil.
Im Forum der Münchner Freiheit zeigen wir am Sonntag, den 26.9., = Jahrestag des Attentats, den Film "Kein Land in Sicht", ab 14 bis 20 Uhr. Er zeigt den Bewußtseinsstand und die Aktivitätstendenzen von Jugendlichen, die ihre berufliche Zukunftslosigkeit und die mangelnde Solidarität nur in einer neofaschistischen Bewegung glauben beenden zu können.
Wir, daß sind die fünf Leute, die Lust hatten, etwas zum Oktoberfestattentat zu machen.

OHUER PANNEN UND PLEITEN

Die Katastrophenschutzübung um das Atomkraftwerk Ohu im vergangenen Jahr ergab nach einem Jahr angestrengtester Untersuchungen vorletzte Woche: die als letztes Bonbon (s.a. 'final sweety') für die Bevölkerung bereitgehaltenen und in jedem Fall todsicheren Jodtabletten blieben bereits auf dem Übermittlungsweg hängen, was einzig und allein auf die Unzulänglichkeiten der örtlichen Feuerwehren zurückzuführen ist. Im übrigen hätten die einzelnen Hilfsorganisationen und Stützpunkte nur schwer oder auch gar nicht Kontakt zueinander aufnehmen können. Zur Behebung dieser Mängel dachte Staatssekretär Neubauer vom Innenministerium natürlich an eine weitere "intensive Schulung" sowie – an ein Telefon.

3

FILMVERLEIH

Ab sofort sind beim 8mm-Filmverleih "Gegenlicht" rund 25 neue 8mm-Filme von unabhängigen Filmemachern und Filmgruppen auszuleihen. Themenschwerpunkte sind: Jugend in Stadt und Land, Punk und New Wave, Reagan-Besuch in Bonn und Berlin, Öko- und Hausbesetzerbewegung sowie der Reißer "Die ganze Wucht des Alltags".
Einen Prospekt hierzu gibt es bei Gegenlicht, Reitspietschufer 20, 1 Berlin 30 oder Stoppenbergstr. 13-15, 43 Essen 1

DIE BAYRISCHE OBERLANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

DER OBERWÜRGERMEISTER

Betreff: Erkennungsdienstliche Behandlung und Entsorgungsbeschleunigung verstorbener Mitbürger und langjährig Nichtvermißter (Aufforderung Nr. 72)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sie haben von dem Fall eines Münchner Rentners gehört, der vor sieben Jahren in seiner Wohnung verstorben und sich seither allen Nachforschungen entzogen hat.
Mitbürger, das ist keine Art! Ein fast unbekleideter Rentner, der noch dazu im Bett raucht, kann dem Bild von unserer Stadt nur schaden. Und: Die vielen Wohnungssuchenden unter uns werden für ein solches Verhalten kaum Verständnis haben.
Wir rufen somit alle Bürger dazu auf, Vorsorge zu treffen.
Damit meinen wir vor allem die Älteren unter Ihnen: wenn Ihnen nicht wohl ist, dann ziehen Sie sich — um Hiimmels willen — nicht zurück, sondern suchen Sie Gesellschaft!
Die Jüngeren: Lassen Sie den potentiellen Personenkreis nicht mehr aus den Augen! Seien Sie mißtrauisch, wenn sich jemand auf unbestimmte Zeit von Ihnen verabschiedet, vor allem, wenn sein neuer Aufenthaltsort keine Postleitzahl mehr aufweist.
Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, wen Sie schon lange nicht mehr vermißt haben, und warum.
Verschweigen Sie uns diesmal nichts (vgl. Aufforderungen 1 - 71).
Suchen Sie Ihre nähere Umgebung mehrmals täglich daraufhin ab, ob sich noch jemand findet (Kellerräume, Kohlenhaufen. . . es gibt da die unwahrscheinlichsten Möglichkeiten)
Sollten Sie fündig werden, werden Sie bei uns vorstellig.
Wenn ein gewisser "Langemann" — eine Person, die Sie an und für sich überhaupt nichts angeht — behauptet, ausgerechnet mir von der CSU hätten noch eine ganze Reihe einschlägiger Objekte im Keller, so darf das für die Bürger unserer Stadt nur als Ansporn gelten.
Die Stadt ihrerseits wird Sie, wenn auch Sie schon im fortgeschrittenen Alter oder hinfällig sind, in unregelmäßigen Abständen auffordern, sich zu stellen.
Versuchen Sie nicht, sich uns zu entziehen.
Es wird uns nicht noch einmal passieren, daß eine ganze Häuserzeile verkommt, nur weil die Bewohner nicht mehr die Türen öffnen können und wollen.
Wenn erst einmal der eine oder andere — oder wir alle — versaftet sind, wird Ihnen der Ernst der Ernst der Lage schon aufgehen.
In altbekannter Münchner Herzlichkeit. Nichts für ungut!
Ihr o. b. (extra dreist)

CAMEL

P. S.: Achtung!
Dieser Ordnungsverfügungsbescheid ist innerhalb von 24 Std. unter Vorlage des Verfügungsberechtigtenausweises und einem einfachen Lichtbild p e r s ö n l i c h beim Zwangsreferenten für Berechtigtenangelegenheiten zu verfügen, andererseits gelten Sie als Abfall. Bring die Liste Deiner Verfehlungen aus der letzten Zeit mit und die neuesten Nacktphotos Deiner Frau/Tochter/Freundin. Wann hast Du zuletzt die huldvollen Apfelbäckchen unseres Landesvaters mit Deinen tränenfeuchten Küssen bedeckt? Los, mach schon, du Idiot!

DIE SPINNEN!

Da machen sie die erste Stadtzeitung in diesem merkwürdigen Land. Von Flensburg über Göttingen bis Stuttgart machen ihnen das dann in den Jahren alle nach —
aber statt ihr Blatt schön auszubauen, aus der langen Tradition neue Wege auszuspähen und das ganze Projekt weiterhin ganz vorne spielen zu lassen, wirtschaften sie es mit einer Verbissenheit und wilden Entschlossenheit so in Grund & Boden, daß es dem Außenstehenden weh um's Herz wird.
Ganz schön schlimm. Und damit hätte sich die Sache schon. Aber nein, die sind noch blöder.

Da geben sie das erste Stadtbuch

PREMIERE

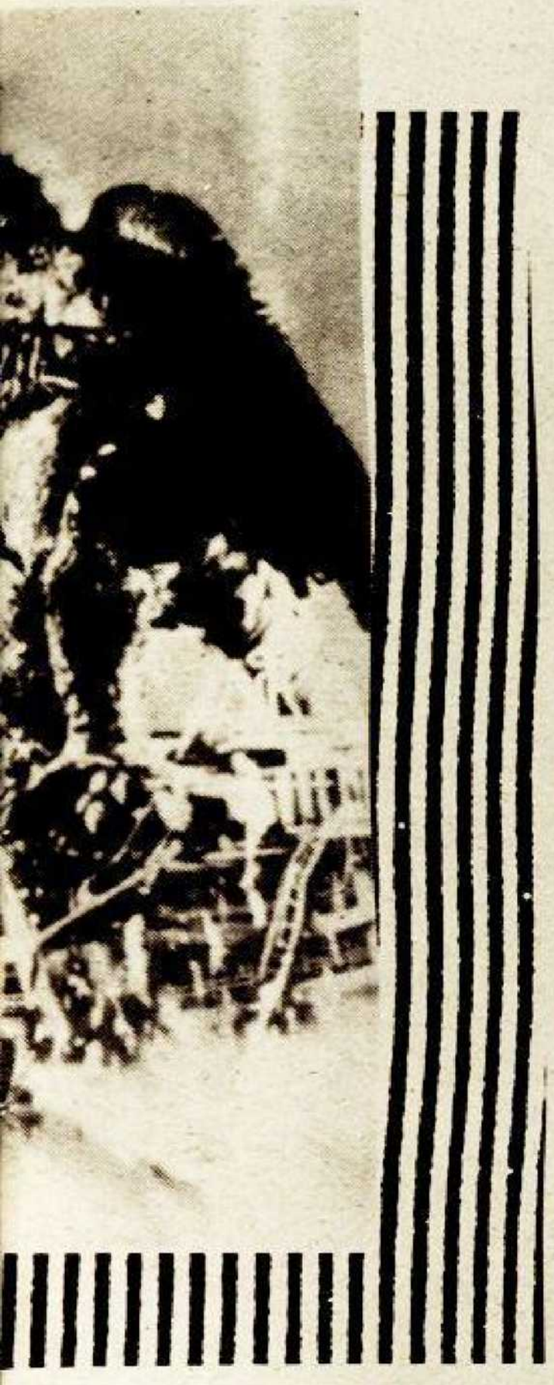
Dies ist mein erster Leserbrief ans Blatt.
Daß dies so ist, hat wahrscheinlich damit zu tun, daß ich im Allgäu groß geworden bin und daher Inzucht noch nie leiden mochte.
Trotzdem möchte ich euch bitten, meinen Leserbrief zu veröffentlichen und euch meine Ergüsse durch den Kopf gehen zu lassen. Als ihr nach dem Bombenanschlag auf der Wiesh nen leeres Blatt rausgebracht habt, fand ich, war das das Beste seit langem, nicht weil nichts drin stand, sondern weil die leeren Seiten ein kluger Einfall waren, euren Konsumenten mal die Weichteile zu streicheln. Aber nicht der Feind schläft seit diesen Tagen, sondern offensichtlich ihr!
Ich glaub ich brauch euch nicht aufzählen, was die Faschistenschweine seitdem im ganzen Bundesgebiet für Sauereien gebracht haben. In der Zeit in der ihr euch mit den Kids rumgehauen habt, die München mit Berlin verwechselt haben - nichts gegen F81, denn die haben nicht nur geredet - haben die Faschisten in München auch nicht geschlafen.
- in Haidhausen gibts ein Ausländervernichtungskomitee (etwa 60 Leute)
- in der Umgebung von Stadelheim unterhalten Altnazis einen alten Bunker mit Waffen und tollem Zeug zum lesen und aufhängen bzw. kleben drin.

In den Kneipen können Leute ohne Widerspruch auf „die Kanaken" schimpfen, ohne daß ihnen das Maul gestopft wird (sogar in einer sogenannten „Scenekneipe" wie dem Kloster). Ich könnte noch weiter kotzen, aber was ich sagen will, ist, solange einer eurer Redakteure noch nicht Hillermeier oder Tandler heißt, solange ihr ein Forum für die Linke sein wollt, ist es EURE SACHE und nicht die der bürgerlichen Scheißpresse, den Faschisten in dieser Stadt auch mal eure Aufmerksamkeit zu schenken. Oder habt ihr auch ein Glasauge auf der rechten Gesichtshälfte? Ich bin es leid, immer mit K-Leuten was gegen die braune Brut zu machen.
Deswegen rufe ich euch und allen Blattlesern zu: ANTIFASCHISTEN DIE FAUST GEBALLT GEGEN FASCHISMUS HILFT NUR GEWALT !!!
P.S.: Wer glaubt ihr denn, hat vom 4.9. auf 5.9. in der Wörthstr. 20 gezündelt (250 000 DM Sachschaden, sieben zum Teil schwerverletzte Ausländer)? Richtig!

Michael

in diesem fast schon unerträg
chen Land heraus. Von Ki
über Hannover bis Karlsruhe ma
chen ihnen das dann in den Jah
ren alle nach —
aber statt dieses Stadtbuch z
behalten, seine Fehler zu verbes
sern, seine Konzeption zu erwe
tern, mit dem sicheren finanzie
len Polster Experimente zu we
gen (und Experimente koste
immer Geld), rümpfen sie d
Nase, plappern was von „über
holt" und „wollen nicht de
Kommerz ankurbeln" und „in
teressiert doch keinen meh
und geben es aus der Hand.
Ganz schön doof. Und damit h
ben die eigentlich so viel M
gebaut, daß sie wirklich nic
anderes verdienen als jeden T
ein Bankauszug mit immer h
herem Soll.
In meinem Beitrag zur 20
Nummer hab ich es bereits
schrieben: das „Blatt" ist nic
das „Blatt", sondern setzt s
zusammen aus den Leuten, d
es machen. Eine — wenn ich d
jetzt so auf dem Papier les
wirklich banale Erkenntn
Aber sie stimmt doch? Natür
stimmt sie.

Na ja, und die Leute beim „Blatt" spinnen hat (s.o.)!
Ich bin gewiß keiner von diesen in Leib & Seele erstorbenen Realisten, aber das bißchen Realitätssinn hab ich dann doch noch, daß ich weiß: Wenn ich ein Unternehmen betreibe, unterliege ich den Spielregeln, die dafür bei uns gelten.
Das „Blatt" hat auf mich immer den Eindruck gemacht, daß sie ja eigentlich das Zeitungsmachen ganz beschissen finden. Klar, son schöner Artikel ist was feines! Und es standen viele schöne Artikel im „Blatt". Und



wichtige Artikel. Und Artikel, die ich sonst in keiner Zeitung fand. Aber daß diese Artikel ja auch gedruckt werden müssen, daß die ganze Zeitung finanziert werden muß, daß Anzeigen geholt werden müssen, daß die Artikel in der Zeitung dann auch noch vertrieben werden müssen . . . Achim Meyer (für mich in all den Jahren der einzig vernünftige Mensch im „Blatt") hat das in seinem Beitrag im letzten „Blatt" auf den einfach-richtigen Nenner gebracht: „Der Techno als solcher ist igittigitt!"
Ich hab immer das Gefühl gehabt, das „Blatt" ist zwar eine Zeitung, und die Leute wollen auch was dran verdienen, aber eigentlich wollen sie mit den ganzen dazugehörenden Notwendigkeiten, Sachzwängen nix zu tun haben.
Ein Symptom, das ich überall in dieser sich selbst betrügenden und sich selbst was vormachenden „Alternativ-Szene" entdekke.
Da sitzen überall diese Das-richtige-Leben-Suchenden Alternativ-Freaks rum und tönen laut in ihren alternativen Bioläden oder Buchläden — plappern es sich und den anderen mit einer solchen Penetranz vor, daß irgendwann mal es jeder geglaubt hat — und merken nicht, daß sie kleinkapitalistische Unternehmer sind.
Oh, ich werde es nicht vergessen, wie sie alle die Nase rümpften, hinter meinem Rücken üble Gerüchte in die Welt setzten, und mich als ganz, ganz bösen „Geschäftemacher" brandmarkten. Und warum? Weil ich offen gesagt habe (damals war ich noch im „Universum"-Buchladen engagiert), daß ich mit meiner Arbeit das Geld verdienen will, das ich zum Leben brauche. Und sie schimpften, weil ich mich dabei anstrengte. Der kürzlich verstorbene Typ von „Adalbert 14" (komischerweise wirbt „Adalbert 14" derzeit mit dem Spruch: „Esst Bücher und ihr bleibt gesund" — ???) brachte es sogar so weit, daß er sich darüber aufregte, daß ich jedesmal eine neue Anzeige für die Werbung im „Blatt" machte, statt wie er (und die anderen) immer die alte Anzeige zu schalten.
Und weil im „Universum" die Leute, die dort ihre Bücher kauften, von uns nicht wie Störer, Vollidioten und eigentlich ja saublöde Konsumenten, die in ihrer Dummheit auf die raffinierten Strategien dieser Marktwirtschaft reinfallen, behandelt wurden, war die „Basis" sauer, über die selbst die wohlmeinensten Freunde sagen, daß man sich beim Betreten des Ledens so fühlt, als ob man sich entschuldigen müßte, daß man dort ein Buch kaufen will.
Vielleicht bin ich zu dumm — aber wenn ich einen Buchladen, Bioladen . . . mache, bin ich Unternehmer. Und unterliege entsprechenden Zwängen (Miete, Lieferantenrechnungen usw usf) Und das gilt natürlich auch für eine Zeitung wie das „Blatt". In diesem Zusammenhang fällt mir das Wort „Berührungsängste" ein. Es tut mir leid, aber ich kann das nicht verstehen: Da laufen sie (auch die vom „Blatt") rum in ihren Jeans, qualmen Rothändle . . . aber zieren sich, eine Zigaretten-Anzeige ins Heft zu nehmen. Ich glaube, das „Blatt" könnte ein Jahr lang in jedem Heft von der Zigarettenindustrie die Rückseite belegen lassen, mit dem Geld wäre immer noch nicht das wieder reingeholt, was die Redaktion im Jahr in die Zigarettenautomaten wirft.
Aber mit dem Geld wären 2 Leute bezahlt, die sich darauf konzentrieren könnten, gute Artikel über wichtige Sachen zu schreiben. Wer das nicht will, der sollte kein „Blatt" machen, sondern sich nen guten alten Spirit Carbon Umdrucker anschaffen und dann ein ganz ehrliches Blatt machen.
Das „Blatt" kam mir immer vor wie ein schüchterner Junge, der zwar jahrelang rumflirtet, eigentlich ja auch will, aber den letzten konsequenten Schritt nicht schafft — Resultat: die Umworbene ermüdet irgendwann und wendet sich ab.
Ich hab mich doch auch abgewandt. Lange Zeit habe ich für das „Universum" regelmäßig Anzeigen im „Blatt" geschaltet. Das Geld wollte das „Blatt". Aber weil Anzeigen ja eigentlich „igittigitt" sind, war beim „Blatt" in der Atmosphäre immer was „Schlechtes". Dabei hab ich ja nix besonderes erwartet, keine Dankbarkeit oder so, sondern nur eine sachliche Handhabung —
Arno Hess ist da um Längen besser (Keine Aufregung! Später mehr zu diesem Verleger!). Der behandelt die Anzeigenkunden so, wie man einen zu behandeln hat, von dem man sein Geld will: zumindest nicht bösartig oder von oben herab.
Oh ja, diese nervende Arroganz beim „Blatt". Diese aus allen Nähten hervorquellende Botschaft: Ihr seid doch alle doof. Man denke hier an die arroganten, unverschämten und aggressiven Kommentare zu Leserbriefen! Viel zu lange, viel zu oft haben Leute im „Blatt" gesessen, die ihre eigenen Schwierigkeiten mit und durch das „Blatt" bewältigen wollten. Unvergeßlich (hoffentlich!) der Thomas Thielsch. Hat er nicht öffentlich gesagt (es ging da um die Auseinandersetzung um das Stadtbuch): Wenn das „Blatt" eingeht, ist mir das doch egal?! Ja, und wenn so einer dann rummachen darf, wenn niemand den Mut findet, seinen Mund aufzumachen, wenn niemand warnt (die Warnungen von Peter Schult vor einem dann ja auch eingetretenen finanziellen Ruin des Thomas Thielsch-Groß-Rauskommen-„Stadt"buches hat niemand im „Blatt" — zumindest nicht öffentlich — ernstgenommen), dann wirtschaften so Leute halt bis zum bitteren Ende. Menschlich verantwortungslos, daß die Verantwortlichen dann „rechtzeitig" abspringen und die Scheiße anderen überlassen.
Ich weiß sehr gut, wie sehr Peter Schult seinerzeit bei der Auseinandersetzung um das Stadtbuch bemüht war, daß das finanziell aussichtsreiche, von Inhalt und Konzept her absolut wichtige Stadtbuch auch wieder beim „Blatt"-Verlag erscheinen sollte. Hat er nicht mehrmals angeboten, daß mit dem Geld, was das „Blatt" an diesem Stadtbuch verdienen kann, ein Experiment wie das vom „Blatt" geplante Foto-Stadtbuch finanzieren könne! Das „Blatt" hat durch seine Arroganz die Position Nummer 1 als Stadtzeitung in München aus der Hand gegeben. Es hat das Stadtbuch aus der Hand fallenlassen. Das Geld von spp „links" liegen lassen.
Und so wie mir (ich bin da ganz offen) ging es vielen: Es war schön mitanzusehen, wie diese Arroganz (die meistens nur die eigene Unfähigkeit überdeckte) dazu führte, daß das „Blatt" überall Terrain verlor, sich immer tiefer in ihrer Nabelbeschau verstrickte und dann endlich im Keller war.
Aber es ist ja eigentlich nie zu spät. Und wenn auch nur durch so „unwichtige" Gründe wie rote Zahlen und sinkende Verkaufszahlen: Lernen kann jeder. (Die „Basis" wirbt neuerdings sogar: „Wir haben uns gern für Sie bemüht — und machen weiter." So sollte ein Unternehmen auch reden, das ja von Kunden Geld will, statt sich von dem betulichen Netzwerk Geld spendieren zu lassen!) Und der Beitrag von Morle im letzten „Blatt" zeigt endlich die Ansätze von Selbstkritik, die nötig sind. Aber es ist halt doch nicht so, wie Morle als Schlußsatz stehen läßt: „Denn eine Zeitung am Leben zu erhalten, kann auch ein Depp." Nein, Deppen machen eine so tolle Sache wie das „Blatt" kaputt. Achim Meyer sieht keine Zukunft für's „Blatt' weil „auch dieses Kollektiv dieselben Fehler macht und machen wird". Solange einer wie Achim als „technonörgelnder Arsch" in die Ecke gestellt wird — ne, da seh ich auch keine Zukunft für's „Blatt".
Ich kenn so fast alle Stadtzeitungen in „unserem" Land. Keine einzige reicht auch nur im entferntesten an ein „Blatt" in guter Spiellaune heran. Die Werbeblätter in München (wo überlegt wird, welche Artikel zwischen die Anzeigen geschrieben werden können) erst recht nicht!
Aber Arno Hess ist halt kein Depp. Der ist sogar sehr gut, ausgezeichnet, einfallsreich, kreativ, bei dem spür ich auf 1000 Meter die überschäumende Lust an seiner Arbeit. Aber seine Arbeit ist halt das Anzeigenholen, mehr nicht. Dementsprechend ist seine Stadtzeitung. Aber Arno Hess (warum er das noch längst nicht getan hat, wundert mich) wird auch noch auf den Trichter kommen und sich Leute holen, die eine gute Zeitung machen können.
Es paßt zu der sich selbst überschätzenden Arroganz der „Alternativ-Szene, daß ein Arno Hess dann als Depp hingestellt wird. Klar, seine Zeitung ist (noch) ein Witz. Aber Er hat dem „Blatt" Anzeigen weggenommen, ER hat eine höhere Auflage, ER ist auf dem Weg nach oben, ER wird vielleicht '83 mit seiner Stadtzeitung das „Blatt" endgültig wegputzen.
Falsch. Arno Hess kann nur so gut sein, wie das „Blatt" schlecht ist. Er sahnt ab (das hat auch Morle erkannt). Bei den Anzeigenkunden und den Käufern/Lesern. Aber warum — das wird nicht mehr hinterfragt. Weil, so unwichtig-oberflächlich seine Zeitung auch sein mag, der Leser spürt, daß die sich beim Layout z.B. wenigstens die Mühe geben, daß man auch lesen kann, was da steht. Weil der Anzeigenkunde nicht als „Kommerz-Arschloch" runtergeputzt wird.
Also: Weil Arno Hess nicht diese arrogante Tour drauf hat: „Eigentlich brauchen wir Euch ja gar nicht." Er gibt sich Mühe! OK — ich mag Spinner

Kurt Nane Jürgensenmer

Blauäugig in die Systemkrise

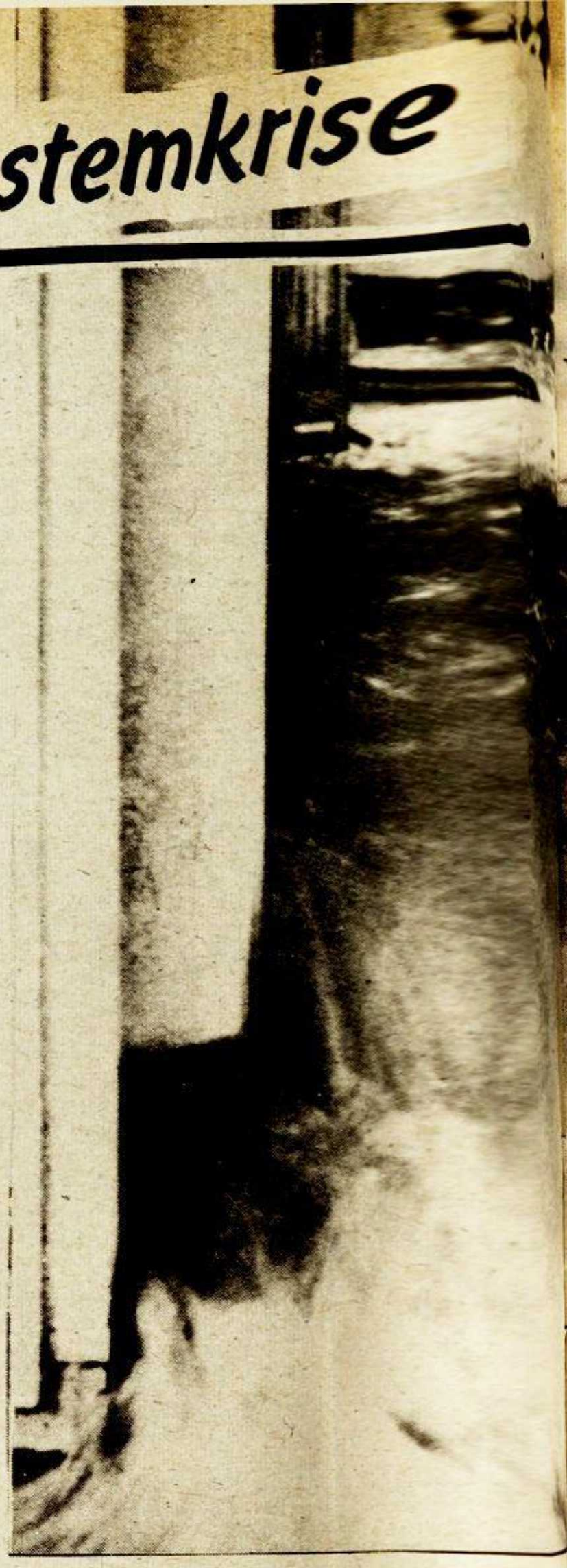
Der Zusammenbruch des AEG-Konzerns hat einen Vorgeschmack von dem gegeben, was in den nächsten Jahren auf uns zukommt: Die Krise dieses Wirtschaftssystems treibt deutlich auf eine Gesellschaftskrise zu, die in ihrer Tiefe und ihren Dimensionen an Zustände anknüpft, wie sie am Ende der Weimarer Republik herrschten. Natürlich wird die Arbeitslosigkeit in den nächsten Jahren weiter steigen, natürlich werden wir weitere schwere Konzernzusammenbrüche, Branchenkrisen erleben, und möglicherweise ist der Tag nicht mehr fern, wo das Regulativ dieses Wirtschaftssystems, der Geldkreislauf, in sich zusammenbricht und damit dieses System mal wieder zu einem vorläufigen Ende gekommen ist.

Was dies an gesellschaftlichen Zerstörungen, an sozialem Elend bedeuten kann, davon gibt es bisher nur in Randbereichen unseres so sauberen Gemeinwesens einen Vorgeschmack: Die physische und psychische Verelendung von – jetzt noch – Randgruppen wird dann zum Massenproblem werden wenn die Arbeitslosenzahlen allmählich die Fünf-Millionen-Grenze überschreiten und das soziale Netz schon längst zerrissen ist unter der Last derjenigen, die in es hineingestoßen wurden. Verhältnisse wie in Weimar? Möglicherweise auch noch mit einem gleichen Ausgang?

Zunächst einmal ist es richtig, daß der kapitalistische Verwertungsprozeß sich wieder einmal, wie alle paar Jahrzehnte, dem Punkt nähert, wo er sich selbst aufhebt in seinen Widersprüchlichkeiten. Wo Kapital aufgrund offensichtlichen weltweiten Verfalls der Profitrate sich nicht mehr verwertet, muß die wirtschaftlich produktive Tätigkeit von Kapital an ihr Ende geraten. Da geht es am Schluß dann nur noch jedem einzelnen Kapitalisten darum, seine Schäfchen ins Trockene zu bringen, sein Kapital aus der unprofitablen Produktion hinauszuziehen und durch Spekulationen zu mehren. Das bringt heftige Turbulenzen an der Börse und an den Devisenmärkten mit sich, und damit dann die unmittelbare Vorstufe zum weltweiten Kollaps erreicht.

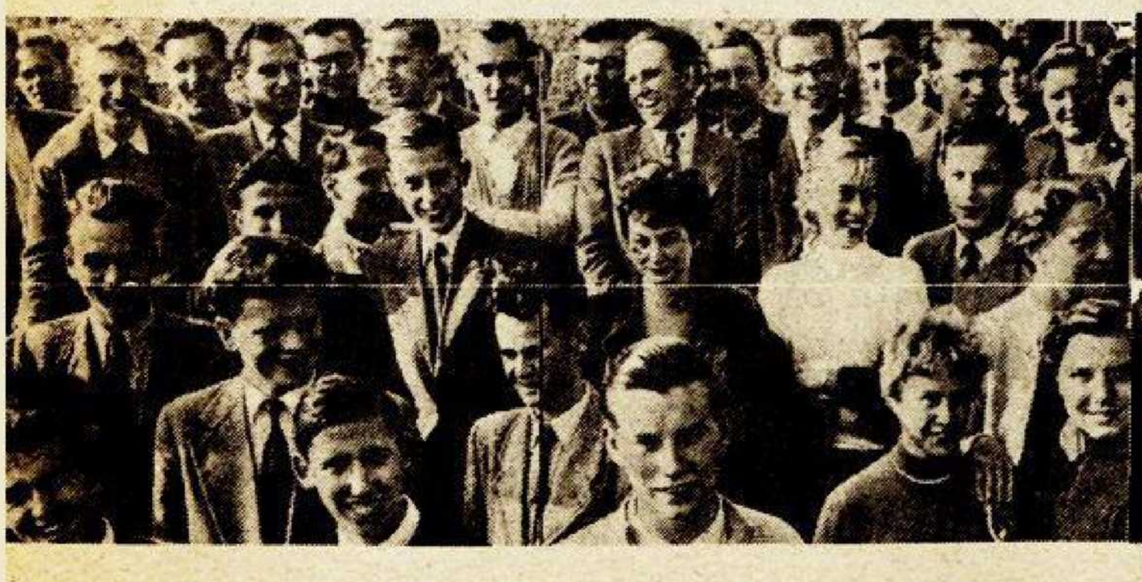
Ich glaube trotzdem nicht, daß – wie es immer so schön klassisch ausgedrückt wurde in unseren K-Zeiten – die „Zuspitzung der Widersprüche" zum selben Ergebnis führen muß wie in der Weimarer Zeit. Das hat etwas zu tun mit dem Zustand, in dem die Oppositionsbewegung, die Linke oder wie auch immer man das nennen will, sich befindet. „Sozialismus oder Barbarei", so formulierte Rosa Luxemburg die Alternativen für eine Auflösung der kulminierenden Krise der kapitalistischen Ökonomie und der bürgerlich verfaßten Gesellschaft. Sie hat recht gehabt: Tatsächlich ging es gegen Ende der Weimarer Republik nicht mehr um diese selbst, sondern um Revolution oder Faschismus. Da wir in Deutschland leben und u.a. dank einer linksradikal bornierten Politik der KPD (Sozialfaschismusthese gegenüber der SPD etc.) haben wir die Barbarei bekommen. Die Revolution wurde erst durch den Nazi-Terror zerschlagen, nachdem sie von der KPD verspielt worden war. Und ein nicht gering einzuschätzender Aspekt dabei ist damals die skeptische Frage vieler Intellektueller, aber auch vieler linksradikaler bis sozialdemokratischer Arbeiter gewesen, ob sie denn eigentlich eine Revolution nach den sowjetischen Kochrezepten der damaligen KPD überhaupt erstrebenswert fänden. Ich glaube, heute haben wir diese Frage beantwortet.

Die KPD war, trotz der imponierenden Größe der Partei und ihrer verschiedenen Nebenorganisationen, auch dank ihrer eigenen Fehler eben insgesamt eine revolutionäre Minderheit geblieben. Sie war zu schwach, um die gesellschaftlichen Verhältnisse umzustülpen, aber sie war immerhin so stark, daß



sich die Herrschenden des brutalsten faschistischen Terrors, den es bisher in der Geschichte gegeben hatte, bedienen mußten, um sie zu zerschlagen. Daß der Faschismus dabei noch mehr als in anderen Ländern eine Massenbasis gefunden hat, gehört zu den spezifischen Eigenheiten der deutschen Geschichte.

Heute ist die Situation vollständig anders. Es gibt Gott sei Dank keine dominierende oppositionelle Kraft mehr, die – in sich stalinistisch organisiert – letztlich auf den militärischen Umsturz dieser Gesellschaft hinarbeiten



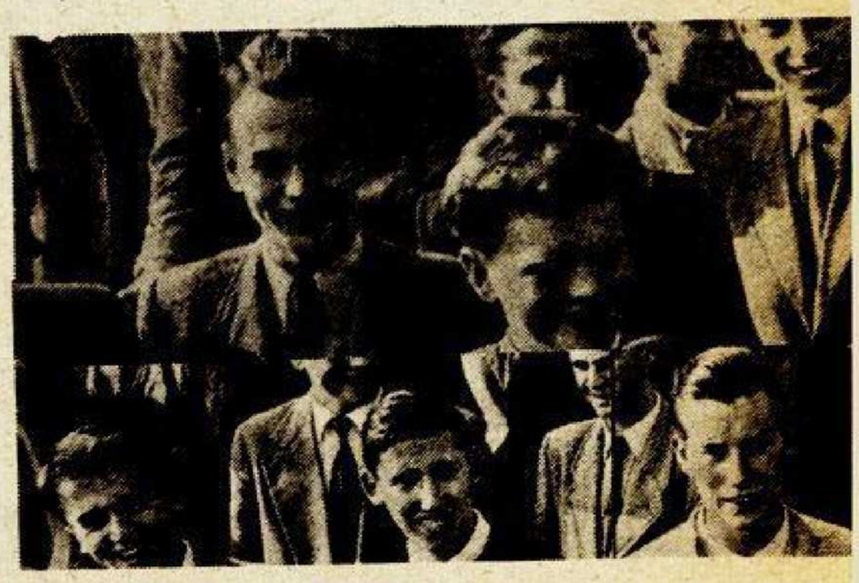
würde. Es gibt aber auch nicht mehr das gefestigte soziale Milieu, das die Arbeiterviertel in den Großstädten seinerzeit zu Inseln einer eigenen Kultur, eines dichten sozialen Zusammenhangs der Arbeiterklasse machte.
Der Rote Wedding ist tot – und mit ihm all die Arbeitersportvereine, die Schrebergartenkolonien, die Gesangsvereine und Theatergruppen, die Eckkneipen, in welchen nicht nur (das auch) die Arbeitslosen ihre Stütze versoffen, sondern auch die KPD-Genossen aus der Straße ihre Treffen abhielten. Das alles, nicht nur die stalinistische, doktrinäre KPD, ist tot und kann das durch die Krise geschaffene Massenelend nicht mehr politisch strukturieren.
So stehen wir denn angesichts der auf uns zukommenden Krise völlig leer da: ohne eine – durch die Geschichte eh widerlegte – revolutionäre Partei, ohne sozialen Zusammenhang, innerhalb dessen sich die Verzweiflung der durch die kommende Krise Deklassierten und Entwurzelten zu sozialer Bewegung und politischer Kraft bündeln ließe. Vielleicht meinen die Grünen oder Alternativen, sie stellten schon so etwas, wenigstens im Kern, dar. Ich bezweifle das, solange sie sich – entstehungsgeschichtlich verständlich – nur in zaghaften, oft dilletantischen Ansätzen an das herantrauen, was früher einmal die „soziale Frage" genannt wurde. Auf der anderen Seite: natürlich sind Ökologie, Frieden, Frauenunterdrückung, Demokratie usw. nicht deswegen irrelevant geworden, weil die auf uns zukommende Massenarbeitslosigkeit diese Gesellschaft erstmals seit den 30er Jahren dieses Jahrhunderts wieder in ihre Existenzkrise treiben wird. Und warum sollten sich die Grünen ernsthaft mit der „sozialen Frage" befassen, wo sich doch die Betroffenen selbst, die Arbeiter und Angestellten, kaum regen?
So bleibt dann nur die Erwartung zu konstatieren, daß ein sich schon heute spürbar anbahnender gesellschaftlicher Grundkonflikt innerhalb der Linken derzeit weder ein politisches noch ein soziales Äquivalent vorfindet und den Betroffenen heute, im Gegensatz zur Weimarer Zeit, vermutlich nur mehr die individuelle, ohnmächtige, resignative Verarbeitung ihres Schicksals bleibt: Hochkonjunktur für Verzweiflungsdrogen aller Art, für die Kaputten die Desorientierten, die Sekten politischer und sonstiger Art, gute Zeiten aber auch für die rechten Gruppen und Demagogen, die es so meisterhaft verstehen, die Vorurteilsstrukturen des verzweifelten underdogs für sich zu aktivieren. So pessimistisch diese Schlußfolgerungen sein mögen, so enthalten sie doch auch eine tröstliche Implikation: gegen die individuelle Verzweiflung, gegen Durchgedrehte, Säufer, Fixer, gegen die Resignierten und Selbstmörder braucht niemand mehr den Faschismus als letzte Rettung für das herrschende Gesellschaftssystem staatlich zu etablieren. Soll doch die Linke so blauäugig wie bisher in die sich anbahnende System- und Gesellschaftskrise hineintapern. Wer irrelevant bleibt, hat auch nichts zu fürchten.

Martin Kempe / taz

Geschichten aus dem Wienerwald

Die Küchen werden wohl leider noch nicht kalt bleiben, eher das Triebwerk des firmeneigenen Jets, dem Flugzeug, das Geschichten und Geschichte erlebte. Mit ihm war Franz Josef Strauß nach New York gefettet, als er sich dort von einer Straßennutte wie ein billiger Provinzfreier ausnehmen ließ und auch als der bayerische Kraftprotz sich dem Western-Star Reagan als Komparse andiente, hatte ihn der Wienerwald-Jet nach Kalifornien transportiert. Die Freundschaft zwischen dem Brathendl-König Friedrich Jahn, der sich oftmals brüstete, daß in seinem Reich die Sonne nicht unterginge, und Franz Josef Strauß, der wohl davon träumte, in einem derartigen Wienerwald-Imperium politische Herrschaft auszuüben, war symptomatisch für das Wirtschaftswunderland der 50er und 60er Jahre.

Der eine hatte 1955 als Kellner das ‚Linzer Stüberl' in der Schwabinger Amalienstraße gepachtet, der andere trat 1956 das Amt des Verteidigungsministers an. Der eine brachte es zum Kommerzienrat und Herr eines Wirtschaftsimperiums, der andere zum bayerischen Ministerpräsidenten und Kanzlerkandidaten. Und jeder verdankte das zum Teil auch der engen Freundschaft mit dem anderen, ein

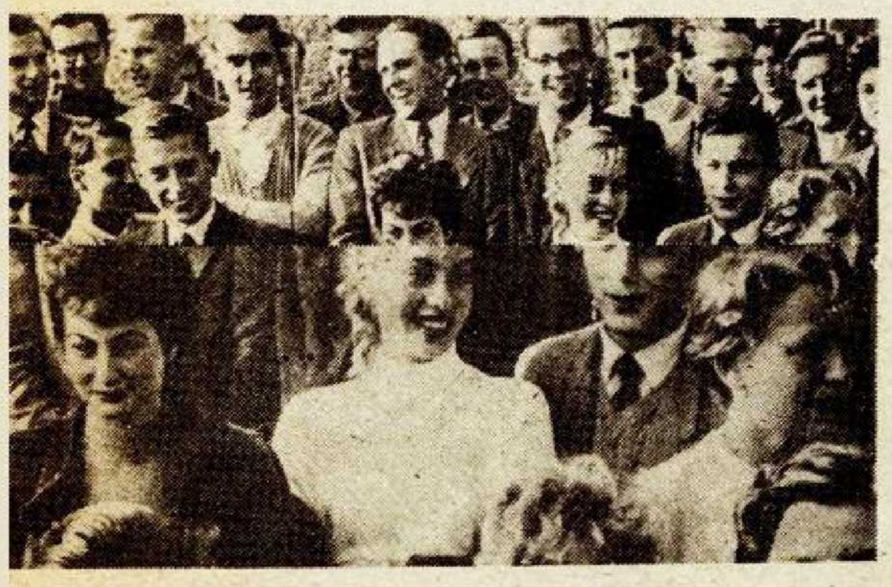


Musterbeispiel für die Verflechtung von Kapital und Politik. Als Jahn in den 60er Jahren erwischt wurde, als er US-Hähnchen mit fingierten Rechnungen illegal und zum Schaden der deutschen Steuerzahler in die BRD importierte, sorgte Strauß dafür, daß es zu keiner Eintragung ins Strafregister kam, damit dem ‚unbescholtenen Bürger' Jahn der Bayerische Verdienstorden verliehen werden konnte und bei einer erneuten Steueraffäre erteilte das bayerische Finanzministerium den Prüfern des Bundesrechnungshofes Hausverbot, damit sie Jahn nicht auf die Schliche kommen konnten. Und Friedrich Jahn sorgte dafür, daß der CSU von der Wirtschaft ausreichend Gelder für den Wahlkampf zugeführt wurden. Kein Wunder, daß Jahn Strauß für den bedeutendsten deutschen Politiker hielt und Strauß Jahn zum Symbol der freien Marktwirtschaft kürte und ihn als ‚Inbegriff des dynamischen Unternehmers' ansah.

Sicher kein Trost für die vielen kleinen Betrüger, die für den Bruchteil der Summen, um die Jahn das deutsche Volksvermögen schädigte, jahrelange Haftstrafen erhielten.

Nun mußte das Symbol der freien Marktwirtschaft, der Inbegriff des dynamischen Unternehmers zum Amtsgericht schleichen und den Vergleich anmelden. Nach dem Sterben des Deutschen Waldes soll nun auch noch der Wienerwald sterben. Schuld an dem Bankrott ist die Maßlosigkeit des Wirtschaftswunderaufsteigers, seine arbeitnehmerfeindliche, asoziale Grundeinstellung und seine Mißachtung des Grundgesetzes, das dem Eigentum Verpflichtung auferlegt. Diese Gründe werden aber in der bürgerlichen Presse nicht genannt, obwohl man ansonsten spaltenweise über den Zusammenbruch der ungastlichen Gummiadler-Kette, dessen Markenzeichen aus Plastik besteht, berichtete.

Um der Kontrolle durch die Gewerkschaften zu entgehen, denen nach dem neuen Mitbestimmungsgesetz seit 1976 ein Platz im Aufsichtsrat der Wienerwald GmbH zustand, splittete Jahn sein Hendlreich in ca. 100 bis 150 Einzelgesellschaften auf. Dadurch verlor die Firmenleitung jegliche Übersicht, die Pleite war von diesem Augenblick



an vorprogrammiert. Aber auch andere Folgen zeigte die gezielte Desorganisation: Das Personal konnte nicht mehr hinreichend geschult werden, die Gaststätten wurden nicht mehr renoviert und auf den neuesten Stand gebracht. Die an und für sich schon ungastliche Plastikatmosphäre wurde noch ungemütlicher.

Der Gewinn aus den gut florierenden deutschen Wienerwaldlokalen wanderte ins Ausland, wo sich die Firmenspitzen inzwischen niedergelassen hatten, seit 1965 in Zürich, später zum Teil auf den Bahamas. Mit den in der BRD erwirtschafteten Geldern kaufte sich Jahn in den USA ein, erwarb abgewirtschaftete Gaststätten-Ketten und hochverschuldete Pfannkuchenhäuser, darüber hinaus gründete er branchenfremde Unternehmen, wie z.B. die Firma Jahn-Reisen. Dafür benötigte er zusätzlich Bankkredite, so daß er heute bei 26 Banken mit 260 Millionen DM verschuldet ist.

Daß er diese Kredite mit gefälschten Bilanzen erhielt, hätte jeden anderen ins Gefängnis gebracht, nicht jedoch den Mann, der Strauß zum Duz-Freund hat, dessen Konzern-Justitiar, Franz Dannecker, dem CSU-Landesvorstand angehört. Statt der genannten 2,3 Milliarden setzte der Konzern in Wirklichkeit nur 1 Milliarde Schweizer Franken um, der Umsatz der deutschen Wienerwald GmbH lag nicht, wie angegeben, bei 1 Milliarde, sondern bei knapp 450 Millionen Mark.

Nachdem bereits im Juni 1982 nur ein Stillhalteabkommen der Banken den Konkurs aufgehalten hatte, kam es jetzt zum Eklat, nachdem die Deutsche Bank kalte Füße bekam und sich entgegen des Abkommens klammheimlich Pfandwerte auf die deutsche Firma sicherte. Als das die anderen Banken erfuhren, hielten sie nicht mehr still. Nun ist der Wienerwald zahlungsunfähig.

Jahn haftet zwar mit seinem Privatvermögen, das man auf 50 - 70 Millionen Mark schätzt, für die Pleite, doch Ehefrau Hermine, die früher als Köchin im ‚Linzer Stüberl' vorzügliche Hühnersuppen gekocht hatte, konnte der ‚Abendzeitung' bereits die beruhigende Mitteilung machen: ‚Unser Haus in Zürich (mit einem eigenen Hubschrauberlandeplatz) wird nicht verkauft.' Verkauft wird sicher auch nicht die Luxuswohnung in Miami-Beach und das Haus auf den Bahamas. Wenn einer zahlt, dann wird es wieder der deutsche Steuerzahler sein, wie im Falle von AEG und anderen Pleiteunternehmen, denn freie Marktwirtschaft heißt: Werden Gewinne erzielt, kassieren die Besitzer, für die Verluste kommt der Steuerzahler auf.

Nun wäre es kein Verlust, wenn die ungemütlichen Plastiklokale aus der Fast-Food-Landschaft verschwinden würden und die Pächter wieder für sich alleine wirtschaften und damit vielleicht ein paar neue, gemütliche Lokale entstehen würden, aber Jahn ist keine Ausnahme, sondern die Regel. Man muß sich einmal ausrechnen, welche Summen, die in der BRD erwirtschaftet, in den USA und anderswo verschleudert wurden. Was man mit dem Geld hätte alles schaffen können, wenn es im eigenen Lande investiert, wenn die Steuern davon ehrlich gezahlt worden wären, wieviele Arbeitsplätze man hätte davon schaffen können.

Doch beim Geld hört die ‚Vaterlandsliebe' dieser sich ansonsten so deutschkonservativ bis nationl gebenden Wirtschaftshyänen mit ihren frommen Sprüchen von ‚Ehrlichkeit und Treue' auf. Die verlangen sie nur von ihren Angestellten und Arbeitern, die ihnen das Geld erarbeiten, mit dem sie dann auf den Bahamas und anderswo ihr Leben genießen und ihre internationalen Wirtschaftsimperien aufbauen können. Und dumm wie die braven Angestellten und Arbeiter sind, weinen sie jetzt auch noch dem gescheiterten Hasadeur Tränen nach. ‚Mir tut's leid, daß der Jahn so Schwierigkeiten hat', erklärte der ‚Abendzeitung' gegenüber Anna H. vom Wienerwald in der Herzogstraße.

Uns tut's leid, daß der ehemalige Kellner Friedrich Jahn nicht wieder, wie einst im ‚Linzer Stüberl', täglich aufs Rad steigen muß, um auf dem Viktualienmarkt die Hühnchen zu kaufen, aus denen die berühmte Hühnersuppe entstand, mit der der Aufstieg begann. Seine Maßlosigkeit ist symptomatisch für die freie Marktwirtschaft, so wie die Maßlosigkeit seines Freundes F.J.S. symptomatisch ist für die der Marktwirtschaft kongruenten Politik. Sein Sturz könnte vielleicht zum Symbol für das Ende der beiden identischen Systeme werden.

Peter Schult

VERFILZTE WOHLFAHRT

AWO MÜNCHEN

Als die Arbeiterwohlfahrt nach dem 1. Weltkrieg von Sozialdemokraten aufgebaut wurde, wollten die Gründer damit Hilfsbedürftige schützen, woher sie auch kommen. An diesem sozialen Anspruch arbeiten heute in der Bundesrepublik 20.000 Beschäftigte des Verbandes, allein in München derzeit 600. In letzter Zeit geriet der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt in der Landeshauptstadt immer öfter ins Zwielicht. Die Vorwürfe konzentrierten sich gegen den Bau steriler Wohnsilos für Alte, mangelhafte personelle und materielle Ausstattung der Altenheime, unzumutbare hygienische Verhältnisse in zwei Heimen, Vetternwirtschaft und Filz. Den Kritikern dieser Zustände wird gekündigt.

Im März hatte ein Vorstandsmitglied der AWO, Gerhard Sperling, den Filz konkretisiert, auch genannt die Salzmann-Connection. Horst Salzmann, Vorsitzender der AWO in München und zugleich Fraktionsvorsitzender der SPD im Rathaus, trennte seine ehrenamtliche Funktion nicht von privaten Interessen. Maren Salzmann-Brünjes, seine Frau, führt mit Gerd Knorr die Gartenbaufirma "Münchner Grün", die auch mit der AWO ins Geschäft kam. Schon lange im Geschäft ist Gerd Knorr selbst über sein Architekturbüro Aigner-Knorr, das bei AWO-Projekten von über 50 Millionen Mark mit Planung und Bauaufsicht bedacht wurde. Kein Wunder, Gerd Knorr sitzt selbst im Vostand der AWO. Salzmann jr., Horst Peter, war Geschäftsführer der HABESO, der Handels- und Betriebsgesellschaft für soziale Einrichtungen, die für die AWO Essen kochte und Wäsche reinigte. Nach der Liquidation der HABESO kehrte der Junior zurück zur AWO und verwaltet nun einen 30 Millionen Jahresetat als stellvertretender Leiter der Finanzabteilung. Die Frau Horst Peters, Brigitte Salzmann, schließlich verkauft über eine eigene Firma Behinderten- und Altenbedarf an Heime. Gerhard Sperling wurde fristlos gekündigt, er mußte aber nach einer Gerichtsentscheidung weiterbeschäftigt werden.

Kündigungen erhielten auch Beschäftigte der AW, die sich mit den Zuständen innerhalb der Altenheime auseinandersetzten. Neben den Grauen Panthern hatte sich auch der Stationsleiter des Altenheims in der Gravelottestrasse, Jürgen Wünsch, über das schlechte Essen, die Visite im Laufschritt, über personelle Unterbesetzung und fehlende Hygiene beschwert. Zwei Schreiben an die Geschäftsleitung zur Situation auf den Stationen blieben ohne Reaktion. Aufgrund der Untätigkeit der Geschäftsleitung schaltete der Betriebsrat die Regierung von Oberbayern als oberste Aufsichtsbehörde ein. Diese besichtigte am 27.1.82 unter Hinzuziehung der Gesundheitsbehörde das Haus in der Gravelottestraße. Mängel im Bereich der allgemeinen Sauberkeit wurden aber nur auf der Station Wünsches festgestellt, die restlichen 7 Stationen blieben unbeanstandet. Anhand der festgestellten Mängel kündigte Arbeitgeber AWO das Beschäftigungsverhältnis mit Wünsche. Der erste Antrag zur fristlosen Kündigung wurde vom Betriebsrat abgelehnt. Daraufhin erklärte sich die AWO bereit, Wünsche vorerst als Betriebsrat weiterzubeschäftigen. Am 23.6.82 ersuchte die AWO um Zustimmung des Betriebsrates zur 2. außerordentlichen Kündigung. Als Begründung diente diesmal ein Informationsstand des Arbeitskreises gegen Menschenrechtsverletzungen in Heimen, bei dem auch Wünsche gesehen wurde. Und wegen "Weitergabe von unvollständigen, rufschädigenden Informationen an Presse und Rundfunk".

Auch gegen den Betriebsratvorsitzenden Christian Sowade wurde ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet, ebenfalls wegen Teilnahme an der Informationsveranstaltung. Am 8.9.82 erhielt er sein fünftes Kündigungsschreiben, sein Betriebsratskollege Fischer ist erst bei Nummer drei angelangt.

Die Haltung der zuständigen Gewerkschaft – ÖTV – besticht durch Ignoranz. Ende Juni stellte Wünsche Antrag auf Rechtsschutz – bisher ohne Reaktion. Wissenswert ist in diesem Zusammenhang, daß der Geschäftsführer der ÖTV, Helmut Schmid, ein ehemaliger Mitarbeiter von Horst Salzmann war und derzeit das Amt des Pressesprechers der Rathaus-SPD innehat. Rechtsstellensekretär der ÖTV und AWO-Mitglied Werner Leiß kandidiert derzeit für die SPD. Der Filz dominiert bei den Sozialdemokraten in allen Bereichen, in denen sie noch entscheiden können, heißt Pfründe aufteilen.

Nächste Etappe im Konflikt Wünsche contra AWO vor dem Arbeitsgericht, nachem bereits zwei Verhandlungen aus formalen Gründen vertagt wurden: Am 17.9. vor dem Arbeitsgericht Winzererstraße 104 ab 11.00 Uhr. Die Arbeitsgerichtsverhandlung ist öffentlich! Informationen gibt es beim Betriebsrat der AWO, Schwanseestr. 14, Tel. 6245-117.

Anton

DIE SORGE UM DIE NATION

Die taz diskutiert. Im Magazinteil vom 2.8. ereifern sich Linke in der trauten Wohngemeinschaftsküche über den Begriff "Ausländerstop".
Es geht aber nicht um politische Abgrenzung (zum Äquivalent rechts außen), vielmehr entsteht eine sorgenvolle Debatte zur nationalen und ökonomischen Rettung der BRD!

". . . wenn hier zwei Millionen Ausländer herkommen und natürlich auf die Dauer auch keine Arbeit finden, dann steigen die Sozialkosten, die ganze Infrastruktur ändert sich, das Land verslumt. Mein Besitzstand wird bedroht."

"Wenn ich sehe, unter welchen sozialen Bedingungen die asiatischen Emigranten hier leben, denke ich, sie wären besser in ihrem Land geblieben. Sie sollten am liebsten bleiben, wo sie sind."

"Die Position 'Alle Ausländer rein' ist aufgeweicht. Es gibt die Unterscheidung zwischen politischen und wirtschaftlichen Exilanten."

"Man muß auch den Mut haben zu sagen: 'Ich bin für den Ausländerstop!' Deutschland und Europa sind nicht in der Lage, Millionen von Menschen einzugliedern. Politische, ökonomische, persönliche, gesellschaftliche, kulturelle Gründe sprechen dagegen."

ZU GUTER LETZT

"Ich bin froh, daß ich nicht die Regierungsverantwortung habe. Wenn ich selbst zu denen gehören würde, die die Geschichte dieses Landes bestimmen, dann würde ich, wenn ich ehrlich bin, auch dafür sein, daß man da einen Riegel vorschiebt."

Wer sich noch freut, daß besagte Diskutierer keine "Regierungsverantwortung" haben, ist Wolfgang Pohrt, der im folgenden Artikel ein für die Diskussion bedeutendes Contra gibt:

Ich erinnere mich noch gut an die Berichterstattung der 'taz' nach dem Lummer-Erlaß: Moralische Empörung zwar, aber entschärft durch einen dieser unangenehmen Anfälle von Ehrlichkeit, gipfelnd in dem Geständnis: auch wir wissen noch kein Rezept für die Lösung des Ausländerproblems. Der treuherzige Augenaufschlag, das Bekenntnis zur eigenen Hilflosigkeit ist dabei nur die softe Methode, ein rhetorischer Trick, die Existenz einer Sache voraus zu setzen, deren Existenz die Linke früher kategorisch bestritten hätte, nämlich ein Ausländerproblem, wo doch in Wahrheit nicht die Ausländer das Problem sind, sondern eine offenbar alle politischen Differenzen überdeckende, pathologische Xenophobie der Deutschen.
Von besonderer Perfidie übrigens das immer wieder gegen Türken geäußerte 'die verstehe ich nicht', geäußert in der Regel von Leuten, die weiß Gott keine Türken brauchen, denen ein paar Seiten Marx oder Kant vollkommen genügen würden, um nichts zu verstehen, die weder die Welt noch sich selbst verstehen und dann die Türken zum Sündenbock machen. Dabei stehen sie gerade deshalb den Türken so bergriffsstutzig gegenüber, weil

ES GIBT KEIN AUSLÄNDER PROBLEM

die Türken den Deutschen so erstaunlich ähneln: die Frauen geduckt und ungeschminkt, politisch nicht gerade von einem unbezähmbaren Freiheitswillen besessen, 1,5 Millionen Armenier auf dem Kerbholz, als Nationalstaat eine ähnlich verunglückte Konstruktion wie Deutschland, eben deshalb besonders reaktionär und chauvinistisch, im anatolischen Elend zur Genügsamkeit erzogen und deshalb gut darauf vorbereitet, sich in Berlin und speziell in Kreuzberg zurechtzufinden.

Auch wenn es heute, angesichts einer auf Frieden, Gesundheit und Vaterland eingeschworenen bundesrepublikanischen Linken, weltfremd, kauzig oder akademisch klingt, an einige marxistische Binsenweisheiten zu erinnern: Zum Kapital gehören das Proletariat und die proletarische Reservearmee, die Arbeitslosen. Die Möglichkeit, Menschenmassen je nach Bedarf aufzusaugen oder abzustoßen, ist der Spielraum, den das Kapital für s eine Kontraktionen und Expansionen braucht.Der Zweck seiner Bewegung ist es, die Arbeiter zur Arbeit an der Abschaffung der Arbeit und an der Überflüssigwerdung der Arbeiter zu zwingen - als Phänomen auch unter dem Namen technologischer Fortschritt, Rationalisierung oder Automation bekannt. Nicht deshalb, weil es in irgendeinem Land oder auf der ganzen Erde zu viele Menschen gäbe, weil sie sich zu fleißig vermehrten, sondern weil sie unter dem Kapitalverhältnis leben, weil sie für das Kapital ein Kostenfaktor sind und weil das Kapital aus Kostengründen bestrebt sein muß, seine Produktionkosten zu senken - nur deshalb werden die Menschen arbeitslos. Auch deshalb nur erscheint ihnen als Fluch, was in Wahrheit ein Segen ist: der Fortschritt der Produktivkräfte, die möglich gewordene Befreiung aller von der Schmach und Qual stumpfsinniger, anstrengender Arbeit.

Das ferne Ziel linksradikaler revolutionärer Umtriebe war es folglich früher gewesen, zusammen mit dem Kapitalverhältnis, welches den Menschen abwechselnd zum Lohnarbeiter oder zum Arbeitslosen macht, auch die Arbeiter und die Arbeitslosen abzuschaffen, damit eine befreite, nicht länger mehr von ökonomischen Zwängen vorwärtsgepeitschte Menschheit die Früchte jener historischen Zwangsarbeit ernten und genießen möge, die von zahllosen, in den Manufakturen, Bergwerken und Fabriken Elend verkommenen Mensachen geleistet worden ist. In der Arbeitslosigkeit haben die Linksradikalen deshalb keine Bedrohung, sondern eine Bestätigung ihrer Hoffnungen erblickt, ihrer Hoffnung auf eine Welt, wo alle glücklich und in Frieden leben können zum einen, ihrer Hoffnung zum anderen, es möge durch die fernere Entwicklung wenigstens das Andenken jener gerettet werden, auf deren Qual und Elend in der Vergangenheit die Möglichkeit der Befreiung von Qual und Elend heute beruht. Denn es gibt keinen zwingenderen Beweis für den Widersinn, die Menschen auch auf dem gegenwärtigen Stand der Produktivkräfte noch immer 8 Stunden täglich in die Fabrik oder ins Büro zu sperren, als gerade die Arbeitslosigkeit. Den Einfälltigsten so er nur guten Willens ist, muß sie davon überzeugen: die Abschaffung der Ausbeutung durch lebenslängliche Zwangsarbeit ist keine moralische Frage mehr, sondern sie ist mittlerweile technisch notwendig, weil selbst die Produktion von überflüßigem Schund als Mittel gesellschaftlicher Beschäftigungstherapie versagt.

An diese schlichten Binsenweisheiten ist heute zu erinnern, wo Linke in der BRD nicht mehr fürchten müssen, als engherzig, kleinlich und schäbig gebrandmarkt zu werden, wenn sie, wie

in der 'taz' vom 2.8.82 ('Linke diskutieren Ausländerstop'), unter dem Eindruck wachsender Arbeitslosenziffern über den 'Ausländerstop', und nicht über dessen Verhinderung diskutieren, wenn sie, ohne die materiellen Privilegien von Beamten zu genießen, in deren Kategorien denken und die 'Bedrohung ihres Besitzstandes' fürchten durch Menschen, bei denen es nicht um den Besitzstand, sondern um das nackte Leben geht.

Zweck dieser Erinnerung ist die Kritik der westdeutschen Linken, nicht die Parteinahme für oder wider den 'Ausländerstopp', weil dieser für Linksradikale kein Diskussionsthema ist. Im Gegensatz zu den realen Sozialisten, die zu den erfolgreichsten Kerkermeistern der Weltgeschichte zählen, schätzen die Linksradikalen das Recht auf Freizügigkeit, und weil sie nicht die umzäunte Idylle wollen, sondern die Weltrevolution, weil sie, deren Vorfahren Emigranten wie Marx, Bakunin, Lenin, Trotzki waren, kein Vaterland haben und wollen - deshalb respektieren sie auch keine staatlichen Grenzen. Am allerwenigsten kämen sie auf die Idee, in dem Land, wo sie gerade leben, und wo sie in der Regel keine Macht haben, sondern verfolgt werden, irgendwelch Hoheitsrechte in Anspruch zu nehmen. Für Linksradikale muß es selbstverständlich sein, daß es nicht ihre Sache, sondern Sache der Türken ist, ob sie nach Deutschland kommen oder nicht, und es Sache der Linksradikalen ist, dies Recht nicht nur der Türken, sondern aller Menschen, nach Kräften zu verteidigen und zu schützen; dies Recht, welches sie selbst einmal in Anspruch nehmen werden müssen, ohne in der Lage zu sein, irgendein Land mit Dörner Kebab und Folklore zu beglücken. Dann wird ihnen aufgehen, was es heißt, über den Entzug oder die Gewährung von Aufenthaltsrechten mit dem Argument zu diskutieren, die Ausländer wären eine kulturelle Bereicherung für die Bundesrepublik und obendrein so nett und fleißig. Vielleicht begreifen sie dann, welche bodenlose Gemeinheit in der menschenfreundlichen Begeisterung für die ausländische Folklore steckt, wenn sie dazu dienen soll, die Option für oder gegen staatliche Maßnahmen zu begründen.

Die Tatsache, daß das Recht aller Menschen, in die BRD zu kommen, kompromißlos zu schützen ist, muß die Linksradikalen freilich nicht daran hindern, an ihre Anwesenheit Spekulationen zu knüpfen. Gesetzt den Fall, es wäre so, wie es wahrscheinlich nicht ist - und wie es nun genau ist, ist für Linksradikale vollkommen uninteressant: daß weiter Leute aus dem Ausland auf den westdeutschen Arbeitsmarkt gedrückt werden, und daß es irgendwann 4 Millionen Arbeitslose gibt - was dann? Keine Revolution, nicht hier, aber vielleicht eine Möglichkeit den 4-Stundentag, die 3-Tage-Woche, 5 Monate Urlaub zu verlangen, mit Demonstrationen, die Unruhe ins öffentliche Leben bringen, und bei Bedarf auch militant? Gesetzt den Fall, es wäre so, wie es wahrscheinlich wieder nicht ist, wie der »TAZ«- Artikel vom 2. 8. aber behauptet: daß Unterstützungszahlungen für Asylanten die Pfründe der parasitären Linken schmälern - ob dann die zu Sozialhelfern und zu Kinderpflegern verkommenen Ex-Revolutionäre sich vielleicht unter dem Zwang der Verhältnisse auf ihre bessere Vergangenheit besinnen? Gesetzt den Fall schließlich, die ausländischen Kleingewerbetreibenden machten, wie im »TAZ«- Artikel behauptet, den linken Kleingewerbetreibenden Konkurrenz: vielleicht machen letztere dann ihre Läden dicht und gehen wieder auf die Staße?

Das Recht aller Ausländer, in die BRD zu kommen, ganz unabhänging davon, ob sie den Linksradikalen oder den restlichen Einheimischen nützen oder nicht, beeinträchtigt nicht das Recht aller Linksradikalen, sich über jeden weiteren Ausländer, der in die Bundesrepublik kommt, zu freuen.

Wolfgang Pohrt

aus RADIKAL Nr. 108

Kraftvoll in die Zukunft—

— die Neokonservativen —

Die eiserne Lady hat der vielzitierten „englischen Krankheit" einen neuen Zungenschlag gegeben: die bis zum Hals im Schlamm ihrer selbst erzeugten Probleme steckenden kapitalistischen Ökonomien sollen auf dem Rükken der Lohnabhängigen, der Arbeitslosen, der Frauen, der Gastarbeiter, der Behinderten und der Minderheiten wieder saniert werden. Nach England die USA, jetzt wohl auch in Dänemark und Holland. Und in Bonn stehen Kohl und Strauß ins Haus, die nur noch radikaler das tun werden, was dem Grafen ohnehin vorgeschwebt hat.

Nicht nur die parlamentarische Linke steht dieser Entwicklung wie die Katze der Schlange gegenüber. Gerade auch der außerparlamentarischen war unter der schnell hergesagten Formel der „bürgerlichen Herrschaft" schon immer alle Katzen grau gewesen. Das, was sich vollzieht, ist nicht die zufällige Häufung konservativer Parlamentsmehrheiten in den Metropolen der kapitalistischen Welt. Es ist eine in diesem Umfang und dieser Konsequenz von wenigen erwartete Wiederkehr radikalkapitalistischer Gesellschaftskonzepte.

Diese Gesellschaftskonzepte sind nicht vom Himmel gefallen. Erst in den letzten beiden Jahren sind ihre intellektuellen Produzenten aus dem Schatten der öffentlichen Aufmerksamkeit getreten —: die sogenannten Neokonservativen. Ihre Erscheinung war zunächst auf die USA beschränkt. Ihr internationaler Einfluß wächst jedoch rasch. Aus den verschiedenen Bestandteilen einer neoliberalen Politökonomie, einer soziobiologischen Elitenlehre und einer Technokratietheorie haben sie im Laufe des letzten Jahrzehnts eine in dieser Form neue und umfassende bürgerliche Gesellschaftslehre zusammengezimmert. Sie meinen z.B., daß alle wirtschaftlichen Probleme, die die kapitalistischen Wirtschaften z.Z. haben, auf deren wohlfahrtsstaatliche Großzügigkeit und auf jene Beschränkungen der Produktion zurückzuführen sind, die im Interesse der Konsumenten und der Umwelt erfolgt waren. Sie meinen z.B. daß die westlichen Gesellschaften unter der Bürde von „zuviel" Demokratie litten; „Demokratie" beschränkt sich nach ihrer Ansicht auf die nachträgliche öffentliche Autorisierung der Entscheidungen, die die technokratischen Eliten in Politik und Verwaltung längst gefällt haben. „Rechtsstaatlichkeit" ist für die Neukonservativen nicht etwa der grundgesetzliche Schutz der Individuen vor dem Eingriff staatlicher Exekutivorgane, sondern soll den Eliten den Rücken von demokratischen Teilhabeforderungen freimachen. In der Schul- und in der Kulturpolitik sehen die Neokonservativen antiautoritäre Drahtzieher am Werk, die den (arbeitslosen) Jugendlichen den „Leistungswillen" ausgeredet haben.

Die Neokonservativen glauben an eine umfassende Autoritätskrise in der westlichen Welt. Die Behörden hätten ihre Autorität verloren, das Selbstvertrauen der Eliten sei gestört. Obgleich die Krise in der Form von hoher Arbeitslosigkeit und Inflation auch unmittelbar ökonomische Ausdrucksformen hat, sei der tiefere Grund der Krise kulturellen Ursprungs. Sie sei eine „Legitimitätskrise" der bürgerlichen Gesellschaft. Ihr Entstehen wird verknüpft mit dem Aufkommen der weltweiten Studenten- und Gegenkulturbewegung in den 60er und 70er Jahren. Träger dieser Gegenkultur sei die sog. „Neue Klasse" von Sozialarbeitern, Pädagogen, Psychotherapeuten, Soziologen, Psychologen etc., die ein egoistisches Standesinteresse am weiteren Ausbau des Wohlfahrtsstaates hätte. Diese „neue Klasse" hätte z.B. der amerikanischen Sozialpolitik die Überbeschäftigung mit einem schwarzen „Lumpenproletariat" aufgeredet, das so ungebildet und genetisch indisponiert sei, daß es sowieso nie an Mittelschichtsstandart angepaßt werden könnte. Alle ihre praktisch-politischen Vorschläge zielen darauf, sozialstaatliche Erwartungen wieder zu senken. Aus anderen Motiven wie die Alternativbewegung freilich haben sie starke Interessen für Formen gemeindlicher Selbsthilfe. Die Neokonservativen wollen eine stabile Sozialordnung, eine von Konflikten befreite Innenpolitik, die den „starken Männern" an der Regierung die Hand frei hält zur Wahrnehmung ihrer „geopolitischen" Geschäfte."

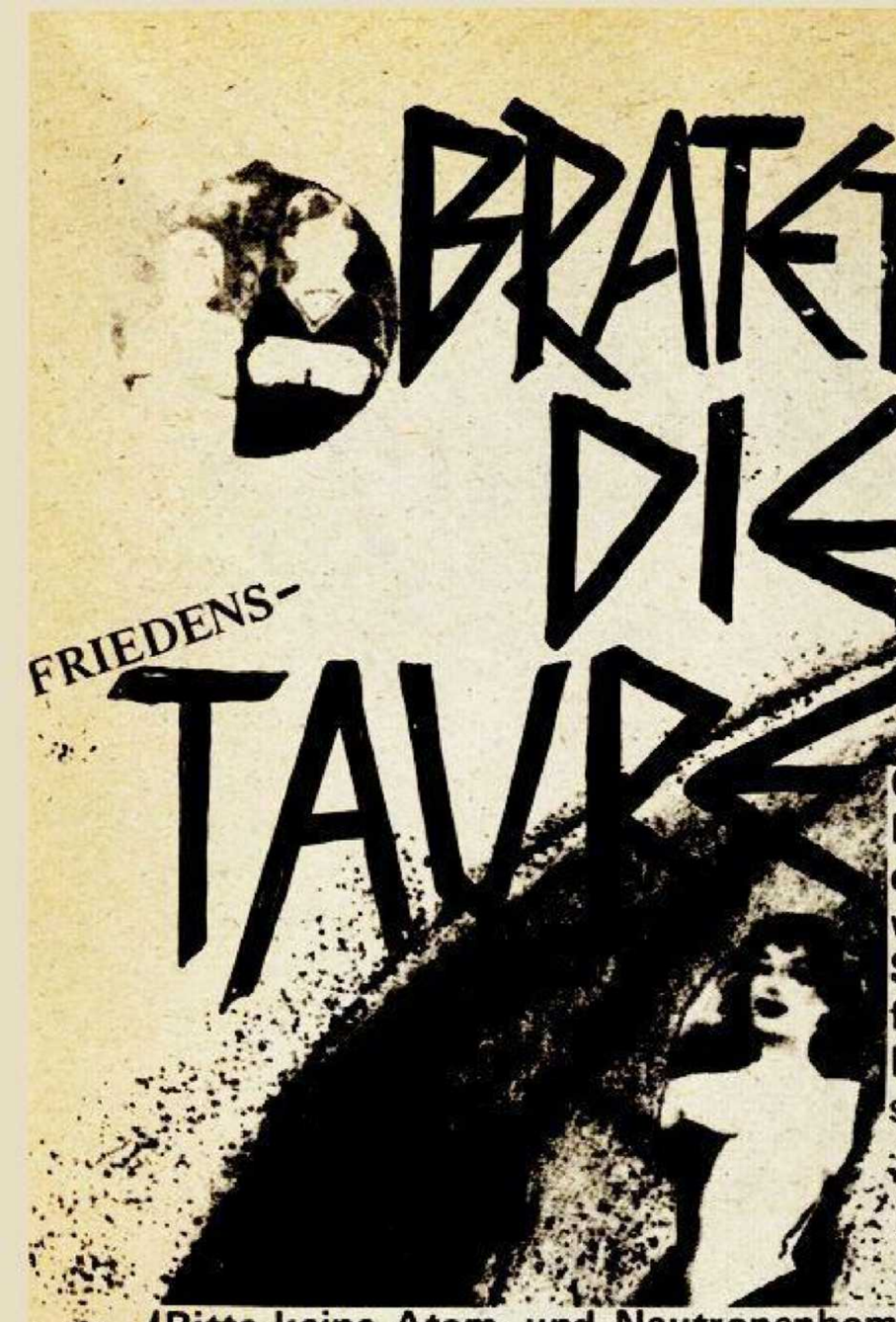
Diese neuen Konservativen stehen mit beiden Beiden fest auf dem Boden der wachstumsorientierten, arbeitsteiligen Industriegesellschaft, ihrer kapitalistischen Grundverfassung und einer auf d e r e n Notwendigkeiten bezogenen Arbeitsmarktpolitik. Sie verteidigen eine von eigens dafür ausgebildeten Eliten gemachte Politik. Von Kultur und Erziehung fordern sie die Vermittlung von den Werten und Normen, die das reibungslose Funktionieren der großen Maschine der „Arbeitsgesellschaft" besorgen.

Diese neue, an Einfluß rasch zunehmende Denkrichtung ist eine reaktionäre Verteidigung der bestimmenden Strukturen der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft. Weil die Träger dieses neuen Denkstils jedoch ohne die traditionalistisch-konservativen Vorbehalte auf dem Boden der bürgerlichen Gesellschaft stehen, sind sie zu unterscheiden von der „Neuen Rechten", d.h. neofaschistischen, fundamentalistischen und „rechtspopulistischen" Strömungen in den USA und der Bundesrepublik, deren Ressentiment-Politik sich ausschließlich auf „kulturpolitische" Fragen wie nationale Identität, Frauenemanzipation, Abtreibung etc. konzentriert. Zwar darf man nicht übersehen, daß diese „Neue Rechte" und der „neue Konservatismus" — etwa im Vorfeld der Reagan-Wahl oder in der Zusammensetzung der christdemokratischen Wählerschaft — zeitweilige Allianzen eingehen. In den USA hat sich indes rasch erwiesen, wie brüchig diese Allianzen sind. Ob solche Allianzen unter den besonderen Bedingungen der Bundesrepublik größere Aussichten auf Erfolg haben, wäre eine entscheidende Frage. Nicht für die Linke, sondern für die Demokratie überhaupt.

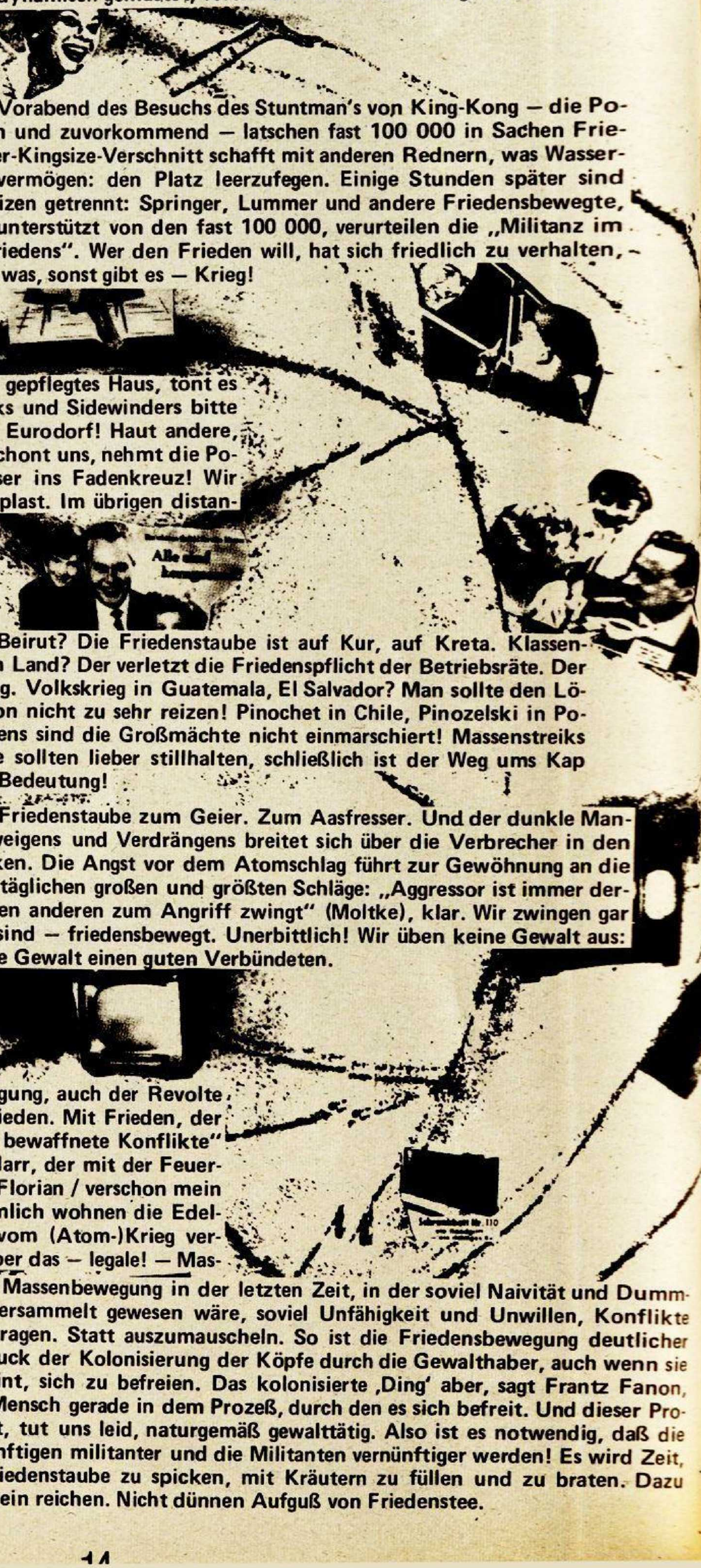
Helmut Dubiel

Veranstaltung mit Helmut Dubiel am Montag, 20.9. um 20 Uhr in der Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. 33. Blatt lädt.

BRATET DIE FRIEDENS-TAUBE



Geschäft ist Krieg, Krieg ist Geschäft: Gold bringt zur Zeit 8, Hamburgers bringen 15, Waffen über 30 Prozent, nur bei Heroin gibt's mehr Zinsen für's Kapital. Der Frieden ist die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln, Fortsetzung des Geschäfts: „Wir bereiten da 'nen Schnellschuß in Sachen Frieden vor", so ein linker Verleger auf der Buchmesse 1981. Die Friedenstaube, bio-dynamisch gemästet, verwandelt sich in ein saftiges Backhendl.



Oder so: Am Vorabend des Besuchs des Stuntman's von King-Kong – die Polizei ist höflich und zuvorkommend – latschen fast 100 000 in Sachen Frieden; ein Luther-Kingsize-Verschnitt schafft mit anderen Rednern, was Wasserwerfer nicht vermögen: den Platz leerzufegen. Einige Stunden später sind Spreu und Weizen getrennt: Springer, Lummer und andere Friedensbewegte, fast einhellig unterstützt von den fast 100 000, verurteilen die „Militanz im Namen des Friedens". Wer den Frieden will, hat sich friedlich zu verhalten, – sonst setzte es was, sonst gibt es – Krieg!

Bitte keine Atom- und Neutronenbomben auf unser gepflegtes Haus, tönt es da; die Pershings, Entendards, Exocets, die Skyhawks und Sidewinders bitte nicht gegen unser grünes Zehlen-, unser restauriertes Eurodorf! Haut andere, nicht uns – wir haben BAFÖG oder B-7-Gehalt; verschont uns, nehmt die Polacken oder Kanacken, die Indios oder Palästinenser ins Fadenkreuz! Wir schicken dann die Kap Anamur oder spenden Hansaplast. Im übrigen distanzieren wir uns. Von allen Gewalttätern.

Massenmord in Beirut? Die Friedenstaube ist auf Kur, auf Kreta. Klassenkampf im eigenen Land? Der verletzt die Friedenspflicht der Betriebsräte. Der Friedensbewegung. Volkskrieg in Guatemala, El Salvador? Man sollte den Löwen in Washington nicht zu sehr reizen! Pinochet in Chile, Pinozelski in Polen? Na, wenigstens sind die Großmächte nicht einmarschiert! Massenstreiks in Südafrika? Die sollten lieber stillhalten, schließlich ist der Weg ums Kap von strategischer Bedeutung!

So wird die Friedenstaube zum Geier. Zum Aasfresser. Und der dunkle Mantel des Schweigens und Verdrängens breitet sich über die Verbrecher in den beiden Blöcken. Die Angst vor dem Atomschlag führt zur Gewöhnung an die täglichen, alltäglichen großen und größten Schläge: „Aggressor ist immer derjenige, der den anderen zum Angriff zwingt" (Moltke), klar. Wir zwingen gar keinen. Wir sind – friedensbewegt. Unerbittlich! Wir üben keine Gewalt aus: In uns hat die Gewalt einen guten Verbündeten.

Befreiung, ja Revolution, war Ziel der Arbeiterbewegung, auch der Revolte der 60er Jahre. Nun gibt man sich mit Frieden zufrieden. Mit Frieden, der keiner ist, nie einer war: „Von 1945 - 82 gab es 148 bewaffnete Konflikte" (FR, 9.8.82). Kein Tag ohne Krieg. Anderswo! Der Narr, der mit der Feuerpatsche den Steppenbrand verhindern will: Guter St. Florian / verschon mein Haus / zünd andre an! Zwischen Ural und Rhein nämlich wohnen die Edelmenschen; von Krieg verschont, bitten sie darum, vom (Atom-)Krieg verschont zu werden. Bitten die Gewalthaber. Jene, die über das – legale! – Massentötungspotential verfügen.

Keine Massenbewegung in der letzten Zeit, in der soviel Naivität und Dummheit versammelt gewesen wäre, soviel Unfähigkeit und Unwillen, Konflikte auszutragen. Statt auszumauscheln. So ist die Friedensbewegung deutlicher Ausdruck der Kolonisierung der Köpfe durch die Gewalthaber, auch wenn sie vermeint, sich zu befreien. Das kolonisierte ‚Ding' aber, sagt Frantz Fanon, wird Mensch gerade in dem Prozeß, durch den es sich befreit. Und dieser Prozeß ist, tut uns leid, naturgemäß gewalttätig. Also ist es notwendig, daß die Vernünftigen militanter und die Militanten vernünftiger werden! Es wird Zeit, die Friedenstaube zu spicken, mit Kräutern zu füllen und zu braten. Dazu Weißwein reichen. Nicht dünnen Aufguß von Friedenstee.

Peter Paul Zahl
Schriftsteller und Initiator
der „Künstler für den Krieg"

Zur Diskussion der Friedensbewegung

TEIL 1

Der wirkliche Frieden

Nach Göttern hören wir uns wieder rufen: wir Tausende, Millionen von Friedensliebern. Wie war das mit dem Ruf nach Gott? Aber ja doch, Gott ist Liebe. Auf, ihr Kinder dieser Welt, laßt uns den Frieden finden, tief, ganz tief in uns selbst, uns einander lieben und verstehen.

Gut und Böse

Tief in uns drinnen, da haben wir ein Gefühl. Es mag im Bauch sein, nicht doch im Kopf. Und es sagt uns, was Gut und Böse ist, um uns herum. Noch dazu, von Liebe geleitet, nahezu grenzenlos tolerant: „Was nur konnte er dafür? Meint er nicht auch, das Richtige zu tun?"
Und wir lächeln liebend darüber hinweg.

Vom Hunger

Heute sind wir satt. Schon morgen aber kann eine Not kommen und unser Bauch fühlt sich leer an und hungrig. Nicht aber Wut füllt ihn, sondern etwas zu essen.

Fürs Gemüt

Wir fühlen uns in der Friedensbewegung wohl und sind froh, daß dort ein warmer Platz für uns bereit ist. Der Schlacht des Alltäglichen können wir wohlumsorgt entfliehen und auch die Bundeswehr lassen wir weiterleben.

Religiosität

Ist er nicht gottgewollt, dieser herrliche universale Drang der Menschen nach Frieden?

Zwei Leben

„Wenn auch ich in einer Rüstungsfirma arbeite, ich 30% meiner Lohnsteuer für Rüstung zahle, meinen i n n e r e n Wunsch nach Frieden kann mir n i e m a n d nehmen!"

Versicherungen

Wir haben uns gegen Diebstahl, Feuer, Wild- und Glasschäden, Wassereinbruch Krankheit und Unfall versichert und warten mit Spannung auf die neue Atomtod-Versicherung von Gerling.

UNSER SEI DAS HIMMELREICH

TEIL 2

Die Problematik ist ernst. Man sähe blind darüber hinweg, sagt man nicht: Sie ist aufgeschäumt, die Friedensbewegung, das Basispotential übertrifft bereits die 1968er Zeiten.
Und dennoch: Wer Ernsthaftes will, und nicht, wie - zugegeben spöttelnd - in Teil 1 vermerkt, kann sich die Wahrheit nicht verkneifen. Anstelle des alten Revolutionsgedankens (mit nur „Reform" konnte man sich damals schlecht hervortun) ist Mystisches getreten, mag es Liebe sein, Religiosität, Gruppenerleben, jedenfalls: alles andere als „gefährliches" Potential. Gemessen an der Größe der Bewegung ein Nichts, um das sich die Mächtigen fürchten müßten. Schlimmer noch, schon hat uns auch die Konservative, Rechte fast wieder im Griff. Im Fernsehen dargestellt als die friedliebenden (verirrten) Idealisten beginnen selbst vergreiste Omas im Schaukelstuhl zu schluchzen: „Ach, die Armen, daß ich das noch erlebe!"
Wo also geht es hin? Was ist die Friedensbewegung jetzt? Ein mit ungeheurer Energie aufgebrachtes Potential, ohne Strategie: und damit ohne Einfluß. Noch aber scheint uns die Hoffnung zu leiten: Mit der Masse kommt das Gute von selbst.

Doch die Hoffnung trügt. Sieht man die Bewegung als Ganzes (als das sie ja auch gesehen werden will), bleibt als sehr positivierte Aussage über die politische Wirkung: Stagnation (durch die Entsagung der ritualisierten bundesrepublikanischen Politikpraxis). Was aber wollen wir: Stagnation des Rüstungszuwachses? Uns geht es darum, in der Praxis Verbesserungen herbeizuführen, doch wir benehmen uns so, als wüßten wir nicht, wie. Wo sitzen die Wurzeln des Unfriedens, das Brot für die Rüstung: die faschistische Bild-Zeitung (wer schämt sich, hier faschistisch zu sagen?), die schizophrene Art der Ausgewogenheit im Fernsehen (Zensur durch die Parteien), das gegliederte Bildungssystem (fördert hierarchisches Denken und Handeln). Es ist unnötig, all das aufzuzählen, wodurch ein Frieden – speziell Abrüstung – unmöglich wird.
Der interessierte Beobachter stellt folgendes fest: Kämpft ein Mensch mit entsprechender Aktivität für die Abschaffung der Bundeswehr, muß er mit Berufsverboten rechnen. Wedelt ein anderer allerdings mit einer Fahne „Für den Frieden!" und tut er dies auch lautstark kund, erscheint er schon bald darauf möglicherweise im Fernsehen und wird als Beispiel der Lebendigkeit unserer Demokratie gefeiert.
Was unterscheidet beide Menschen? Nun, der eine ist natürlich Kommunist und der andere ein netter Mitbürger, der sich aktiv für den Frieden einsetzt. Das ist der Stand der Publizität der Bewegung.
Die inhaltliche Forderung? Abrüstung in Ost und West (die beliebteste)! Friede (die vielsagendste)! Doch bevor wir vor Mitleid Reagan und Breschnjew um den Hals fallen, weil sie in ihrer bemitleidenswerten Rolle doch nichts als Unfrieden zuwege gebracht haben, sollten wir uns wohl doch einigen und neue, große Transparente malen: „Friede mit Gott (und dem Tod)!"

TEIL 3

Es gilt also, Wege zum Frieden zu finden. Daß der Friede nicht automatisch da ist, wenn man ihn proklamiert, wissen wir inzwischen. Um weitere Lernprozesse kommen wir (die Bewegung) jedoch nicht herum. Es hört sich trivial an: Frieden schaffen heißt gleichzeitig Unfrieden schaffen, und zwar mit den Ursachen, Gründen und Möglichkeiten der Unfriedlichkeit (im Speziellen: Unfrieden mit der militärischen Auseinandersetzung). Solange wir uns statt der Auseinandersetzung mit der hierarchischen Lehrmeinung des Militärischen lieber in die gedankliche Welt der individuellen Friedensliebe flüchten (siehe Teil 1), wird unsere politische Wirkung minimal, womöglich reaktionär bleiben.
Der Kampf um den Frieden an der Basis des Alltäglichen ist ungleich schwerer als seine (banale) Proklamation. Diese Hürde wird die nächste sein, um die wir nicht herumkommen: nicht zu meinen, die Ohnmacht vor der Pluralität der politischen Möglichkeiten löse sich durch die Größe der Bewegung. Unser individueller Kampf wird der wichtigste bleiben: in sich unlösbar von einer Strategie bleibt er im angenehmen Maße herausfordernd. Bundeswehr oder Knast/ Bundeswehr oder Zivildienst / Streik oder nicht Streik, das sind die Entscheidungen, mit denen wir den Unfrieden an der Wurzel packen können.

Es wird abzuwarten sein, inwieweit es der Rechten gelingt, die Friedensbewegung in den Griff zu bekommen. Andererseits besteht zur Zeit kein hinreichender Grund, wirklich pessimistisch zu sein. Die Bewegung ist durchaus entwicklungsfähig und der Kern ist revolutionär.

Martin Richter

2. JUNI

Seit über sieben Jahren Isolation und Kleingruppenisolation, die letzten 32 Monate im Moabiter Hochsicherheitstrakt in einer immer kleiner werdenden Gruppe.

Jetzt reicht's !!

Nachdem die Verhandlungen zwischen uns und den Vertretern der Westberliner Justizverwaltung über eine Verlegung aus dem Hochsicherheitstrakt Moabit in den sogenannten „Normalvollzug" nach Tegel an den Erpressungsversuchen der Justizvertreter gescheitert sind,
treten wir am 30. August 1982 in den unbefristeten Hungerstreik!

Die Vertreter der Justizverwaltung weigerten sich, in den Verhandlungen Vollzugsvorstellungen, die unsere weitere Isolierung ausschließen, zu erörtern, solange wir nicht bereit sind, als Vorleistung öffentlich eine politische Erklärung abzugeben, durch die wir uns von der Anwendung von Gewalt zu Erreichung politischer Ziele oder von politischen Positionen, die das nicht ausschließen, distanzieren.

Bei Verweigerung einer Distanzierungserklärung will die Justizverwaltung – unter Bruch der Zusagen nach dem Hungerstreik im Februar 1981 – unsere Verlegung in einen Hochsicherheitstrakt in Westdeutschland betreiben.

Für die Abgabe einer Distanzierungserklärung wurden uns Vollzugslockerungen in vielen schönen Varianten und die Garantie, in Berlin bleiben zu können in Aussicht gestellt.

Wir sind auf diesen Erpressungsversuch nicht eingegangen.
(Auf unseren Verhandlungsvorschlag, eine Gewaltverzichtserklärung abzugeben, wenn der Senat von Westberlin im Gegenzug die Gefängnisse auflöst, die Polizei entwaffnet und ebenfalls in Zukunft auf die Anwendung von Gewalt verzichtet, wollten sie nicht eingehen).

Erpressungen dieser Art sind in deutschen Gefängnissen an der Tagesordnung. Mit Zuckerbrot und Peitsche wollen sie Friedhofsruhe herstellen.
Die Maßnahme der Justiz in und durch die Knäste zielen auf die Identität, um den Gefangenen zu brechen. Dabei ist es egal, ob der Gefangene sich politisch bestimmt, oder ob er es noch nicht gelernt hat, sich und sein Handeln politisch zu begreifen. Gegen Gefangene, die ihre menschliche Würde, ihre Identität behaupten, sich nicht brechen lassen, stehen eine Vielzahl von Repressionsmöglichkeiten zur Verfügung, um jeden Widerstandswillen zu zerschlagen. Sie reichen von Besuchs- und Ausgangssperre bis zur totalen Isolation.

Wir haben in den letzten 7 Jahren einige ihrer Möglichkeiten erfahren. Von Hausstrafen, Bunker, Kleingruppenisolation, Hochsicherheitstrakt bis Totalisolation und Kontaktsperre.

Die Bedingungen des Hochsicherheitstraktes sind unerträglich!
Für uns hat sich die Situation noch zusätzlich verschärft, weil die Kleinstgruppe hier von ehemals sieben auf nur noch drei Gefangene geschrumpft ist. Gefangene, die schon seit Jahren aufeinander hängen und sich unter diesen Bedingungen gegenseitig keine neuen Impulse mehr geben können. Die Situation heute im Hochsicherheitstrakt kommt für uns einer Totalisolation gleich.

Den sozialen Kontakt zu anderen Menschen, den wir zum Überleben im Knast brauchen, werden wir uns jetzt – nach 7 Jahren Isolation – erkämpfen.

Wir fordern:
– ABSCHAFFUNG DER HOCHSICHERHEITSTRAKTE UND JEDER FORM VON ISOLATION !!!
– GLEICHSTELLUNG ALLER GEFANGENEN !!!
– Verlegung in den Normalvollzug nach Tegel !!!

Ralf Reinders
Ronald Fritzsch

Die gesammelten Werke des 2. Juni gibts jetzt in 2 Bänden, z.B. in der Basis-Buchhandlung.
Noch sind sie erlaubt.

KURZ

ROSENHEIM IST UEBERALL! DEMO AM 18.9.

Schon seit Jahren baut die Betreiberseite an der Infrastruktur des AKW Marienberg, Rosenheim Nord (Grundstückskäufe, Errichtung von Hilfsanlagen usw.)

Auf Grund der Erfahrungen der Anti-AKW-Bewegung müssen derartige Vorhaben schon im Ansatz gestoppt werden, um solche Ergebnisse wie in Grundremmingen, Ohu oder der WAA Schwandorf zu verhindern. Deshalb muß unserer Meinung nach der Widerstand vor dem ersten Planfeststellungsverfahren forciert werden und durch Informationsverfahren und Demonstrationen an eine größere Öffentlichkeit gebracht werden.

In Bayern sind Atomanlagen bisher ohne größeren Widerstand aufgestellt worden. Es ist darum für die Anti-AKW-Bewegung in Bayern wichtig, endlich zu demonstrieren, daß hier ebenfalls mit starkem Widerstand zu rechnen ist.

Jetzt heißt es, die Parole "Brokdorf ist überall" umzusetzen und den Protest auf andere, im Widerstand noch nicht so entwickelte Standorte auszudehnen. Dies sollte auch dazu dienen, die Anti-AKW-Bewegung in Bayern verstärkt zu motivieren. Zeigen wir den Betreibern und Befürwortern des Atomprogramms, daß es nirgends mehr eine Idylle für die Errichtung von Atomanlagen gibt, auch nicht im Süden. Geben wir den "Atomteufeln" nirgends den kleinen Finger, denn wo ein AKW einmal steht, werden weitere geplant und gebaut (Biblis, Ohu . . .). Mit der Demo wird deutlich gemacht, daß überall in der BRD Atomanlagen geplant und gebaut werden. Auch aus der Friedensdiskussion darf die AKW-Frage nicht ausgeklammert werden. Vergessen wir nicht, daß Atomanlagen auch die Voraussetzung für die atomare Aufrüstung schaffen und im Kriegsfall bevorzugte strategische Ziele sind (z.B. von Israel zerstörter irakischer Atomreaktor).
Nachdem bei uns schon seit über 10 Jahren Widerstand gegen das AKW-Marienberg (Rosenheim Nord) geleistet wird, und der Protest zeitweise von verschiedenen Gruppen im Raum Rosenheim und Kufstein getragen wurde, hat die Bürgerinitiative Umweltschutz Kreis Rosenheim e.V. beschlossen:

– Es wird Zeit, die Isolation des Widerstandes in Bayern zu überwinden
– Ein neuer kraftvoller Anstoß gegen das Atomprogramm im südostbayrischen Raum ist wichtig
– Im Zuge der neuen Zwentendorfentwicklung muß die Solidarität mit der österreichischen Anti-AKW-Bewegung gestärkt werden
– Der Widerstand der gesamten Region muß endlich zum Ausdruck gebracht werden

Unter anderem können diese Ziele mit der Demo am 18.9.82 erreicht werden, zusammen mit den unterschiedlichsten Organisationen (siehe Aufruf) betrieben wir verstärkt im letzten Jahr in unserer Region Info- und Aufklärungsarbeit. Auf den ganzen Raum verteilt zeigten wir Filme, hielten Vorträge, führten Diskussions- und Infostände durch, sammelten wissenschaftliche und politische Stellungnahmen und seit April über 3000 Unterschriften gegen das geplante AKW Marienberg inclusive Atomprogramm.

NUN IST ES ZEIT ZUM HANDELN!!

Zeigen wir den Betreibern und Befürwortern des Atomprogramms:

– Der Widerstand entwickelt sich überall
– Es gibt nirgends mehr eine Idylle für ihre Atomanlagen
– Brokdorf ist überall
– Marienberg ist überall

MANIFESTATION ZUM OKTOBERFESTATTENTAT

Zum Jahrestag des Oktoberfestattentates am 26. September organisieren ab 15 Uhr auf dem Königsplatz Einzelpersonen eine Manifestation der Opfer der von Strauß zu verantwortenden Politik in Bayern. Redner u.a. Ignaz Platzer, Vater zweier ermordeter Kinder, KOMM-Betroffene, Lehrer mit Berufsverbot, Abdallah Aboud Rashed, palästinensischer Politologe, der deswegen nicht Staatsbürger der BRD werden darf, weil er sich geweigert hat, für den bayrischen Verfassungsschutz Spitzel zu werden, Betriebsräte und Günter Wallraff und Luise Rinser, als Mitglieder des PDI von Strauß als "Ratten und Schmeißfliegen" bezeichnet.

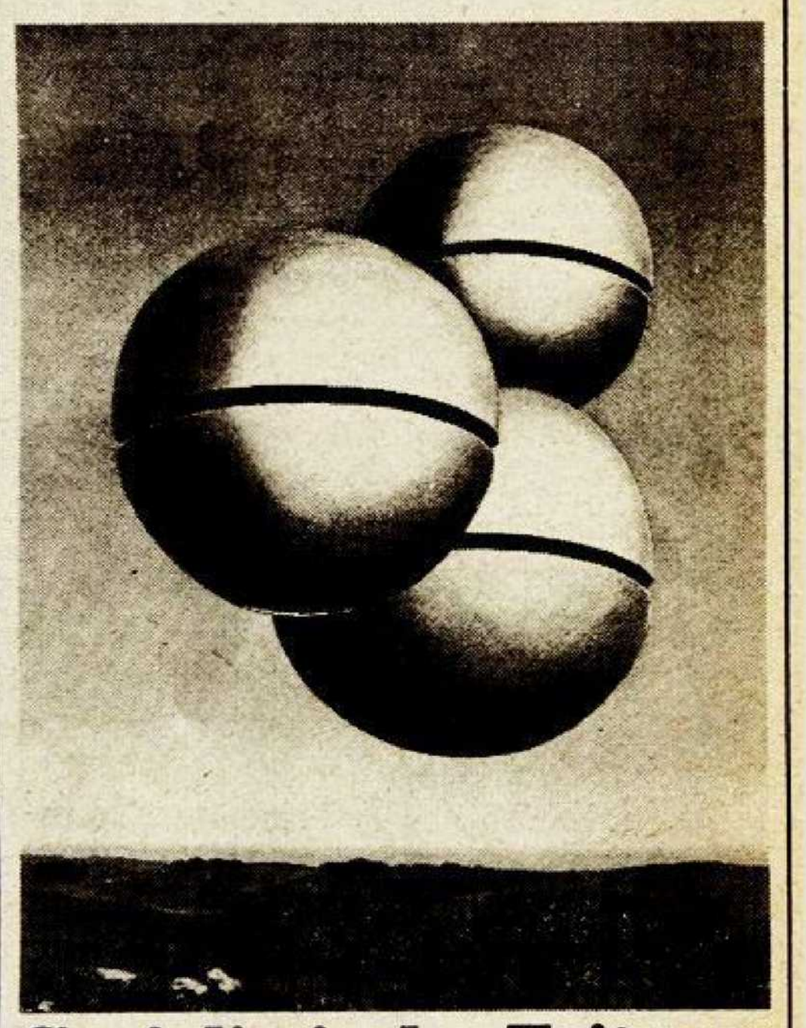
BUNTE HILFE – STARTBAHN WEST Neuerscheinung

Alle Gewalt geht vom Staate aus
Widerstand gegen den Bau der Startbahn-West in Zeugenaussagen
184 Seiten 10,- DM

EINIGKEIT + SPECHT + FREIHEIT
Ein politisches Bilderbuch in Sachen Startbahn-West.
60 Seiten 14,- DM (incl. Porto)

Zu beziehen gegen Vorauszahlung auf das Sonderkonto Barbara Krebs
16072–603 Postscheckamt Frankfurt

links lesen



Sozialistische Zeitung

Seit 14 Jahren bringt "links" monatlich auf 36 Seiten Informationen und Anregungen für die politische Arbeit, Beiträge zur sozialistischen Theorie und Strategie. Berichte aus der Linken international.

kostenlos

zum Kennenlernen

Probeabonnement
Oktober – Dezember 1982

Anfordern bei: Verlag 2000/Sozialistisches Büro, Postfach 591, 6050 Offenbach 4, Telefon 0611-885006.

MUENCHNER HANS-EISLER-CHOR

Seit März 1982 treffen sich die Chormitglieder unter Leitung von Marianne März (Tel. 52 11 56) wöchentlich, um sich Schritt für Schritt ein Repertoire einzustudieren. Drei Schwerpunkte haben sich dabei entwickelt:

1. Die ältere, traditionelle Chormusik, die im heutigen Konzertbetrieb – historisch und politisch bedingt – zumeist monopolartig von den Kirchen und ihren subventionierten Chören in Beschlag genommen wird, bietet die beste Gelegenheit, chorisches Singen zu üben – und Spaß machen die alten Tanz-, Trink- und Liebeslieder der Renaissance und des Barock sowieso! Für viele Chorsänger war das Singen im kirchlichen Rahmen früher oft die einzige Möglichkeit, als Laie und ohne musikalische Vorbildung anspruchsvolle Musik mitgestalten zu können; den kirchlichen Rahmen nahm man eben irgendwie zähneknirschend in Kauf. Und gerade dieser verfälschende Monopolanspruch der Kirchen, bedingt durch unsere gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse in der BRD, war auch einer der Beweggründe, warum der Freidenker-Verband einen anderen, politisch 'alternativen' Chor gründete.

2. Um unseren – zugegebenermaßen recht anspruchsvollen – Namen und dem darin enthaltenen Programm gerecht zu werden, proben wir weiter Lieder der Arbeiterbewegung und in der demokratischen Tradition bis zur heutigen Friedensbewegung stehende Werke ein. Wir wollen dabei auf keinen Fall den vielen Songgruppen oder Liedermachern Konkurrenz machen, sondern sehen uns als arbeitsteilige Ergänzung: neben den vielen guten Gruppen und Sängern, die mit Gitarre und häufig unmittelbar politisch wirksam Musik machen, fehlte bisher in München ein Chor, der eine weitere Tradition der Arbeiterbewegung aufgreift, die z.B. mit den Namen Hans Eisler oder Paul Dessau verbunden ist: die Tradition des konzertartigen Chorgesangs, aus den Arbeiterbildungsvereinen hervorgegangen, die sich durchaus bemüht, neben den fortschrittlichen Inhalten auch neuere Klänge und ungewohnte tonale Ausdrucksformen aus dem Getto des elitären Bildungsbürgertums herauszuholen und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Daß Hans Eislers Werke in der BRD praktisch nie in den Rundfunkanstalten gesendet oder auf die Konzertprogramme gesetzt werden, liegt ja nicht nur daran, daß Eisler Kommunist war, sondern auch daran, daß seine Kompositionen die Diskussion über die Frage: Elite-Musik oder Musik für die "Massen"? als absurd entlarven könnte; Eisler würde sagen, daß möglichst gute Musik eben genau richtig für die "Massen" ist.

3. Und eine dritte Werkgruppe macht uns im Chor von Anfang an und zunehmend Freude, die Lieder Italiens, Frankreichs, Englands und anderer Länder, mit ihren reichen eigenen Traditionen und Ausdrucksformen.

Wir treffen uns nach der Sommerpause ab 16. September jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Hinterzimmer der Gaststätte 'Saloniki', Thalkirchnerstr. 41. Vorher anrufen: 52 11 56!
Sänger/innen mit und ohne Notenkenntnisse und Chorerfahrung, aber mit 'Spaß an der Freud', sind nicht nur gern gesehen, sondern dringend eingeladen, mitzumachen!

NOCH MEHR LAERM IN FREIMANN

BÜRGER GEGEN DIE VERNICHTUNG VON GRÜNFLÄCHEN UND GEGEN WEITERE INDUSTRIALISIERUNG IN DER BUNDESBAHNWOHNSIEDLUNG FREIMANN!

WORUM GEHTS?

Die Firma BMW will auf dem Bundesbahngelände westlich der Max Vailer-/Völkerstraße ein zentrales europäisches Auslieferungslager errichten. Die Folgen sind ein wesentlich verstärktes Verkehrsaufkommen und dadurch stark erhöhte Lärmbelästigung, außerdem eine erhöhte Gefahr für schulpflichtige und spielende Kinder.

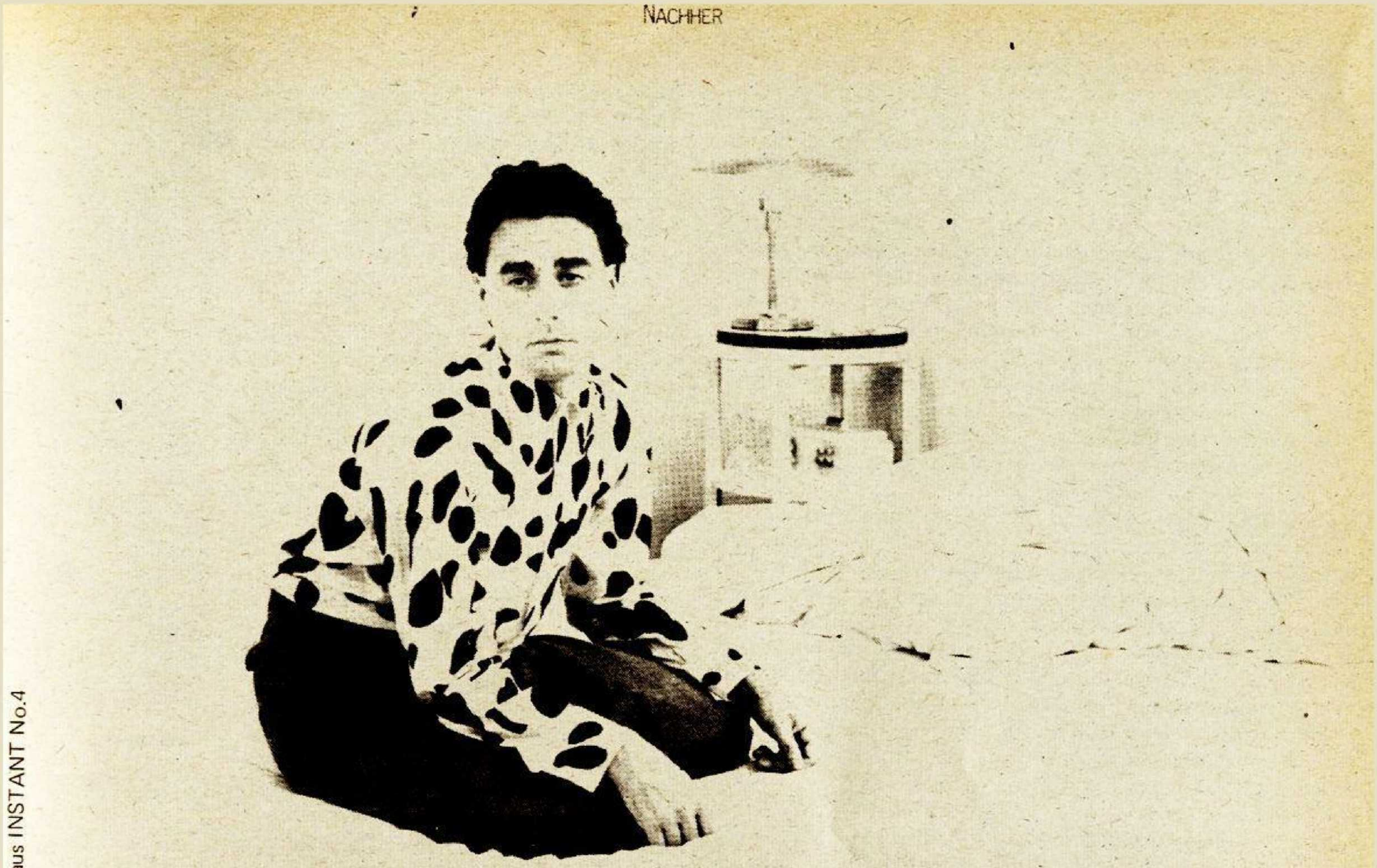


Foto aus INSTANT No.4

DIE (G)AL DISKUTIERT EINEN SAUSTALL

Für eine Betonwüste sollen wertvolle Grünflächen vernichtet werden, die heute ein letzter Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind, ein Naherholungsgebiet für die Menschen der Bundesbahnsiedlung und eine Spielfläche für ihre Kinder. Gerade in Freimann, wo die Autobahn, Kläranlage, BMW Auslieferungslager, Schießanlage, Mülldeponie und Kasernen die Landschaft 'verschönern', muß jeder Zentimeter Grünfläche erhalten bleiben!
Hinter dem Rücken der Freimanner werden schleichend und ohne Planungsverfahren die Grünflächen des Bundesbahngeländes verkauft und industrialisiert.

Deshalb:

Erhalten der wenigen grünen Erholungsflächen in der Bundesbahnwohnsiedlung!

Keine Ansiedlung von weiteren Industrieanlagen mit mehr Lärm und Verkehr!

Einleitung einer Planfeststellung für das gesamte Bundesbahngelände!

Bürgeraktion Bundesbahnsiedlung Freimann
unterstützt vom
Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe München

Gesundheit

Auf den ersten Treffen, auf denen eine Alternative Liste für München diskutiert wurde, wurde immer wieder quer durch das linke Frust- und Gemüsebeet diskutiert. Um mal bei ganz konkreten Punkten zu bleiben, wurde dann beschlossen, über verschiedene Themen intensiv zu reden, um an diesen Punkten (Wohnungspolitik, Energiefragen usw. . .) die Notwedigkeit oder eben Nichtnotwendigkeit einer AL zu diskutieren. Somit war auf dem letzten Treffen (ca. 40 Leute, klägliche Anwesenheit der Mieterinitiativen) das Thema Wohnungspolitik auf der Tagesordnung. Und dann kam eben auch gleich der ganze Sumpf hoch: daß der ideale Mieter am besten vor 7 Jahren in seiner Wohnung gestorben ist und seine Miete per Dauerauftrag überwiesen wird, daß das Wohnungslosenamt in der Burgstraße 14.000 Dringlichkeitsfälle gemeldet hat, daß an allen Ecken und Winkeln Sa(h)niert wird, der Beton unaufhaltsam auf dem Vormarsch ist, daß die Münchner Großgrundbesitzer wie Schörghuber, Löwenbräu, Paulaner etc. immer neue Großprojekte planen (Löwenbräucity, Brauereienzusammenlegung . . .), umwandeln, Wohnraum vernichten. Mietpreise, die sich auf 15,- bis 20,- DM als Durchschnittspreis zubewegen . . . .
Bald kam natürlich die Frage auf, was eigentlich noch alles passieren muß, damit sich endlich was rührt in München. Fragen wir lieber nicht danach.

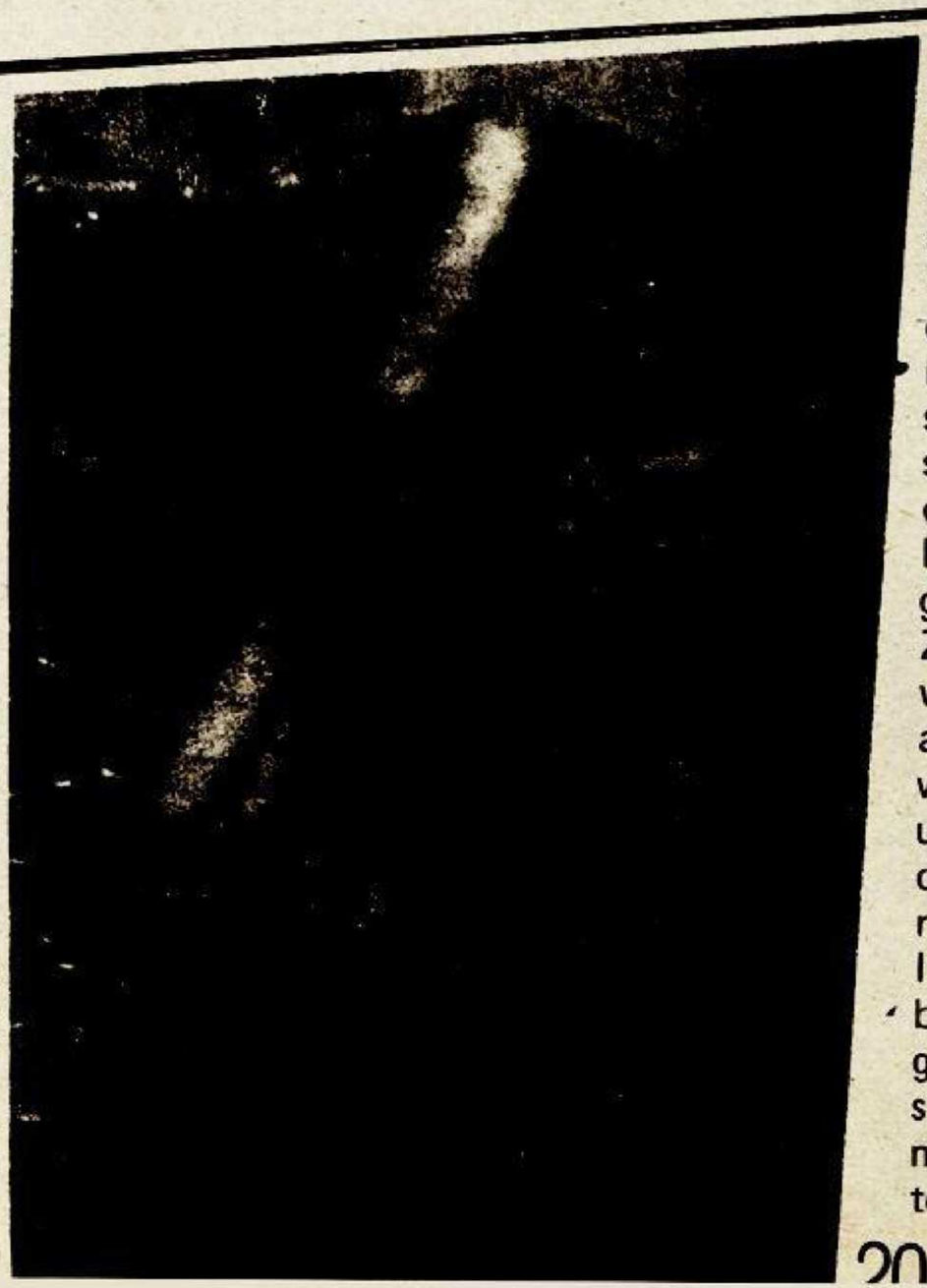
Wonach wir fragten: was kann, muß, müßte getan werden? Hier wurde in 2 Richtungen versucht, etwas zu entwickeln: einerseits in Richtung auf eine grundlegende politische Änderung, die eine Vergesellschaftung von Grund und Boden miteinbezieht, die Abschaffung von Wohnraum als mißbräuchlich verwendetem Eigentum. Alle diese Veränderungen, die ansetzen müßten mit einem strikten Durchhalten der Mietgesetze, der Zweckentfremdungsverordnung usw. stellen den langfristigen Weg dar, der Weg, der auch über den parlamentarismus führt. Die andere Richtung, in die wir diskutierten, versuchte die Frage nach kurzfristigen Veränderungen zu beantworten: was kann konkret getan werden, wo sind konkrete, von Sanierung bedrohte Mieter zu unterstützen? Hausbesetzungen . . . kein Thema für München?, welche Aktionen sind denn noch möglich, welche Verantwortlichen wie Schörghuber, Wohnungsbaugesellschaften usw. könnte man denn mal . . . ähh . . . besuchen. Die Fragen sind nicht abgeschlossen. Wir wollen weiterdiskutieren:
am Mittwoch, den 15.9. im ZOFF, Heßstraße 80.

Zum Schluß noch was vom alten Goethe: Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten.
Fangen wir doch mal gemeinsam an damit.

Die Biedermänner bitten wieder einmal den Brandstifter in ihren Salon: Die Bürgerschaft der einst aufgeklärten Stadt Frankfurt huldigt der Gegenaufklärung und wirft dem — wenigstens an Worten — Gewaltigsten und Gewalttätigsten unter den Hassern bürgerlicher Formen und Werte ihre Ehren und den dazu gehörigen Sold hinterher. Für die Öffentlichkeit eine Groteske, die einmal mehr die Antiquiertheit auch der Satire vor Augen führt; für den Geehrten eine wahrlich unüberbietbare Peinlichkeit, geradezu die Verhöhnung seines Lebens und Lebenswerkes. Geben werden sie ihm den Lorbeer, dagegen wird kein Protest helfen; spannend ist einzig, ob er ihn auch nehmen wird: Die Preisverleihung setzt die Probe aufs Exempel des (früheren Anarchisten und heutigen) Anarchen. Allzu vernehmlich knistert die Spannung freilich auch wieder nicht, Ernst Jünger wird jener Bewußtseinsspaltung treu bleiben, um die herum das Leben des Anarchen sich mit einiger Notwendigkeit kristallisiert: Er wird weiterhin die Illusion pflegen, er sei aus der Gesellschaft ausgetreten und sein Redezwang wird ihn weiterhin der Selbsttäuschung überführen. So wie er ohn' Unterlaß von den Vorzügen der Lebensform eines Anarchen Kunde gibt, anstatt endlich einmal als Anarch zu leben, und das meint doch wohl nicht zuletzt: sich dem verhaßten bürgerlichen Markt und der verachteten bürgerlichen Öffentlichkeit zu entziehen und den Austritt aus der Gesellschaft in der ihm gemäßen Form des Verstummens zu vollziehen — ganz genau so wird er es auch in Frankfurt halten. Er wird aus den Schatzkammern seiner tiefen Sinne und Gründe einige Perlen zusammenraffen und sie den Erschauernden verkosten, er wird dem wohldotierten Part des Bürgerschrecks in gewohnter Zarathustra-Manier ein neues Glanzlicht aufzustecken wissen. Wahrscheinlich wird er auch, mehr oder weniger milde, den Kopf darüber schütteln, daß ihm schon wieder eine neue Generation von Kritikern mit den alten Argumenten kommt; daß sie ihn schon wieder daran erinnern, daß er sein Sach auf eben dasselbe Nichts gestellt hat wie sein so hoch geschätzter Vordenker St. Max Stirner, auf jenes Nichts, das man als Geld in der Tasche haben muß wenn man sich in der Gesellschaft der Privateigentümer als grenzenlos freies Individuum vermeinen will. Kurz: Befremden wird ihn, daß ihm Freund wie Feind sein Leben lang auf einer Ebene begegnen, die doch nie in die Tiefen vordringt, in denen er zu gründen wähnt.

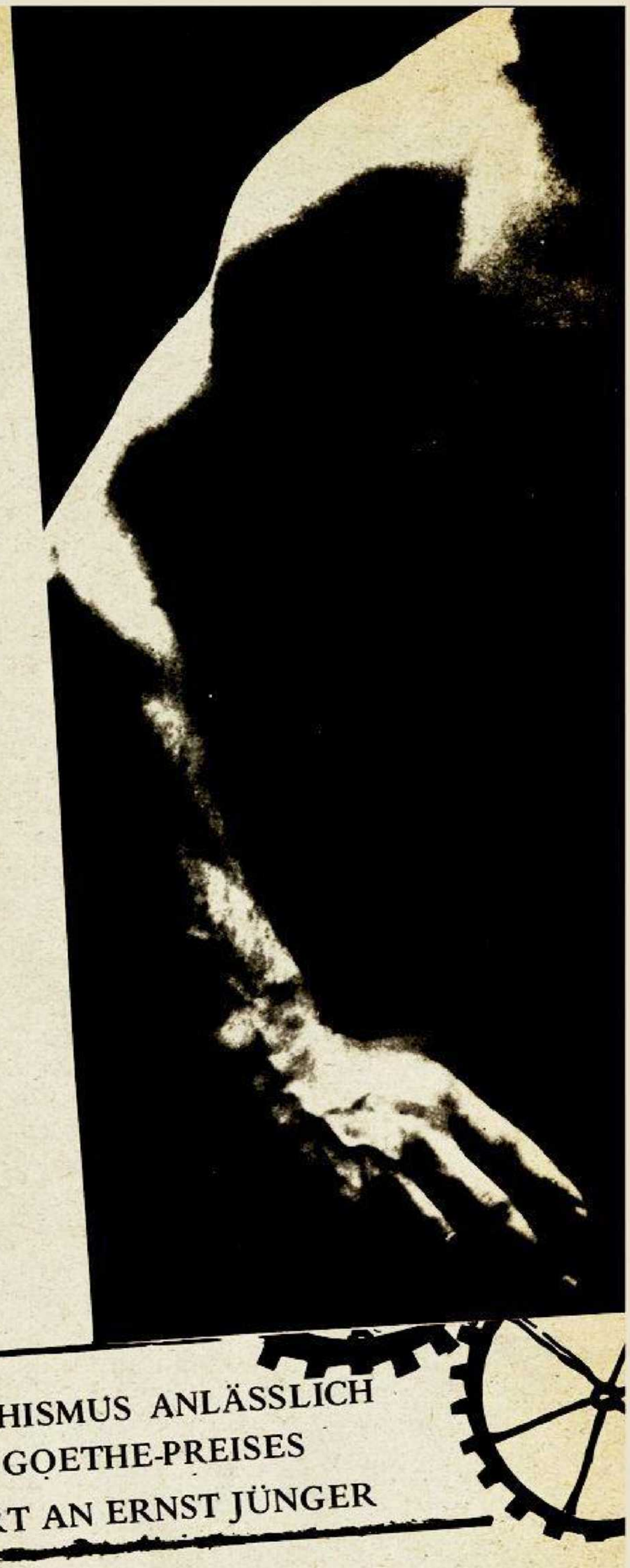
tik der politischen Ökonomie rückt deren analytische Kraft selbst in jene Trübe, die E. Bloch „Aufklärichт" genannt hat. Ich möchte allerdings auch keine Hoffnungslichter gegen Jünger setzen, die bläst er aus.
Stattdessen möchte ich Jünger auf die einzige Ebene folgen, auf der er seiner Unwahrheit überführt werden kann, auf seine eigene, auf die Ebene von Arbeit und Krieg. Die Kategorien einer Kritik der politischen Ökonomie reichen deshalb an Jünger nicht heran, weil er den Untergang eben jener Gesellschaft zum Thema nimmt, die diese Kategorien konstituiert sowohl wie durch sie sich begreifen läßt. Der eigentümlichen Logik des eigentümlichen Gegenstandes der neuen Gesellschaft scheint deshalb eine Kritik in ihren eigenen Kategorien angemessen: In Kategorien der abstrakten Arbeit (Technik), oder, synonym: in Kategorien der Naturbeherrschung.
Die These heißt: Ernst Jünger hat die Auflösung der bürgerlichen Gesellschaft in den Faschismus analytisch (beinahe) so präzise gefaßt wie sonst nur seine Gegenspieler in Frankfurt; daß er sich identifiziert mit jenem Wandel, den sie vergeblich abzuwenden suchen, zeigt schroff die Differenz. Der Ausgang dieser Auseinandersetzung aber zeigt ebenso schroff, daß Adornos Gebärde des Rettens immer hoffnungsloser ins Leere greifen muß, weil Jüngers Gebärde des Totschlags immer weitere Bereiche okkupiert.
Dem falschen Ganzen setzt nur die

"BEWEGUNG MUSS DA SEIN UND DER DRANG NACH



Leider kann man dies Befremden nicht Jüngers Sorge sein lassen, denn der Wahn hat auch sein Recht, zumindest das der Geschichte; daß der objektive Wahnsinn in Gestalt des Faschismus die Weltherrschaft angetreten hat, ebendies ist das Fatale an seinem Propheten.
Die alte Leier? Vielleicht, ich komme gleich darauf zu sprechen, was ich unter Faschismus verstehe. Gerade die ungebrochene Aktualität Ernst Jüngers zwingt jedoch die Kritik, sich vorweg über die Angemessenheit ihrer Kriterien an die zu verhandelnde Sache zu verständigen: Eine abstrakte moralische Entrüstung bleibt von vornherein so kraftlos wie der Versuch, der Logik Jüngers zu spotten; aber auch der materialistisch gesättigte Begriff scheint nach Jünger bislang zu kurz gegriffen zu haben; die Resistenz des Gegenstandes gegenüber den Kategorien der Kri-

letzte Pointe auf, wer es in Frankfurt heute mit den Bataillonen hält (die allerletzte wäre in Konsequenz die zusätzliche Verleihung des Adorno-Preises an Jünger).
Denn was da salonfähig gemacht werden soll, ist schließlich nicht irgendeine Person, sondern das, wofür sie steht, nicht ein Ernst Jünger mithin, sondern die nackte Gewalt; und daß die Bürger sich ihren eigenen Tod ins Haus kaufen, ist keine äußerliche Entgleisung, deckt vielmehr den inneren Zusammenhang auf: Der Untergang wird dem Bürger nicht von irgendwem angetan, er liegt in seiner eigenen Entwicklungslogik begründet. Die Bürger und Anti-Bürger sind enge Verwandte, der eine löst die Geschichte der anderen dadurch ein, daß er sie totschlägt. In dieser Eigenart mag es liegen, daß beide Seiten ihre Verwandtschaft für gewöhnlich eher verleugnen; die Dreistigkeit, mit der sie sich nun zusammenfinden, verheißt deshalb wenig Gutes: Der ewige Soldat Jünger wurde



BEMERKUNGEN ZUM FASCHISMUS ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES GOETHE-PREISES DER STADT FRANKFURT AN ERNST JÜNGER

„BEWEGUNG"

von den zeitfreiwilligen bürgerlichen Truppen in Zeiten jenes Krieges am höchsten geschätzt, in den er selbst sie hineingeredet hatte.

„Bewegung muß da sein und der Drang nach Bewegung", hatte Ernst Jüngers Abenteuerliches Herz 1928 aus sich herausgepocht; nicht Bewegung auf irgendeinen Zweck hin, sondern Bewegung als Bewegung, und deshalb: in jeder Hinsicht ins Unendliche sich steigernde Bewegung; die Mittel setzen ihren leeren Lauf nicht als, aber anstelle des Zwecks, denn die Zwecke sind ihnen lästig und fallen deshalb der Vernichtung anheim: Die Welt der Zwecke aber ist für Jünger die bürgerliche Welt, in ihr herrscht die Stickluft des Allgemeinen, der Mief der Ordnungen, angefangen von der des Marktes bis hin zu der jeglicher Moral; der bürgerliche Geist hängt sich wie der Geist der Schwere an alles und jedes, er überzieht die ganze Welt mit seiner Langeweile und feiert endlich im Kommunismus seinen „letzten und langweiligsten Triumph". Der von solcher Fassade Angeödete findet Trost einzig in der Erinnerung an die Heroen altvergangener Zeiten, an die großen Mörder der Weltgeschichte; an die „Opferpriester Montezumas" etwa, denen der aus der Brust des Opfers herausgerissene „zukkende Muskel" immer wieder von neuem verbürgt, daß die „große Kraft noch nicht ausgestorben" ist.

Aber doch nicht nur an solchem Zukken wärmt sich das Abenteuerliche Herz, die Wehmut des Blicks zurück findet unverhofften Beistand in der nahen Zukunft; das Ur-Alte kehrt im Neuesten vom Neuen wieder, mitten in der bürgerlichen Welt macht sie sich wieder breit, die große Kraft, und die noch größere Kraft: Die „Pracht des nordischen Heldentums . . . Diese(s) Blut, das auch heute noch . . . das letzte Schwungrad unserer Maschinen treibt", stärkt das Herz in seiner Zuversicht auf neue Abenteuer. Das Heldentum muß nicht nordisch sein, so wählerisch ist Ernst Jünger nicht; sein Kriterium ist nicht die Rasse, sondern die Masse, die Masse, die jeweils in Bewegung versetzt wird: Beim Anblick eines „Maschinenraum(s), in dem ohne jede menschliche Wartung ein ungeheures Schwungrad um die Achse pfiff", empfindet Jünger, was er immer empfindet, wenn er der Technik ins Auge sieht „und inmitten der rasenden Bewegung dem Gemüte kein Atom mehr möglich scheint, das nicht in Arbeit ist. Es ist die kalte, niemals zu sättigende Wut, ein sehr modernes Gefühl das im Spiel mit der Materie schon den Reiz gefährlicherer Spiele ahnt." Den Reiz der Spiele mit der Materie Mensch, den Reiz der Kriegs-Spiele. Aber dazu später.

„Bewegung muß da sein und der Drang nach Bewegung", das Abenteuerliche Herz erkennt sein Pochen im Takt der Maschine wieder. Was Jünger als den Übermenschen verkündet, ist die Maschine selbst; die Technik rennt die alte Ordnung nieder und der Marsch ihrer Produkte führt unmittelbar aus Taylors Fabriken und M. Webers Bureaus über alles in der Welt. Denn in der Technik wird Arbeit als abstrakte zum Gegenstand, das fließende Band ist jene zwecklose Bewegung, die auf Steigerung ihrer selbst drängt. Was die Arbeit ihrem Material immer schon angetan hat, tut sie als abstrakte Arbeit auch dem Arbeiter an: Sie zerreißt auf Subjekt- wie Objektseite alle inneren Zusammenhänge, sie schleift beide Seiten zur Eindimensionalität ein, sie macht beide Seiten sich selbst als Rad in ihrer Maschine gleich. Damit auch untereinander gleich: Das laufende Band produziert am Ende zweimal dasselbe, Vernichtungsmaschinen in Maschinengestalt und Vernichtungsmaschinen in Menschengestalt; die die Panzer bauen, fahren sie auch.

Denn die Technik besitzt ein „verborgenes potentiell de guerre", welches Potential entbunden wird, wenn Mensch und Maschine sich in spezifischer Weise vereinigen: Im und zum „gesteigerte(n) Arbeiter- und Soldatentum, ausgeprägt in ein gutes Metall", das Metall der Waffen.

Nimmt man das Argument als Beschreibung der fortschreitenden Maschinisierung der Welt, dann wird man ihm bis hierher folgen können, ja müssen. Nun jedoch kommt Jüngers Deutung und alles wird verrückt, in des Wortes doppeltem Sinn: Jünger meint, durch den Wandel zum Arbeiter und Soldaten habe der Mensch endlich „in sich selbst die Gesellschaft entschieden vernichtet" und sei durch diesen Akt wiederum erst in ein gesteigertes Menschentum gelangt, welches das wahre wäre. Wahr daran ist soviel, daß der Wandel in der Tat die Gesellschaft vernichtet, sofern es sich um eine Gesellschaft von Menschen handelt; Illusion aber ist, daß die Gesellschaft der Vernichtung keine Gesellschaft wäre: Ernst Jünger tritt ein in die Gesellschaft der Maschinen, er bringt ihren leeren Lauf als sein Selbst zum Bewußtsein und stellt sich als Öffentlichkeitsbearbeiter in die Dienste der abstrakten Arbeit: Die sich selbst loslassenden Destruktivkräfte setzen sich an den Schreibtisch und ziselieren mit erhabener Feder die ihnen eigene Vernichtungstendenz in den Anthropomorphismus der „kalten, niemals zu sättigenden Wut". Mehr noch: Die rundum verkehrte Welt, in der das Blut die Maschinen treibt und die Menschen ins Metall geprägt werden, leistet das schier Unglaubliche und bringt sich durch den Mund ihres Apostels als jene bessere Welt zu Wort, in der die Freiheit der menschlichen Individuen endlich in Gänze eingelöst wird.

Zur Erklärung solcher Verrücktheit hat die Sozialphilosphie den Begriff der Entfremdung bereitgestellt: „Entfremdung" meint die Verselbständigung dessen, was der Mensch tut, zur Herrschaft über den Menschen, die Produkte seiner Tätigkeit rücken von ihm ab und über ihn hinaus; die Verrückung hat ihre zweite Stufe, die Verrücktheit darin, daß die nun Beherrschten ihre eigene Unterdrückung nicht nur nicht bemerken, sondern gar als Freiheit auslegen.

Das klassische Entfremdungsprodukt

ist jener wandelnde Widerspruch, der bürgerliches Subjekt heißt: Das Subjekt unterliegt der Allgemeinheit der Wertform, unter deren unvermerktem Druck es als einzelner Privateigentümer handelt und den es ebenso unvermerkt in seinem Handel(n) permanent verlängert; das Subjekt unterliegt auch der Allgemeinheit von Recht und Moral, unter deren Druck wiederum es die von der Psychoanalyse beschriebene Domestizierung seiner Sinnlichkeit zustande bringt, welche es neuerlich für die seine nimmt. Das Individuum konstituiert sich nach beiden Seiten hin durch die Vermittlung mit dem Allgemeinen zum Subjekt; daß die Ebene des Allgemeinen die Ebene der (zu Waren) entfremdeten Dinge ist, straft die schmeichelhafte Autonomie des Subjekts zwar Lügen; gibt ihm und seinem Selbstbewußtsein, dem Liberalismus, aber doch die halbe Wahrheit: Die Herrschaft der Dinge muß sich über abstrakte Formen vermitteln.

Was danach kommt, ist die ganze Lüge; denn danach kommt Ernst Jünger: Die bislang vermittlungsbedürftige Herrschaft des Allgemeinen rückt den ihr Unterworfenen unmittelbar auf den Leib und zerschlägt jedes Individuierte: Eben diese Unmittelbarkeit des Zwanges nun wird von Jünger ins exakte Gegenteil ihrer selbst gewendet, in die Unmittelbarkeit des Individuellen. Der Spiegel-Trick ist schlechthin genial aber durchaus konsequent: So wie er

das Leben in die Maschine verlegt, verlegt er das principium individuationis in den Tod; freilich nicht in jeden Tod, der Heldentod muß es schon sein, und der deutsche obendrein: „Hier hört das Allgemeine auf . . . In den Wällen der Schlachtfronten . . . beginnt das Besondere . . . Denn (dort) . . . begegnet der deutsche Mensch . . . sich selbst."

Solche Begegnung will vorbereitet sein, Ernst Jünger macht sich ans Geschäft der Totalen Mobilmachung. Dabei unterläuft ihm ein neuerliches Mißverständnis: Er will den Weltlauf in die von ihm gewünschte antibürgerliche Richtung lenken und merkt nicht, daß er stößt, was ganz von alleine schon in dieselbe Richtung fällt; er nimmt die bürgerliche Gesellschaft als die starre Ordnung, die sie nie war und schon gar nicht mehr ist; er übersieht dabei, daß die bürgerliche Gesellschaft eben dasselbe bewegende Moment, das er gegen sie aufbieten will, aus sich selbst heraus produziert. Mit der bislang angeführten Gestalt der Entfremdung ist der Gegenstand noch nicht hinreichend gefaßt: Die Wertform treibt die bürgerliche Gesellschaft nicht nur durch das Wachstum ihrer selbst über sich hinaus, sondern vor allem dadurch daß sie die Produktivkraftentfaltung, den technischen Fortschritt, von allen Fesseln befreit. Am Ende gar davon, daß außer ihm noch irgendetwas wäre.

Daß alles Stehende und Ständische verdampfe unter dem Ansturm der Produktivkräfte, hat sich weit über die Marx'sche Prophezeiung hinaus als richtig erwiesen: Die kapitalistischen Produktionsverhältnisse fallen wohl, aber sie fallen nicht zugunsten anderer Produktionsverhältnisse, vielmehr zu Lasten der Ebenendifferenz zwischen Produktivkraft und Produktionsverhältnis. Die Entfremdung wird härter, denn sie wird Gegenstand: Jenes Allgemeine, das die Wertform war, wandert zusehends in die Arbeitsteilung selbst ein und fällt über das arbeitende Subjekt nicht mehr in vermittelnden Gestalt des Lohns, sondern in der unmittelbaren Gestalt des Handgriffs an der Maschine her. Die äußeren Vermittlungen fallen (mit Sohn-Rethel: von der Marktökonomie zur Produktionsökonomie), die inneren Vermittlungen fallen, die diffizil geschichtete Triebstruktur weicht dem Reflex, der im Takt der Maschine nachvollzieht, was sie ihm vormacht.

Die große Freiheit von bricht an; um sie schätzen zu können, muß man sich allerdings in Jüngers verkehrte Perspektive hineindenken: Dann aber entbindet die Dienstverpflichtung zum Arbeitsdienst von der Last, die Arbeitskraft täglich neu verkaufen zu müssen; und die andere Last, die Last des Gewissens, kann sich der deutsche Mensch vorzüglich dort von der gebeugten Schulter nehmen, wo er sich selbst begegnet.

„Und daher muß die neue Rüstung, in der wir bereits seit langem begriffen sind, eine Mobilmachung des Deutschen sein – und nichts außerdem!"

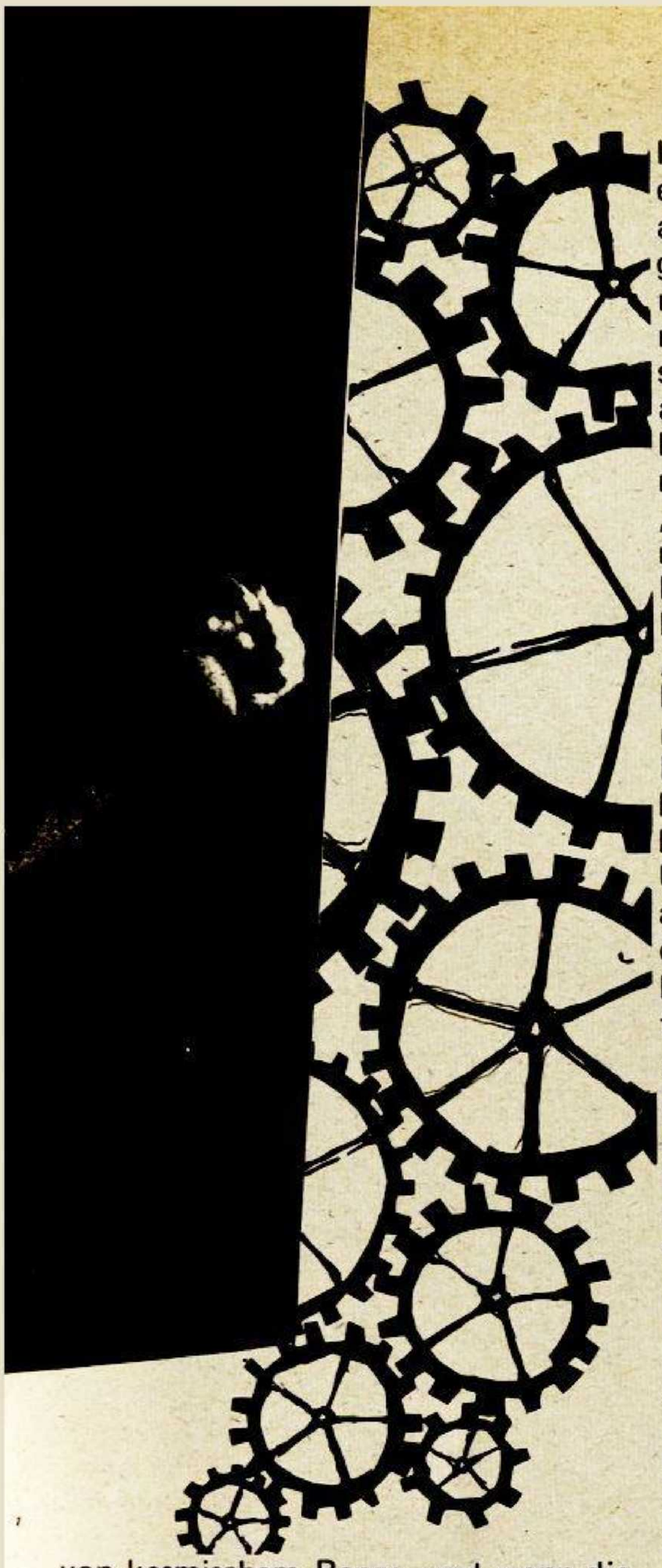
Woher? Daher: Der kalten, niemals zu sättigenden Wut, mit der die Maschine über alles herfällt, was noch nicht so ist wie sie, macht sich der ihr Unterworfene durch andere Temperaturen gleich, den Krieg „liebt (man), weil man der Wärme befürftig ist". Und die Wachstums-Logik der maschinellen Destruktivkräfte findet ihr Pendant in jenem Durst, den die Temperatursteigerung im Krieger hervorruft: „Jeder Trunk aus den roten Bechern ist wie Meerwasser, das den Durst immer rasender macht".

Fürs Erste aber ist wieder Ebbe. Den Ersten der Kriege hat noch einmal der alte Feind gewonnen: „Das geheime Urmeter der Zivilisation wird zu Paris bewahrt, und wer es anerkennt, der wird gemessen, anstatt daß er die Maße gibt." Schaut man von der Hauptstadt des 19. Jahrhunderts jedoch nach Osten, dann kündet sich die Hauptstadt des 20. Jahrhunderts an: Dort leben sie noch, die „Dämonen", die schon den Berserker befähigten, die Welt auf seine Maße zu stutzen. Weil Horkheimer/Adornos „Dialektik der Aufklärung" recht hat, weil die blinde Bewegung der fortgeschrittenen Technik in die blinde Bewegung der Natur zurückführt: Deshalb ist Deutschland der rechte Ort, um für den nächsten Krieg mobil zu machen; für den letzten Krieg, den zeitlich letzten wie systematisch letztmöglichen, den „Krieg der Arbeiter".

Ich möchte mir und dem Leser die Einzelheiten von Ernst Jüngers Totaler Mobilmachung ersparen; nur einen Beleg, der erst bei genauer Lektüre die ihm eigene Logik preisgibt: „Die tödliche Gaswolke zieht wie ein Element über alles Lebendige dahin. Die Möglichkeit solcher Bedrohung aber setzt weder eine partielle, noch eine allgemeine, sie setzt eine totale Mobilmachung voraus, die sich selbst auf das Kind in der Wiege erstreckt." Soll heißen: Die Möglichkeit setzt die Bedingung ihrer Möglichkeit voraus und eben sie will Jünger mobilisieren. Was das Kind in der Wiege allerdings machen soll – nein, nicht wenn die Wolke kommt, sondern damit sie kommt, das bleibt Jüngers Geheimnis.

Und nicht nur das bleibt Jüngers Geheimnis; neben Arbeit und Krieg ist das Geheimnis selbst die dritte Abteilung der als Philosophie verkleideten Mordlust; das Geheimnis hat immer dann seinen Auftritt, wenn die verkehrte Welt ein Legitimationsbedürfnis verspürt.

Das Geheimnis aber hat zwei Gesichter: Einmal führt es hinab ins ganz Verborgene, „Erscheinungen von kultischem Range" müssen sie mindestens sein, die Arbeiterkrieger; besser noch



von kosmischem Range, und wenn die Käfer zu Zigtausenden aufgespießt werden müssen, um zu belegen, daß die Ordnung des Kosmos der Tod ist; kein Weisheitslehrer und kein Mystiker entgeht dem Zugriff Ernst Jüngers, jeder wird in den Zeugenstand gerufen, jeder muß Zeugnis ablegen wider den Geist und die Humanität und für den Krieg. Einen um den anderen streift sich der Kaiser als neues Kleid über. Ansehnlicher wird er dadurch nicht. Aber auf den diversen Leim, mit dem Jünger den Blutrausch der Vernichtungsmaschinerie überzuckern will, muß man ihm schließlich nicht gehen. Vor allem deshalb nicht, weil er sich selbst auch nicht darauf geht: Immer wenn das Blut des Abenteuerlichen Herzens auf die richtige Temperatur gebracht ist, wirf es mit leichter Hand das legitimatorische Gerümpel beiseite: „Der Kämpfer . . . will töten." Er will es, weil er es will.

Nun wäre Ernst Jünger nicht Ernst Jünger, würde er nicht auch noch den restlosen Mangel an Begründbarkeit zur äußersten Stärke wenden und die Größe der Tat gerade in ihrer „Zwecklosigkeit" finden. Der Krieg als Gesamtkunstwerk, aber nicht als Weihefestspiel, sondern als l'art pour l'art: „Das soll man nicht anzugreifen versuchen durch die Frage: ‚Wozu ist das alles gewesen?', denn hier offenbart sich eine Größe, die über die Grenzen hinauswuchs, innerhalb deren es Zwecke gibt." Die reine Gewalt kann sich nicht rechtfertigen, sie hat dies auch nicht nötig, sie kann das Geheimnis ihrer selbst ganz offen als Zwecklosigkeit aussprechen. Die Gewalt des Arbeiterkriegerphilosophen schlägt zu. Und nichts außerdem.

„Bewegung muß da sein und der Drang nach Bewegung."

Das ist auch schon alles.

Nein, das ist doch noch nicht alles.

„Und ich setzte mich in Bewegung."

Das Echo tönt aus „Mein Kampf" zurück, oder vor, ganz wie man will. Jene Bewegung, die Ernst Jünger verfochten hat, hat Adolf Hitler gemacht, und er hat sie nicht umsonst auch so genannt. Und jenes Arbeiter- und Soldatentum, als das Ernst Jünger die Heraufkunft des Übermenschen verkündet, hat Robert Ley in seiner Deutschen Arbeitsfront aus- und zugerichtet, und auch sie heißt nicht zufällig so. Die Bewegung, nach der der eine gedrängt hat, und Die Bewegung, die der andere in Bewegung gebracht hat, sind sich keineswegs äußerlich. Was hat Jünger nun wirklich nicht nur mit dem Faschismus im Allgemeinen, sondern mit dessen deutscher Variante zu tun?

Ein Nazi ist er nicht, denn dazu ist er sich zu fein; stehen jene für den Pöbel des Faschismus, so ist er gleichsam dessen Hochadel. In solcher Differenz erschöpft sich aber auch schon die Differenz: Er hat ihren antikapitalistischen Gestus (und arbeitet wie sie dem Waffenkapital in die Tasche), er teilt ihren Haß auf alles Bürgerliche und jede Zivilisation, er predigt seiner Klientel den nächsten Krieg wie sie der ihren; er macht alles ganz exakt in ihrem Sinne, aber er verachtet sie (wie sie ihn auch). Er wähnt sich höher, weil dem anarchistischen Einzelkämpfer die organisierte Masse ein Greuel ist. Die Nazis sind konsequenter, sie sehen, daß das eine ohne das andere nicht zu haben ist: Jünger will nur die bessere Hälfte, er will die Masse nicht als Organisation, er will die Masse nur als Triebstruktur. Das Mitglied der faschistischen Masse zeichnet sich eben dadurch aus, daß auch seine Triebenergien in Bewegung kommen, daß insonderheit das individuelle Überich zugunsten des gemeinsamen Führer-Überichs preisgegeben wird; mit dem Zusammenbruch der triebstrukturellen Differenzierungen kommt das Blut erst richtig ins Rauschen. Jünger lebt solche Abschaffung des Gewissens vor, beim Studium seiner blutigen Träume muß man sich immer erst vergewissern, ob er tatsächlich gerade Träume notiert oder seine Metaphysik.

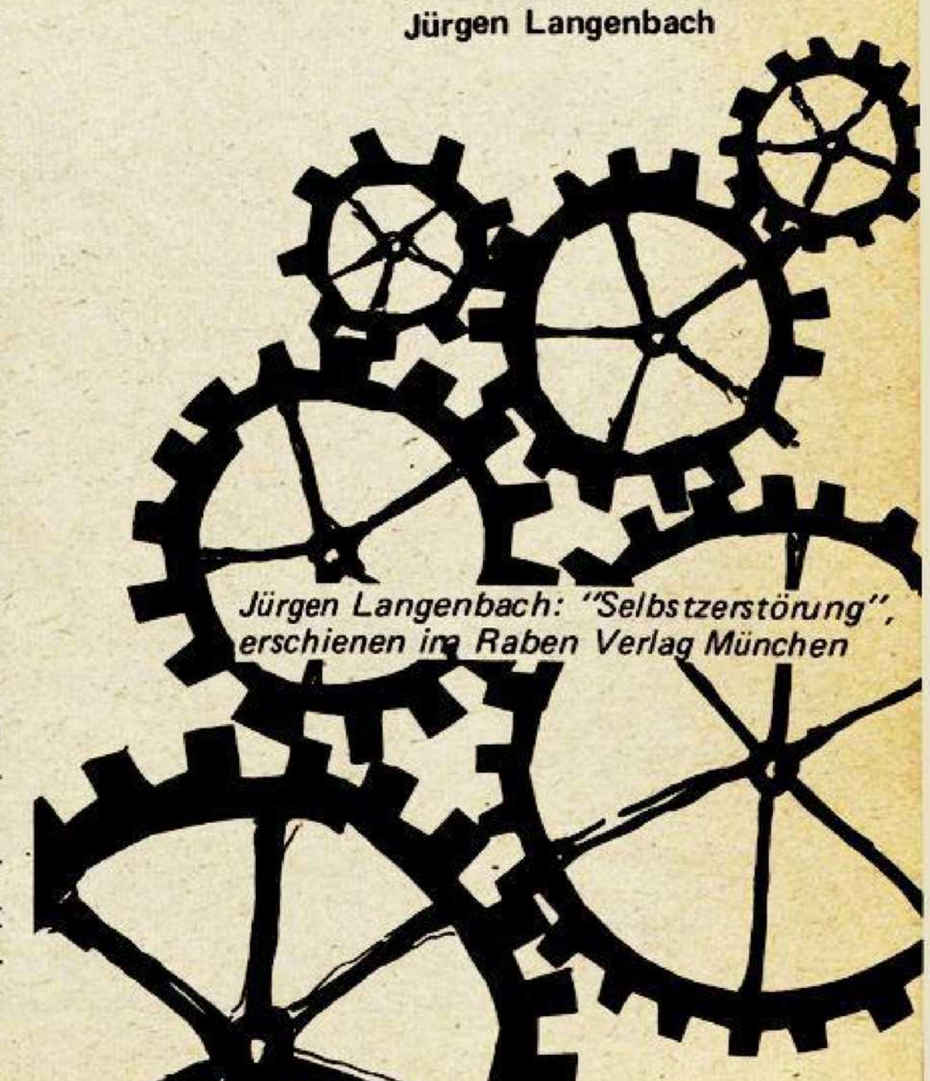
Und sie umwerben ihn doch, aber er entzieht sich der Umgebung und bringt Identität wie Differenz auf den Begriff:

„Ich beehre mich ihnen mitzuteilen, daß ich die Wahl in die Deutsche Akademie der Dichtung nicht annehmen kann. Die Eigenart meiner Arbeit liegt in ihrem wesentlich soldatischen Charakter, den ich durch akademische Bindungen nicht beeinträchtigen will . . . Ich bitte Sie daher, meine Ablehnung als ein Opfer aufzufassen, das mir meine Teilnahme an der deutschen Mobilmachung auferlegt, in deren Dienst ich seit 1914 tätig bin."

Man mag daraus, daß er sich heute gar der bürgerlichen Ehrungen nicht mehr verweigert, wenigstens den Trost ziehen, daß er das Werk inzwischen für beendet betrachtet: warum auch immer, vielleicht sind die Mobil-Redner angesichts der sich selbst kurzschließenden Vernichtungsmaschinerie einfach überflüssig geworden. Vielleicht denkt er inzwischen auch anders. Ich weiß es nicht. Und, ehrlich gesagt, ob der alte Jünger ein anderer ist als der junge, das interessiert mich auch nicht allzu brennend. Denn die Herrschaft der Technik, die er mit seinem Genie vorweggenommen hat, ist dieselbe geblieben, sie ist das Problem. Er hat sich noch ein Stück weiter in die Selbsttäuschung zurückgezogen und will dem Zwangszusammenhang dadurch ausweichen, daß er die Ordnung der Begriffe flieht und sich vom Anarchisten zum Anarchen umtauft. Solcher Ausweg aber wird ihm wie uns nicht helfen.

P.S. Zum Ende doch noch ein Vorschlag an das Festkomitee, das sich im nächsten Jahre neuerlich den Kopf wird zerbrechen müssen: Man bleibe dem einmal erreichten Stand treu und hänge den Lorbeer dem um, der die Maschinen-Logik des Faschismus einlöst: Dem Zentralcomputer des Kriegsministeriums in Washington oder Moskau oder Bonn (sollte dasselbe das Jurorenamt im nächsten Jahr nicht schon selbst übernommen oder in seinem Sinne überflüssig gemacht haben).

Jürgen Langenbach



Jürgen Langenbach: "Selbstzerstörung", erschienen im Raben Verlag München

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. ... Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

BioDynamo

Erdgarten Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel.725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Drogen

AHS - Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige, Tel. 49 77 58, 19 - 21 h

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Päd-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T;: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 159 71 98, Info Fr 20h

Mieterinitiativen Westend c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Lain) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 2 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 16 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

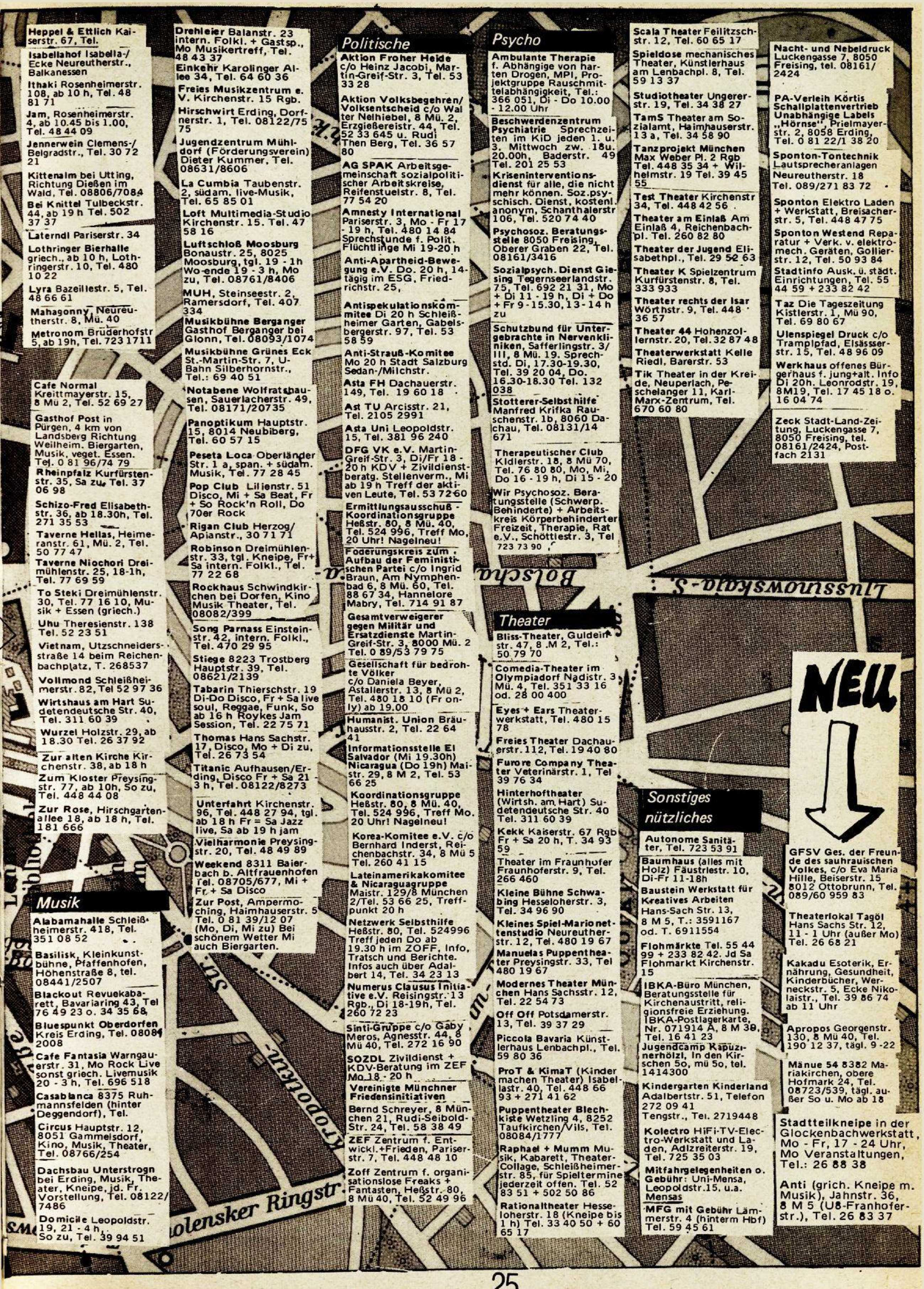
Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54



Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Cafe Normal Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienste Martin-Greif-Str. 3, 8000 Mü. 2 Tel. 0 89/53 79 75

Gesellschaft für bedrohte Völker c/o Daniela Beyer, Astallerstr. 13, 8 Mü 2, Tel. 480 18 10 (Fr only) ab 19.00

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Golliersstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Trampipfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

NEU

GFSV Ges. der Freunde des sauhrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83

Theaterlokal Tagöl Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Apropos Georgenstr. 130, 8 Mü 40, Tel. 190 12 37, tägl. 9 -22

Mänue 54 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18

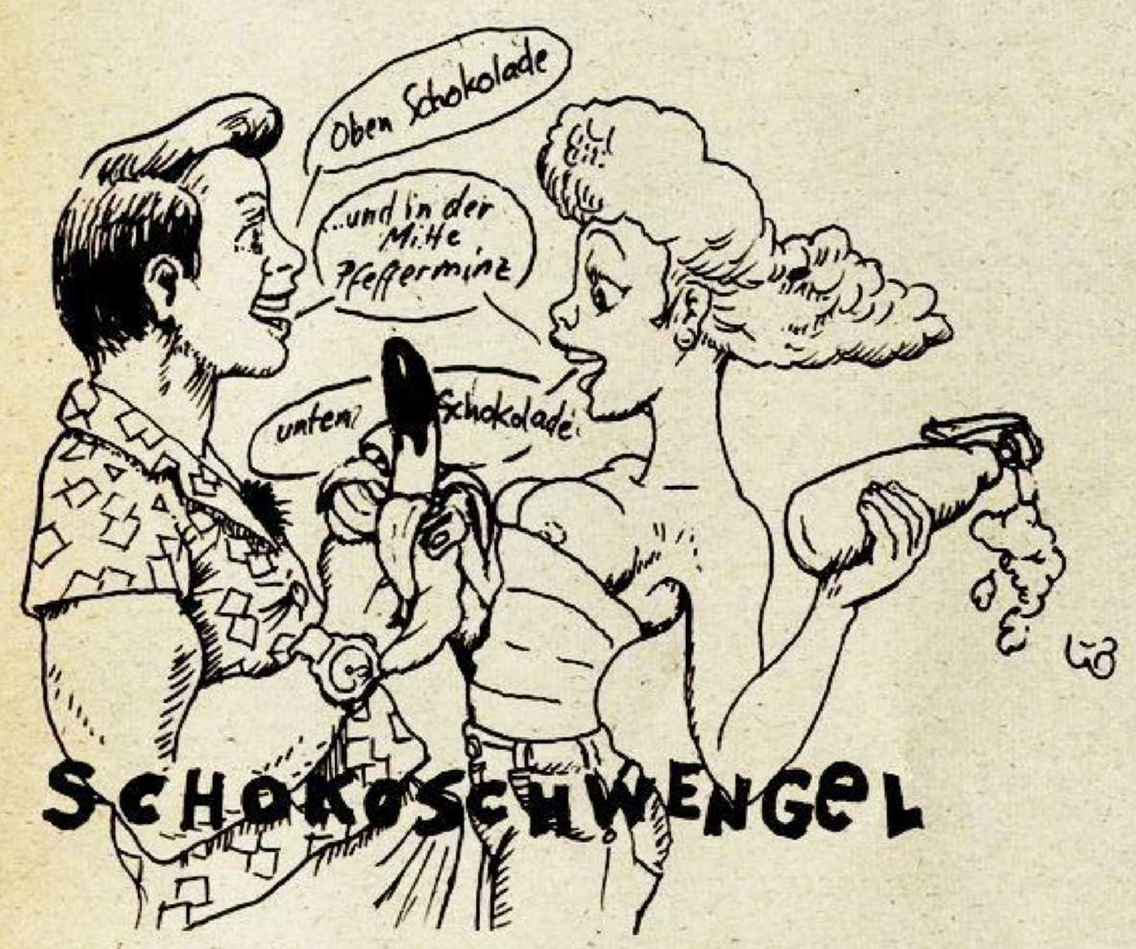
Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38

Anti (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

FR 17.9. POST

1. internationales Festival der Cassettentäter

*Heute, 17.9.82 in der Post Ampermoching***



FRUCHTSTÄBCHEN sind innovativ wie selten: Ist ihre eine Hälfte in Urlabu, werden die gemeinsamen Kompositionen mit völlig unorthodoxer, multigeschlechtlicher Besetzung realisiert: Bass, Schlagzeug, Posaune, Saxophon.

HAUPTSACHE LUSTIG: befindet sich: derzeit in einer blendenden Spiellaune: Das hier abgebildete Foto besitzt Seltenheitswert (Poalroid): es ist das erste seiner Art. Da die Aktöhr/innen weiterhin unerkannt bleiben wollen, sind Sie auf unserer Aufnahme in einer 60%igen Schrägkurvenlage abgeblödet (ähh).

HAUPTSACHE LUSTIG:
Als Vögeln noch nicht peinlich war

TV

ARD 20.15 Cowboy. USA, 1957, m. Glenn Ford, Jad Lemmon.
Is n lsutiger Film
21.45 Europa im Vergleich. "Ausländer raus". Fremdenhaß und seine Folgen

ZDF 18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie
18.20 Western von gestern
23.05 Ohne jeden Zweifel. Neuseeland, 1980.
Über einen Justiz-Skandal

B III
20.15 Der Weg (I). Span. Film in zwei Teiln. Nach einer Erzählung von Migeul Elibes. Regie: Jisefina Molina.
Danie wohnt in einem kleine Bergdorf. In dem Augenblick, als er das Dorf everläßt, kehrt er in Gedanken zu allem zurück, was er hier erlebte und wie er es sah. Seine Erinnerungen spiegeln das Leben und den Tod der Menschen wider und bringen uns die ständige Machtlosigkeit in schweren Bedingungen zu Bewußtsein, in denen es keine andere Lösung gibt als Schweigen und Zustimmung.
22.35 Haie der Großstadt. USA, 1961, M. Paul Newman.
Film über Pool-Billard-Spieler (Hallo Gerle)

MUSIK

DOMICILE
Jodie Rocco

VIELHARMONIE
Ed's Groove — Funk

MUH
19.00 B. Bigler + Armin Blätter
21.00 Peter Wirth, Brazil 1800, Edi Eishener, Hans Heilhamer

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dorothea + Thomas, Lieder, Ricky Baltes Bluegrass Band u.a.

EINKEHR
Stossdampf (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
CASSETTENTÄER ON STAGE
Van Kaye + Igni (NL), Portion Control (GB), Familie Hesselbach (Tübingen), Fruchtstäbchen (M), Hauptsache Lustig (B/M), Lorenz Lorenz, Carla Egerer

RIGAN
Intimspray

MÄNUE 54, Mariakirchen:
Geoffrey J. Clarke Quartett — Modern Jazz

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst, v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Cleopatra — stört der Krieg die Liebe? Nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino — circensiches Variete

DREHLEIER
21.00 Die Galgenstricke (Kabarett): Ohne Mich

ALABAMAHALLE
The Spider Women aus New York

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarfece
19.00 23.00 Alexis Sorbas

CINEMA
18.00 Das Leben des Brian
20.30 American Giggolo

FILMMUSEUM
18.00 L'affaire est dans le sac
21.00 Le Crime de Monsieur Lange

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Beat the Devil
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXIM
19.00 Für eine Handvoll Macht + Sieg ist möglich
21.00 Paul Jacobs und die Atombande + Hiroshima - Nagasaki

REX
16.00 18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
20.15 Faust

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Chinatown
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Fingers
22.30 Die Duellisten

VORSTADTKINO Westend
20.00 Nacht u. Leben und Aus einem deutschen Leben

DAUERPROGRAMM

ARRI
19.00 (Sa + So auch 14.00)
Parzival (in Dolby-Stereo)

FILMCASINO
Dr. Faustus (Zeiten s. Tagespresse)

MAXHOF
Kinoferien bis 30.9.

MUSEUM I
15.00 17.00 19.00 21.00 Die Abenteurer

MUSEUM II
16.00 20.15 Rocky Horror...
18.00 22.10 Einr flog übers Kuckucksnest

MUSEUM III
16.00 19.30 (Sa + So auch 13.30) — 2001 — Doyssee im Weltraum
22.15 Uhrwerk Orange

TÜRKENDOLCH
s. Tagespresse

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Gib dem Affen Zucker (Fr., Sa., So auch 22.50)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose

FANTASIA
Straw Dogs

LEOPOLD I
Gib dem Affen Zucker

LEOPOLD II
Tote tragen keine Karos
23.00 Das Leben des Brian

ABC
Du kannst mich mal

SPIDERWOMAN THEATRE

Frauentheater aus New York mit dem Stück LYSISTRATAH NUMBAH.
Wer sie noch nicht gesehen hat, muß sowieso hin, und wer bei ihrem letzten Auftritt im Haus International war, dem müssen wir nicht erzählen, was er versäumt, wenn er sich HEUT ABEND um 20.30 nicht in der ALABAMAHALLE einfindet. Eintritt: Vorverk.: 10,-- DM/Abendkasse 12,- DM

RADIO

B I
14.30 "Nun red' doch endlich!" (V)
18.30 Kathie Greinsberger erzählt vom Almabtrieb
21.00 Politik im Umbruch. 4): Der Kampf um die Arbeit. Deutschlands Wirtschaft ohne Wachstum
Schon spricht man von einem neuen Klassenkampf zwischen denjenigen, die (noch) Arbeit haben und denjenigen, die ohne Arbeit sind. Müssen wir uns auf längere Zeit mit zwei Millionen Arbeitslosen abfinden, ist für Deutschlands Wirtschaft das Wachstum zu Ende?

3II
15.00 Goethe: Worte sind der Seele Bild
15.10 Die "Schwarze Kunst" und ihre Auswirkung
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Mit dem Greyhound durch Amerika.
22.08 Das grüne Eck. Hörspiel v. Klaus Konjetzky. R: Götz Naleppa. Musik: Klaus Konjetzky
23.05 Nürnberger Jazzkonzert mit dem David Friedman Quartet (Aufn. v. Festival "Jazz Ost-West" 1982 i. d. Meistersingerhalle)

B III
9.20 Nachrichten in italienisch
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial. Deutschrock

UND AUSSERDEM

Die GRÜNEN ausm Westend laden zum Umweltstammtisch zum Thema: Die Zukunft der Alpen — Alpenzerstörung durch Tourismus, mit Dia-Vortrag und Diskussion. Gaststätte Ludwigvorstadt, Katzmairstr. 44, 19.30

Um 20.00 zeigt das Vorstadtkino Westend die Filme NACHT UND NEBEL von A. Resnais und AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN von Theodor Kotulla in der Ligsalzstr. 20.

FESTPROGRAMM SÜDDEUTSCHER SCHWULENGRUPPEN: Janna Fährmann singt im VSG zum 1. ROSA FROSCHTREFFEN in München. Ab 20 h, Eintritt DM 4,- (Mitglieder 2,-) Nachher zwangloses Beisammensein mit den Fränkischen, Oberpfälzer, Schwäbischen und Münchner bewegten Schwulen. Weißenburgerstr. 26, Keller.

17.9. - 23.9. IM WERKSTATTKINO:

FINGERS

von James Toback (USA 1977), mit Harvey Keitel, Originalfassg.

FINGERS ist James Toback's TAXI DRIVER. Wie Travis Bickle ist Jimi 'Fingers' Angelelli ein Einzelgänger in der Großstadt New York, der seine Umgebung hassen gelernt hat. Nur die Musik hält ihn am Leben. Zuhause spielt er auf dem Klavier, wenn er ausgeht, dann nie ohne seinen Kassettenrecorder, der dauernd in Betrieb ist.
Er hat Schwierigkeiten mit den wenigen Kontakten. Für den Vater soll er illegale Spielforderungen eintreiben. Seine Mutter, die in einer Nervenheilanstalt sitzt, will, daß er Karriere als Pianist macht. Und er hat sich in ein Mädchen verliebt, die einem Schwarzen hörig ist. Es geht alles schief. Als dann der Vater von Gangstern brutal ermordet wird, geht 'Fingers' los, um sich für seine Niederlage blutig zu rächen. . .
FINGERS ist bei uns ziemlich unbekannt geblieben. Das liegt daran, daß er komplizierter und nicht so geradlinig ist wie TAXI DRIVER. Aber die Travis Bickle-Fans werden ihn deshalb nicht weniger schätzen. Der Hauptdarsteller Harvey Keitel hat auch schon in TAXI DRIVER mitgespielt: den jugendlichen Zuhälter.
In der deutschen Fassung wurde die härteste Szene geschnitten. Deshalb zeigen wir den Film in der vollständigen Originalfassung.

kipka management gmbh

— Wim Van der Ven —

5.10.	Olympiahalle	17 Uhr

WOM
Rock Festival
Hubert Kah — Karat — Markus
Morgenrot — Münchner Freiheit
Intimspray — Tom Pettings Herzattacken

6.10.	Circus Krone	20 Uhr

Big Fun with
KOOL AND THE GANG

16.10.	Schwabinger Bräu	20 Uhr

Pluto Tour 82
PALAIS SCHAUMBURG

20.10.	Circus Krone	20 Uhr

UNITED BALLS

28.10.	Circus Krone	20 Uhr

Iron Fist Tour 82
MOTÖRHEAD
Spec. Guest: KILLERS

29./30.10.	Circus Krone	20 Uhr

SPIDER MURPHY GANG

10.11.	Schwabinger Bräu	20 Uhr

I love Rock'n'Roll
JOAN JETT & THE BLACKHEARTS

11.11.	Circus Krone	20 Uhr

The Tropical Gangsters' Party
KID CREOLE & THE COCONUTS

23./24./25.11.	Schwabinger Bräu	20 Uhr

"DER WATZMANN RUFT"
mit
WOLFGANG AMBROS

KARTENBESTELLUNGEN FÜR ALLE CONCERTE:
Kipka-Karten-Service. Tel. 637 23 22. Montag-Freitag 10-18 Uhr

SA 18.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Alexis Sorbas

CINEMA
18.30 Harold + Maude
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko

FILMMUSEUM
18.00 Jenny
21.00 Drole de Drame

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
15.30 18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Teat the Devil
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXIM
13.30 Der schwarze Hengst

REX
16.00 18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
15.00 Der schwarze Hengst
17.30 20.15 Faust

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Chinatown
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Fingers
22.30 Die Duellisten

VORSTADTKINO Westend
20.00 Nacht und Nebel +
Aus einem deutschen Leben

Dauerprogramm s. 17.9.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Aschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Unter AUfsicht v. Genet

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra — stört der Krieg die Liebe? Nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino — circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Die Galgenstricke (Kabarett): Ohne mich

TV

ARD
10.03 Cowboy (Wh. von gestern)
22.20 Alarm in dern Unterwelt. USA, 1949, m. Glenn Ford. R: Joseph H. Lewis.
Special-Agenten, Syndikate, Gangster, Erpressung.

ZDF
16.40 Charlie Brown

B III
22.10 Die Wespenfrau. USA, 1959. R: Roger Corman (OmU)
Horror-Film um Wespen-Experimente und Verjüngungskuren.

Ö I
15.25 Der Berg ruft, Detuschl. 1937, von und mit Luis Trenker

Ö II
22.20 Mit dem Tode im Bunde. USA, 1967
Die Bemühungen eines jungenn Richters, einem zum Tode Verurteilten Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

MUSIK

DOMICILE
Output

VIELHARMONIE
Ed's Groove — Funk

ALABAMAHALLE
Rip, Rig & Panic, Support: Molto Brutto + Huba Huba Hop

MUH
21.00 Ingrid Westermeier, H. Hobbit, Grupo Veneno, Edi Eishener

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dorothea + Thomas, Lieder, Hans Söllner — bayr. Blues, Baribari - russ. Folkore

EINKEHR
Hurricane (bis 3.00)

RIGAN
Intimspray

OBERSCHLEISSHEIM, Festplatz Hirschplanallee: Open Air ab 15.00 (Eintritt frei) mit: Madison, Sumpfläufer, Vanguard u. a.

MÄNUE 54, Mariakirchen
Bavaria Rock - Funk

RIP RIG & PANIC, MOLTO BRUTTO UND HUBA HUBA HOP

Ein interessanter Abend mit vorwiegend freier, nicht schematisierbarer Musik aus drei Ländern heute abend in der ALABAMAHALLE.
Wer kennt RIP RIG & PANIC nicht? Sie zählen, wie z.B. auch Pig Bag oder James Blood Ulmer, zu den Vertretern "neuer" Musik, die mit ihren Funk-Free Jazz-Chaos-Schmalz-Fusionen einer eher kopflastigen, jazzorientierten Hörerschaft den Umgang mit Rock-Musik erleichterten. Mitglieder der live angeblich sehr launischen RIP RIG & PANIC sind unter anderem Marc Springer und Bruce Smith (ex Pop Group) und die Tochter des fantastischen Trompeters Don Cherry, Neneh, die zusammen mit ihrem Vater auch auf der neuesten LP der Bänd, "I am cold", zu hören ist.
MOLTO BRUTTO ist eine Kunstakademie-Verdächtige Band aus Österreich und – zumindest auf ihrer ersten LP – meilenweit entfernt von österreichischen NDW-Aufgüssen a la Tom Petting oder Minisex.
HUBA HUBA HOP aus München sind auch ne Aka-Combo, mir leider unbekannt, sollten laut Sounds 9/82 etwas mehr üben. Dazu haben sie ja am 18.9. vor einer sicherlich erlauchten Hörerschaft auch ausreichend Gelegenheit.

RADIO

B I
14.30 Leips. Eine Sendung für Spielratzen
20.30 Spielbar
22.09 Musikkorrespondenten berichten von Gomera

B II
7.07 Minute der Besinnung
11.30 Geschichte un dGeschichten. Ihre Majestät, die Königin! Zwei Beispiele weiblicher Regierungskunst.
Der Autor versucht, einer auffallenden historischen Erscheinung auf die Spur zu kommen: Während der Regierungszeit weiblicher Herrscher entsteht oft eine kulturelle Hochblüte. Am Beispiel Elisabeths I. von England und Katharinas II. von Rußland will er die Besonderheiten weiblicher Regierungskunst aufzeigen.
14.00 Zündfunk
17.30 Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von la Mancha (VII)
22.07 Politik im Umbruch. Eine Diskussion zum Abschluß der Sendereieh über Problemfelder unserer Zeit.

B III
12.07 Pop-Service
14.30 Stars - live: Sally Oldfield
22.08 Swing-Goodies

UND AUSSERDEM

NACHT UND NEBEL ist ein Film von A. Resnais, dens heut um 20 h im Vorstadtkino Westend, Liegsalzstr. 20, zu sehen gibt. Anschließend gibts noch einen Film, AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN von Theodor Kotulla

ROSA FROSCHTREFFEN (schwulenbewegter Franken, Oberpfälzer, Schwaben + Münchner). Ab Mittag Diskussionen, ab 18.30 VIDEOAUFZEICHNUNG von der Stonewall DEMO NÜRNBERG 1982, ab 20.30 ist dann heiße DISCO im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26. Alles für alle, die einen warmen „Draht" von Mann zu Mann legen wollen. P.S. Um 22.30 gibts die große Überraschung!

Auf der Lorettowiese zu Rosenheim trifft man sich um 12.00 zur DEMO gegen das AKW Marienberg.

Infofest der Sozialeinrichtungen gegen KABEL-TV in der Lätarekirche in Neuperlach

Infostand d. Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei an der Münchner Freiheit, 9 - 17 h.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Alexis Sorbas

CINEMA
18.00 American Werewolf
20.00 Ein Käfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
11.00 15.00 Filme zum Oktoberfest von 1910 bis 1955
18.00 21.00 M (Mörder unter uns)

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

KINDERKINO
11.00 Der wildeste Westen

LUPE 2
15.30 18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Teat the Devil
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXIM
19.00 Für eine Handvoll Macht + Sieg ist möglich
21.00 Paul Jacobs und die Atombande + Hiroshima - Nagasaki

REX
13.30 Der schwarze Hengst
16.00 18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
15.00 Der schwarze Hengst
17.30 20.15 Faust

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Chinatown
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Fingers
22.30 Die Duellisten

Dauerprogramm s. 17.9.

Arbeiter, Bürger, Freaks!!
KLANG KISTE
Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir sind billiger geworden!
Wir besorgen fast alle
Videorecorder
Fernseher
Hi-Fi Geräte
SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-ANNAHME!

Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...

TDK-SA-C 90
+++ BASF +++ MAXELL
10 Stück
NUR 59.-

KLANGKISTE
Freibadstr. 9, U8 Kolumbuspl.
TEL. 65 42 67
Mo.-Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-13.00

TV

ZDF
14.50 Umberto D. I, 1951. R: Vittrio De Sica
Das Leben eines armen, einsamen und wohnungslosen alten Mannes in Rom, der nichts hat, außer seinem Hemd.
20.30 Effi Briest. D 1974, m. Hanna Schygulla, Irm Hermann
R: Rainer Werner Fassbinder

B III
14.30 Charlie Chan auf dem Schatzsucherschiff. USA, 1941

Ö I
15.05 Judy Garland in: Das Zauberhafte Land (The Wizard of Oz), USA, 1939
Auf ihrer Wanderschaft durch ein phantastisches Wunderland begegnet die junge Dorothy märchenhaften Figuren und Fabelwesen.

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Rauin v. Zola

OFF OFF
Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra — stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Die Galgenstricke (Kabarett): Ohne mich

RADIO

B I
7.30 Der Sonntagswecker für Kinder
9.05 Die Mysterien von Eleusis. Reportage aus d. alten Griechenland
9.30 Volksmusik aus aller Welt
14.30 "Till auf der Zille". Eine Geschichte v. Klaus Kordon
17.00 "Komforthotel Krankenhaus". Sollen sich Patienten bei Kuren und in der Klinik an den Kosten beteiligen?
19.15 "Hier ist Sender Runxendorf". Erinnerungen an den Humoristen Ludwig Manfred Lommel.
Am 19. September 1962 starb der Schlesier Ludwig Manfred Lommel alias Paul Neugebauer. "Se hörn de Uffnahme" — "Achtung, Achtung — Hier ist Runxendorf, Runxendorf auf Welle 0,5" — mit diesen Erkennungszeichen Lommels lebt er seit 20 Jahren weiter — auch bei Nichtschlesiern. Er ist zu hören als Lommel, als Paul und Pauline Neugebauer: "In Runxendorf, wer weiß es nicht, hab ich 'nen eignen Sender! Dort sendet mein Antennerich bis in die fernsten Länder." Es sind Aufnahmen von Ludwig Manfred Lommel aus den Jahren 1928/1935 zu hören.
20.00 Südsee — das letzte Paradies? Beobachtungen und Eindrücke auf einer Reise zu den Trauminseln des Pazifik
21.00 Die Herb Alpert Story. 20 Jahre Tijuana-Sound
0.05 Noris Pop

B II
6.05 Schumann: Carnaval
7.30 Blick über den Zaun. Abaven und Aloen
9.30 Sarah Orne Jewett: Ein Sommer im Land der spitzen Tannen (11). Sprecherin: Lina Carstens
14.00 Zündfunk-Club
22.07 Schach (XIV)
22.35 Notizen aus Tunesien
23.00 Pop Sunday

B III
7.30 Gospel-Train
8.08 Goldtimer
10.05 Musik-Report
21.06 Schellack-Souvenirs

MUSIK

DOMICILE
Output

VIELHARMONIE
Ed' Groove - Funk

MUH
Ausprobier- u. Mitmachabend

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Offene Bühne

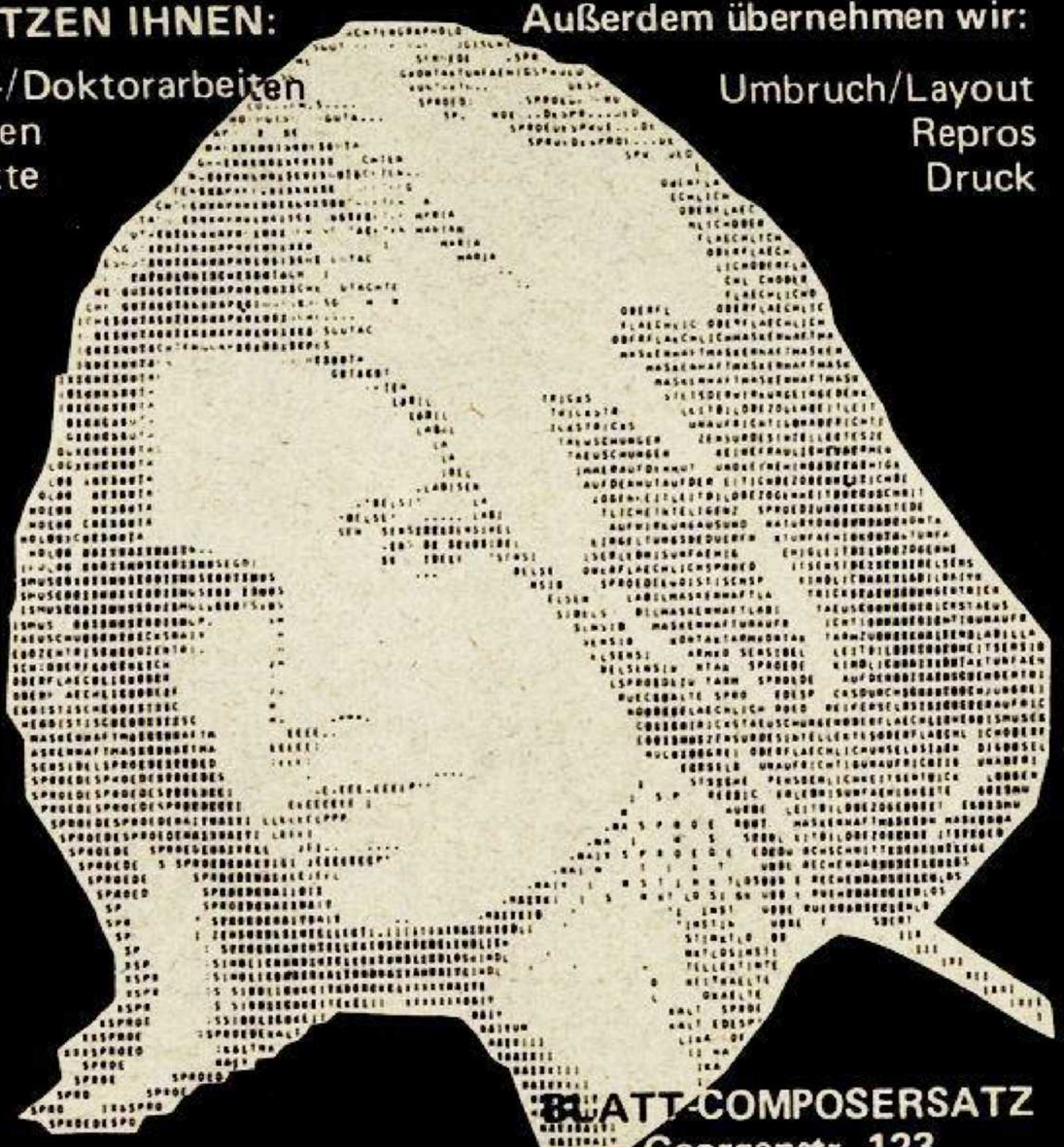
DEUTSCHES MUSEUM
Toto

UND AUSSERDEM

Die DEMOKRATISCHEN SOZIALISTEN laden zur kulturpolitischen Veranstaltung. Es spricht Manfred Coppik (MdB), anschließend spielt die chilenische Folklorebänd KAMAC PACHA INTI. Beg.: 17.00, Marthabräuhalle in FFB, Eintritt 8,- DM

WIR SETZEN IHNEN:
Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:
Umbruch/Layout
Repros
Druck



SATZ-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

20.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Alexis Sorbas

CINEMA
17.00 Double Feature: Blues Brothers + Ich glaub mich tritt ein Pferd
20.30 Deutschland Privat + New York Erotic Festival

FILMMUSEUM
18.00 Quai des Brumes
21.00 Le Four se leve

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Beat the Devil
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

REX
18.15 20.30 Gib dem Affen Zucker

STUDIO SOLLN
20.15 Faust

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Chinatown
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Die Duellisten
22.30 Fingers

Dauerprogramm s. 17.9.

TV

ARD
23.00 Die Flammen meiner Liebe. Japan, 1949. R: Kenji Mizoguchi
Eine junge Japanerin engagiert sich während der Maiji-Ära in Tokio im Kampf um die parlamentarische Demokratie. Ihre Liebe zu einem liberalen Parteiführer endet mit einer großen Enttäuschung und der Einsicht, wie wenig Hilfe und Verständnis Frauen in ihrem Bemühen um Emanzipation auch von jenen männlichen Politikern zu erwarten haben, die als fortschrittlich gelten.

ZDF
21.20 Ein seltsames Spiel. I, 1979, m. Senta Berger

B III
19.15 Der Prügelknabe. USA, 1951, m. Jerry Lewis, Dean Martin
22.05 Körpergeruch — Die vergessene Sprache. Über die Bedeutung von Geruchsstoffen bei Mensch und Tier

Ö I
10.30 Der Postmeister, nach Alexander Puschkin. Österr., 1940
Das tragische Schicksal eines, russischen, Landmädchens, das in der Großstadt bittere Enttäuschungen erlebt.

Ö II
22.20 American Graffit;. USA, 1973
Die Ereignisse einer Nacht werden für vier Freunde zum symbolischen Abschied von gemeinsamen Jugenderlebnissen und zum ersten Schritt des Erwachsenwerdens.

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OLYMPIAPARK SÜD
20.00 Domino — circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Die Galgenstricke (Kabarett): Ohne mich

RADIO

B I
14.30 Mit Margot unterwegs» Besuch bei der Feuerwehr
20.00 Der Spielzeugmacher. Hörspiel v. Rino Sanders anschließend: "Nur wer spielt, ist ernst zu nehmen". Gespräch zwischen Spiele-Fachleuten
22.10 Chopin Ballade

B II
9.00 Die Herren von Bayern und ihr Land (I): Die Herzöge gebrauchen ihre Macht
9.20 STOP: Auch Erwachsene machen Fehler
9.25 ERdöl aus der Nordsee
9.45 Wally spielt Wetterhexe (I)
14.30 Das Geständnis. Erzählung v. Wilhelm Diess
15.20 Ernst Moritz Arndt: Klage um den kleinen Jakob
15.45 Heute anders als früher: Wohnen (I) — Ach was?!
16.03 1 1/2 Std. Jean Sibelius
18.05 Zündfunk-Club
22.08 Die Satire. Eine Kunst, von Deutschen noch zu lernen. 1) Österreich, du hast es besser. . .

B III
5.35 Start mit Schwung
9.20 Nachrichten in italienisch
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial

MUSIK

DOMICILE
Output

VIELHARMONIE
Shannon Jackson & Decoding Society

RIGAN
Neutral esign

UND AUSSERDEM

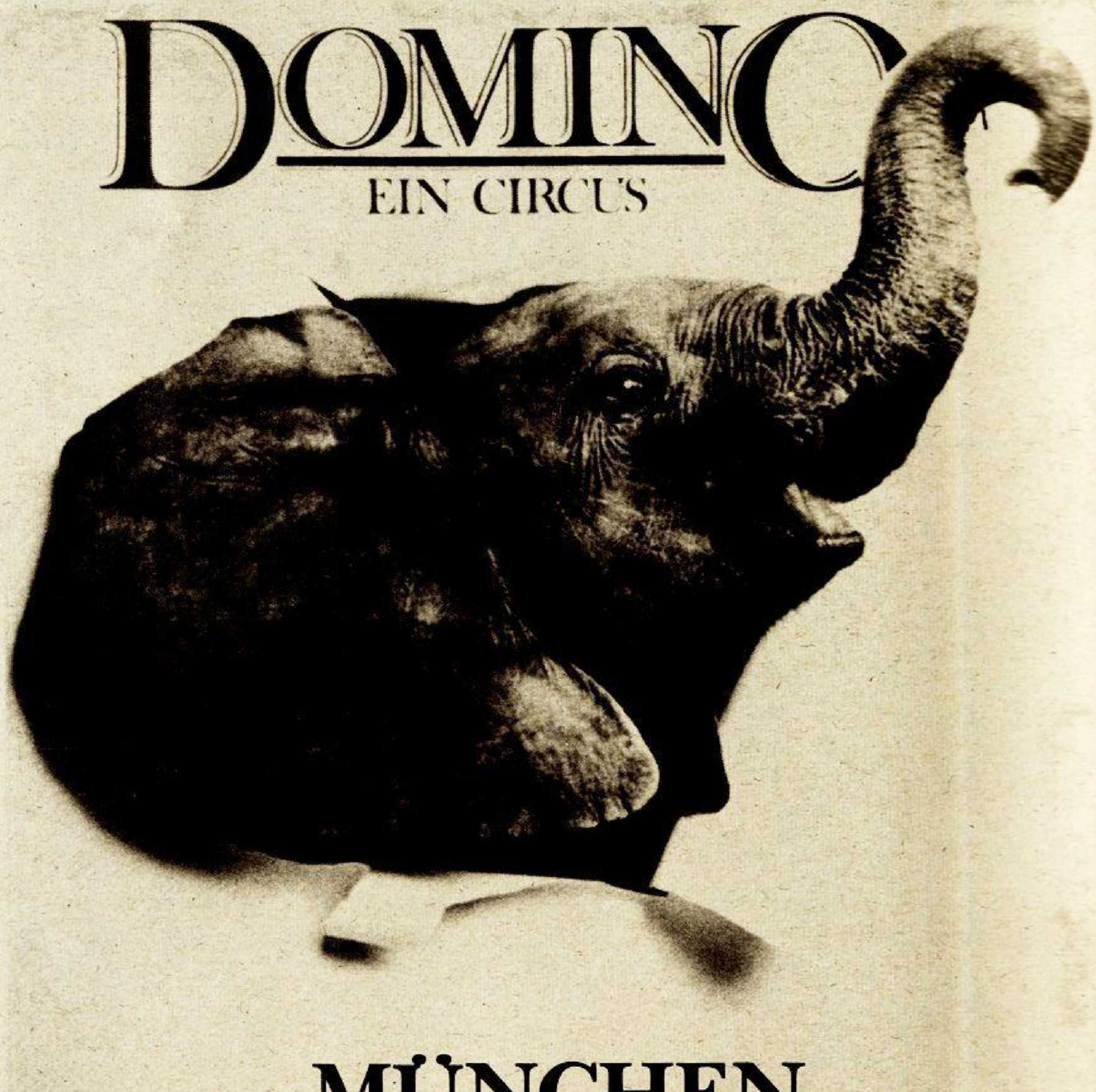
Im Bundesbahnhotel (im Hbf) veranstalten die GRÜNEN aus der Mitte (Münchens) im Zuge der Landtagswahl einen Abend mit J. Häusler und K. Ziegler (beide Bezirkstags-Kand.) zum Thema: Ist die Psychiatriereform in Oberbayern gescheitert?

Deutsch-Asiat. Beg. Zentrum: Einführung in die ZENbuddhistische Meditation, um 20.00 das letzte Mal mit Arayamo wegen Indienreise. Unkostenbeitrag nach Möglichkeit. (Lothringerstr. 7)

Tja, und heute beginnt der Herbst endgültig, aber ob der Unterschied sooo groß ist . . . ?

Der VSG sperrt heute wieder seinen Club-Keller auf, für alle, die von Mann zu Mann (jung und älter) zwanglos beisammensein wollen. Viele kennen sich, viele auch nicht. Also nur Mut, wer noch nie da war, braucht sicherlich vor nichts und niemand Angst haben. Weißenburgerstr. 26, UG, ab 20 h.

DOMINO
EIN CIRCUS



MÜNCHEN
OLYMPIAPARK SÜD
ACKERMANNSTRASSE
11. SEPT. — 3. OKT.
TÄGLICH 15 UND 20 UHR

KASSE TÄGLICH VON 10—20 UHR GEÖFFNET · TELEFON 303077
MONTAGNACHMITTAGSPREISE!

21.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Tod eines Killers

CINEMA
17.00 Airplane
18.30 Mad Max I
20.15 Monty Python: Time Bandit + Jabberwocky

FILMMUSEUM
18.00 The Lion has Wings + The Volunteer
21.00 The Thief of Bagdad

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
17.30 Fitzcarraldo
20.30 Der Prozeß
22.30 Weekend

MAXIM
19.00 Für eine Handvoll Macht + Sieg ist möglich
21.00 Paul Jacobs und die Atombande + Hirosihma - Nagasaki

REX
17.45 20.30 1900 (Teil 1)

STUDIO SOLLN
20.15 Die Frau nebenan

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Der große Bluff
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Die Duellisten
22.30 Fingers

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

DOMICILE
Output

VIELHARMONIE
Hadez-Rock

MUH
Grupo Veneno, R. Havenstein, Holger Hobbit u. a.

RIGAN
Neutral Design

ROCKZELT, Frankfurter Ring, Ecke Oberhoferweg:
18.00 Notausgang + Lok

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

STUDIOTHEATER
20.30 ETA. Hofmanns phantastische Gestalten

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THETAER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra — stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHELEIER
21.00 Die Galgenstricke (Kabarett): Ohne mich

THEATERKRITIK – DON CARLOS IM THEATER AM EINLASS

DREIUNDZWANZIG JAHRE UND NOCH NICHTS GETAN FÜR DIE EWIGKEIT

Großes Theater läßt sich nicht in einen Mittelgang zwischen zwei Stuhlreihen einquetschen. Carlos und Co. brauchen Platz. Wozu brauchts den "Carlos" überhaupt, wenn nicht als Quelle zur Verdeutlichung geschichtlicher Vorgänge. Jedenfalls nicht als Verlegenheitslösung und nicht als Bewahrer ewiger Werte.
"Don Carlos" ist von Schiller, und Schiller spielt man, schien unhinterfragter Tenor der Inszenierung zu sein. Vor allem sitzt der Olympier auf seinem klassischen Thron, und was er sagt, muß aufgrund seiner Bedeutung für Schüler vor dem Abitur und Bildungsbürger wohl klug/gut sein, kann nachgelesen werden, sofern der stürmerische und drängerische Über/Mut von Karl und Freund Posa über zentrale Textestellen rigoros hinwegfegt.
Wenn der Carlos erstens schlampig und schlecht gespielt wird, zweitens die Inquisition als beleidigte Tunte auftritt und die Eboli so unsicher wie einer Therapiegruppe entsprungen intrigiert, nimmts nicht Wunder, daß der Mord an der Aufklärung durch den absoluten Herrscher — recht nett illuminiert zwar — unter den Tisch fällt. Peng! Nu isse tot!
Alles in allem eine gelungene Katastrophe, reduziert auf eine undurchsichtige Liebes- und Verschwörungsgeschichte im Namen der Gedankenfreiheit. Solch eine Arbeit scheint mir verwandt mit der bürgerlichen Geschichte seit dem 18. Jahrh. Revolutionäre Begriffe wurden entschärft, handhabbar gemacht, festgeschrieben als ewige Werte. Posa, den Nichthöfling und Berufsrevoluzzer par excellence ereilte heute dasselbe Schicksal wie damals, (es hat ihn ereilt) Posa, nicht nur das Symbol der Freundschaft, sondern eines der Geschichte — vom Beginn des freiheitlichen Denkens über den Appell an den/die Herrschenden bis zur offenen Rebellion — davon erschien leider nichts im Einß laßtheater. Adler, Dir haben die Bürger die Flügel gestutzt und Dich auf ein Podest gestellt, bewegungsunfähig. Der angenehme Schiller.
Wem die Information auf dem Programmzettle nicht reicht, dem empfehle ich eine gute Schillerbiographie. Im Adalbert nach "Walter Mehring" fragen.

tägl. auß. Mo im Theater am Einlaß

TV

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko (Speedy Gonzales)
21.20 Das Milliarden-Ding. Bundeswehr: Armee zwischen Rotstift und Auftrag. Dokumentation
22.05 Der Vorteil. Bulg., 1977 Regisseur Djolgeroff schildert in seinem künsterlisch beachtlichen und inhaltlich bemerkenswert offenen und kritischen Film das wechselvolle Schidksal eines Gestrauchelten, der sich aus dem Teufelskreis von Schuld und Strafe nicht mehr lösen kann.

B III
21.50 Einsatz in Manhattan

Ö I
10.30 Das zauberhafte Land (Wh. v. So)
21.30 Karl Valentin. "So ein Theater" "Theaterbesuch
22.05 "Metternichgasse 12" — Filme der Filmakademie: "Schießen Sie auf Feichtner?" und:
"Heinz Cibulka". Dokumentarfilm 1980

RADIO

B I
14.30 Das Kaleidoskop
20.00 Butter vom Sozialamt. oder: Der Beamte und die Menschlichkeit. Selbsterfahrungen

B II
11.15 Sinkt die Milchleistung?
15.30 Jenseits der Lebensmitte. Anregungen zum Lesen und Reisen.
18.05 Zündfunk
19.30 Alltägliche Mißverständnisse. 1) Wie wir miteinander reden
22.20 Mit dem Wissen wächst der Zweifel. Gedanken zu den zwei Kulturen Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft
23.00 7. Weltsaxophon-Kongreß Nürnberg 1982

B III
15.05 Club 15
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial. Funky Music

UND AUSSERDEM

Die KULTURWERKSTATT veranstaltet eine THEATERWOCHE (- 25.9.). Heute: Theaterspiele, Körperausdruck. Anm. + Info: Gudrun Bernick, Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585, Tel. 150 71 98

Im Rumpler, Baumstr. 21, findet ein GRÜNER INFORMATIONSABEND statt, bei dem der Landtagskandidat München-Mitte, Dr. Walter Harless, über die grüne Politik in Bayern referiert. 19.30 h

Die BIKK (BI gegen Kabelkommerz) trifft sich um 19.30 in der Stadt Salzburg, Stein-/Sedanstr. (?)

NEUERÖFFNUNG der STADTTEILKNEIPE in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7. FEST mit Musik (evtl. Bänd) ab 18.00

Magic Bus
Jetzt am HBF
BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA
WELTWEITE BILLIGFLÜGE
Tel 555881
Schützenstraße 10

Mi 22.9.

Wo wollt ihr denn hin?

Kann man dich irgendwo erreichen?

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Tod eines Killers

CINEMA
17.00 Bilitis + Zärtliche Cousinen
20.15 2001 Odyssee im Weltraum + Am Anfang war das Feuer

FILMMUSEUM
18.00 49th Parallel
21.00 The Lion has Wings + The Volunteer

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
17.30 Fitzcarraldo
20.30 Der Prozeß
22.30 Weekend

MAXIM
19.00 Für eine Handvoll Macht + Sieg ist möglich
21.00 Paul Jacobs und die Atombande + Hiroshima - Nagasaki

REX
17.45 20.30 1900 (Teil 1)

STUDIO SOLLN
20.15 Die Frau nebenan

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Der große Bluff
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Die Duellisten
22.30 Fingers

Dauerprogramm s. 17.9.

Finde ich auch, so läuft's wirklich nicht

Sieh's nicht so eng, bin gleich wieder da

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst von Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Kuretitsch & Kompa: Diese mördersische Sitte

"DER TIEGER VON ÄSCHNAPUR ZWEI ODER ICH BIN DAS EINZIGE OPFER EINES MASSENMORDES" im proT

So ist es also gekommen, wie's hat kommen müssen: Seit Freitag, dem 17. September 1982, ist der Tiegerjäger aus den Augen, weshalb die Maharani und die bezaubernde Prinzessin sich nach Plattling zurückgezogen haben, um auf den Tieger von Äschnapur zu warten, ist Plattling doch der wahrlich einzige Ort, an dem es kein Gebäude gibt, das man schützen müßte. Dort hat auch die Großmaharani ein Baracken-Einfamilienhäuschen in der Froschau gemietet, während die Prinzessin, die bezaubernde, der Jungfräulichkeit halber so lange onaniert, bis die Maharani zum Säugling wird, der freilich nur als Affe auf die Welt kommen kann.
Ob das Stigmatisieren ein wirksamer Schutz gegen Vergewaltigungen ist, wird sich weisen, doch steht fest, daß es sich in jedem Fall um eine Welturaufführung handelt, die allerdings von dieser Welt nicht mehr ist.

Ab 17.9., Mi - Sa, jeweils 20.30 Uhr im proT, Isabellastr. 40

TV

Habt euch doch nicht so

ARD
10.23 Infame Lügen. USA, 1936 mit Merk Oberon
22.00 Globus — Die Welt von der wir leben. Denkanstöße zum Schutz unserer Umwelt. Haushalt: Abwasser marsch!

ZDF
18.05 Raumschiff Enterprise

MUSIK

Platten??? Ich pack's nicht. Platten hört sich der an, so eine Sauerei!

DOMICILE
Output

VIELHARMONIE
Hadez - Rock

MUH
Andy Clarke, Hanns Meilhammer, Brazil 1800

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Offene Bühne

DREHLEIER
Kuretitsch & Kompa: "Diese mörderische Stille"

ROCKZELT '82, Oberhofer Platz
18.00 Stoßdampf, Willy Augustin Band

So was blödes

B III
21.00 Bilanz der Landespolitik. Wirtschaft und Soziales
21.50 Das Mädchen und der Zigeuner. Engl., 1970, nach D. H. Lawrence, mit Franco Nero

Ö I
10.35 Fort Laramie. USA, 1956 Politische Gegner verbünden sich im Kampf gegen angreifende Indianer
20.15 Der letzte Kuss, Frankr., 1977. R: Dolores Grassian Die Begegnung zweier Frauen, die das enttäuschende Erlebnis einer gescheiterten Beziehung verbindet. Daraus entwickelt sich eine rührende, gleichzeitig turbulente und amüsante Bekanntschaft.

UND AUSSERDEM

Ist das Einladung?

KULTURWERKSTATT: Videotheater, gespielte Szenen werden gefilmt (s. gestern)

Im Bundesbahnhotel (im Hbf.) 1. Stock, Konferenzraum zeigen die GRÜNEN FRAUENGRUPPEN den Film SOLDIERGIRL mit anschließender Diskussion zum Thema FRAUEN IN DIE BUNDESWEHR. Beginn 19.30

Der dieswöchige PUNK-FILM im Circus Gammelsdorf: RUDE BOY.

19.00 im Dt.-Asiatischen Beg. Zentrum: LAM RIM KURSBEGINN: Tibetisch-buddhistische Meditationen als Hilfe für unseren Alltag. Einführung von Dieter Kratzer, Mönch; 10 Abende mit Angelika, Lama Yeshe Schülerin. DM 5,- pro Person/Abend. Anfragen über 359 13 62

20.00 Männer, die Jungen lieben treffen sich heute zum Erfahrungsaustausch usw. im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26

Ich geb' dir meine Telefonnummer

B II
9.20 Ernst Moritz Arndt: Klage um den kleinen Jakob
11.15 Landfunk: Strom-Selbstversorgung
14.45 Oscar Peterson Trio
15.00 Schule — was ist das?: Hefte, Bleistifte, Ratzefummel
15.20 Erzähler der Dritten Welt: Brasilien
15.30 Was tue ich. . . wenn ich geklaut habe?
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung — richtige Ernährung. 4) Gewogen und zu schwer befunden
21.00 Geschichten aus China: Ding Ling: Die Nahct
21.25 Das Jazz-Porträt: Coleman Hawkins
22.30 Von neuen Büchern

B III
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V. I. P.
23.08 B 3-spezial. Nachtrock

RADIO

B I
14.30 Der Notenschlüssel. Väter und Söhne
15.05 "Ich hab' zu Haus' ein Grammophon"
15.45 Der Eingriff. Kurzhörspiel von Gert Hofmann. R: Krafft-Alexander
20.15 Fußball-Länderspiel: Bundesrepublik Deutschland - Belgien

Neueröffnung!

Ab Freitag, dem 17. September, hat auch Sendling seinen Teeladen:

Meindlstraße 23/Harras
8000 München 70
Telefon 089/776632

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 9 – 12 Uhr

- Über 90 Teesorten
- Schwarze, aromatisierte und Kräutertees
- Kandiszucker, Teegebäck
- Teezubehör, Tee-Service, Kerzen
- Asiatica, Naturkosmetik
- Geschenkideen aus handgefertigter Keramik
- Teeausschank in exotischer Atmosphäre

Zur Eröffnung (Freitag/Samstag) eine kleine Überraschung für jeden Besucher!

Tee Oase

DIE KUNST DER - AUSSTELLUNG

KARL VALENTIN AUSSTELLUNG im Stadtmuseum am Jakobsplatz, anläßlich des 100. Geburtstages von K. V.

In der ALTERNATIV GALERIE gibts Retuschen von Klaus Lea zu sehen (Blütenstr., Di-Fr 16-20h, Sa 12-16 h)

Reimund Mess: Fotos im Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64. Vom 1. bis 30. September freitags 8 - 22 Uhr

Kandinsky und München. Dauer der Ausstellung: 18. August bis 17. Oktober 1982 in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33. Geöffnet Di 9 - 20 Uhr, Mi bis So 9 - 16.30 Uhr

bis zum 23.10. stellt CLEMENS KALETSCH in der Dany-Keller-Galerie Bilder und Skulpturen unter dem Motto: Tiefensucht aus. Buttermelcherstr. 11&Rgb. Di - Fr 10 - 13 u. 15 - 18 h, Sa 10 - 13 Uhr.

Also dann: Vielleicht sehen wir uns mal wieder

23.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Scarface
19.00 23.00 Tod eines Killers

CINEMA
16.30 Sharky + sieine Profis
18.30 Midnight Express
20.30 Fassginder: Die Ehe der Maria Braun + Die dritte Generation

FILMMUSEUM
18.00 The Thief of Bagdad
21.00 49th Parallel

ISABELLA
19.00 23.00 Die Unschuld
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
17.30 Fitzcarraldo
20.30 Der Prozeß
22.30 Weekend

MAXIM
19.00 Für eine Handvoll Macht + Hiroshima - Nagasaki

REX
17.45 20.30 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
20.15 Die Frau nebenan

THEATINER
18.15 Die Clowns
22.30 Chinatown
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Die Duellisten
22.30 Fingers

Dauerprogramm s. 17.9.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra — stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Kuretsch & Kompa: Diese mörderische Stille

MUSIK

DOMICILE
Metropolis

VIELHARMONIE
Klaus Peter Schweizer + Band

ALABAMAHALLE
Konzert für den Film BOLERO (R. Nüchtern) mit der Steve Whitney Band (Heavy Metal)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Paul F. Cowlan - aus England: New Music + Blues

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Kuretitsch & Kompa: "Diese mörderische Stille"

EISSPORTHALLE
Vanguard

CASABLANCA, Ruhmannsfelden
Offene Bühne für jedermann

ROCKZELT 82, Oberhoferpl.
18.00 Marionetz + Tatsch

TV

ARD
17.00 Tom Sawyer und Huckleberry Finn
17.25 Klamottenkiste
17.40 Wie im Paradies. Walt Disney-Zeichentrick
21.00 Scheibenwischer. Eine Kabarettsendung von und mit Dieter Hildebrandt u. a.

B III
19.05 Die Frau in Weiß (3). Nach d. Roman v. Wildie Collins

Ö I
10.30 Der Berg ruft, von u. mit Luis Trenker. (Wh. v. Sa)

RADIO

B I
14.30 "Wummes Erntedankfest" + "Als ich ein Kind war"
18.30 "Herbst'In tout's"
20.00 Wer ist der Täter? 2 Krimis zum Mitraten
21.00 "Geben Sie dem Mann am Klavier. . ." Ein Lokalbummel durch Bmünchens Piano-Bars. Voraussichtliche Stationen des Lokal-Bummels: "Schwabinger Spritz'n", "Kleines Rondell", "St. Honorat", oder "Hanno's Piano-Bar", oder "Ascona".
22.10 Berlioz: Symphonie fantastique

B II
9.00 Schule — was ist das? Hefte, Bleistift, Ratzefummel
9.20 Erzähler der Dritten Welt: Brasilien
9.30 Was tue ich. . . wenn ich geklaut habe?
11.15 Landfunk: Eine Zukunft für den Wald (6) Live-Diskussion
15.00 Die Herren von Bayern und ihr Land (I) Die Herzöge gebrauchen ihre Macht
15.20 STOP: Auch Erwachsene machen Fehler
15.25 Erdöl aus der Nordsee
15.45 Wally spielt Wetterhexe (I)
18.05 Zündfunk
19.30 Die Mode. 6) Die Entwicklung der Mode
20.05 31. Internationaler Musikwettbewerb

B III
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche

UND AUSSERDEM

KULTURWERKSTATT: Improvisationstheater (s. 21.9.)

Um 19.30 findet im Regensburger Hof (Gabelsberger/Augusten -Str.) eine Veranstaltung der GRÜNEN zum Thema Frauen & Politik statt.

FILM im Circus Gammelsdorf: RUDE BOY

Nochmal die GRÜNEN (München Süd): H. Zimmerhackl, E. Heinicke (Landtagskand.) und R. Kaiserswerth sprechen zum Thema Energiepolitik. In der Gaststt. Saloniki, Thalkirchnerstr 41

Um 18.00 trifft sich alles männlich ist und heiße Badehosen trägt, im Volksbad zum gegenseitigen . . . . . .

Die **heute** production bietet an:
vom Demo bis zur Platte im 24-Spur-Studio, Tagespauschale ab DM 200,--
Kontakt: Waltraud Zaha, Ulmer-Str. 28, 7918 Illertissen, Tel.: 07 303 / 71 34
Richy, Tel.: 08 373 / 83 07

Viele neue Patchworkdecken
in neuen Farben und
Mustern, abgesteppt,
in den Formaten
1,80 x 2,70 m zu 225.-.
und 2,20 x 2,70m zu 245.-

Handgearbeitete Häkeldecken
in Weiss und Farben
aus Baumwolle

Schmuck aus Nepal
mit Korallen, Türkisen, Lapis

Galerie MASHA-LLAH
Schellingstraße 52
MÜNCHEN 40, Tel. 2723623, 10°°-18³⁰

MASHALLAH

Neu
MOTORRAD-
VERLEIH

raUScH
FAHRSCHULE

Die Fahrschule
im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: 9 verschiedene Motorräder

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15, Mü. 40 Tel. 34 62 62
Barerstr. 49 Mü. 40 Tel. 272 20 15
Fraunhoferstr. Mü. 5 Tel. 201 42 82

FR 24.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann, der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
17.00 Die Warriors + The Wanderers
20.45 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh

FILMMUSEUM
18.00 Quai des Brumes
21.00 Le Jour se leve

ISABELLA
19.00 23.00 Harold + Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Fellinis Roma
23.00 Marx-Brothers im Zirkus

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
16.00 18.15 Nacht der Wölfe
20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Die zwei Gesichter einer Frau

THEATINER
18.15 22.30 Das Fleisch der Orchidee
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Alabama + Blue Velvet
22.30 Jackpot

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Salangane - Folk + Jazz

DOMICILE
Metropolis

VIELHARMONIE
Klaus Peter Schweizer Band

ALABAMAHALLE
Vitamine X - Reggae

MUH
19.00 Anton Fichtlmeier
21.00 Andy Clarke, Holger Hobbit, Edi Eisheuer

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Weißblaue Drehorgel - Lieder der früheren Jahre, Hans Söllner, bayr. Blues, u. a.

EINKEHR
Hydra (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
Äktschn - 25 Aktionisten unter einem Hut

DREHLEIER
Kuretitsch & Kompa: "Diese mörderische Stille"

RIGAN
Output

ROCKZELT 82, Oberhoferpl.
18.00 TFWOBAB + Vakuum

Ab 24.9. im ODYSSEE & LEOPOLD

FILMVERLAG DER AUTOREN

DIE WEISSE ROSE

Ein Film von Michael Verhoeven

mit Lena Stolze, Wulf Kessler, Oliver Siebert, Ulrich Tukur, Werner Stocker und Martin Benrath als Professor Huber

Musik: Konstantin Wecker

WINDWALKER – EIN FILM VON INDIANERN

Dieser Film sollte für den Oscar nominiert werden als bester amerikanischer Film, wurde aber abgelehnt, weil im Film nur in indianischem Dialekt gesprochen wird. Nun ist der Cheyenne-Dialekt zwar eine der Sprachen amerikanischer Ureinwohner, aber als ausländischer Film konnte er auch keinen Preis bekommen, weil er doch eine amerikanische Produktion ist. Dabei muß man nicht mal gut englisch können, um die englischen Untertitel zu lesen oder beim Ablauf der Geschichte mitzukommen. Keith Merrill drehte die Geschichte eines alten Indianers an der Wende des 18. Jahrhunderts in den Gebirgen von Utah. Die Darsteller sind Ureinwohner mit Ausnahme von Trevor Howard.
Ab heute 17.00 und 21.00 im Türkendolch.

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Kuretitsch & Kompa: Diese mörderische Stille

RADIO

B I
14.30 "Nun red' doch endlich!" (VI)
15.00 Werk und Zeit: Herman Melville
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Fischversteigerung in Spanien
19.30 Nach-Denk-Spiele. "Wie kam es dazu?" fragt Johannes Gross Experten und Laien
20.05 31. Internationaler Musikwettbewerb
22.30 Besuch aus London. Hörspiel v. Alf Poss, mit Edith Heerdegen u. Dieter Borsche. R: Ernst Wendt
23.20 Das Jazz-Konzert. Oscar Peterson, Stephane Grappelli, Joe Pass, Mickey Roker, Niels Henning Orsted-Pedersen, Live at Tivoli Concert Hall, Kopenhagen, Juli '79

B III
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

TV

ARD
11.10 Scheibenwischer (Wh. v. gestern)
17.05 Liebe, Geld und Tod. Fragen an Punks und Polizisten. Dokumentarfilm von Annette Humpe
20.15 Mit mir nicht, meine Herren. USA, 1959, mit Doris Day

ZDF
18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie
18.20 Western von gestern. mit John Wayne
23.50 Edgar Wallace: Das Gasthaus an der Themse, mit Joachim Fuchsberger, Klaus Kinski, D, 1962

B III
17.00 Klamottenkiste
20.20 Der Weg (2). Span. Film in zwei Teilen (s. 17.9.)
22.35 Der General starb im Morgengrauen. USA, 1936, mit Gary Cooper. R: Lewis Milestone

Ö I
10.30 Der letzte Kuss. (Wh. v. Mittwoch)

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Stadt der Verlorenen, USA, 1957, mit John Wayne, Sophia Loren, R: Henry Hathaway
Sandstürme, Wassermangel und die Rivalität zwischen zwei Schatzsuchern um die Gunst einer Frau überschatten die abenteuerliche Reise in eine verlassene Wüstenstadt.

UND AUSSERDEM

KULTURWERKSTATT: Tanztheater, wobei man lernt, sich durch Tanz + Bewegung in verschiedenen Rollen auszudrücken (s. auch 21.9.)

RUDE BOY, was ein PUNK-FILM ist, wird im Circus Gammelsdorf gezeigt

Im Vorstadtkino Westend zeigen sie den Film ROM, OFFENE STADT von Roberto Rosselini. 20 h, Liegsalzstr. 20

Selig sind, die einen kriegen, (weil er nichts kostet). Wo?? Im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Keller. Ab 20 h, Männer umschwirren Männer. Wers nicht glaubt, der mache mit!

25 Aktionisten unter einem Hut

Überzeugte Landalternative, Stadt- wie Edelfreaks, Theaterverrückte Hausmänner, ein ewig besoffener Wirt, Vegetarier und reine Fleischfresser. . .
Gerade noch rechtzeitig von einer Wirrfahrtstournee aus Frankreich zurückgekehrt!
Am Freitag, den 24. September um 21.00 Uhr in der POST ZU AMPERMOCHING:
"DIE ÄKTSCHN"
"Wird Mark Spitz die 0,0 Sekunden-Schallmauer über 100 Meter Kraul durchbrechen? Wird er der erste Schwimmer sein in die Vergangenheit? . . ." Im Programmpunkt Nr. 1, dem 'königl non plus ultra' (Original Londoner Shakespeare Theatre) beantwortet ein Wahnsinniger, durch Sprache kabellos hin-und-her elektrisierter Körper, diese Frage auf jeden Fall nicht.
Der waschfeste, gebunkerte Pankjodler 'Leim' hat natürlich ebenfalls keine Böcke derartige Probleme zu keulen.
"Ich bin so komisch drauf, mein Kopf ist voller Schrott und mein Girlfriend sagt: I understand you not." . . . unterschiedlich / harmoniedlich / alles frisch / tanz auf dem Tisch . . . jajaja zu 'JAJA' (Musik mit guten Texten).
"Nur keine Panik / nur keine Ängste / die Friedensperiode ist eh schon die längste." ('JaJa') und damit das so bleibt: Die 5. Welturaufführung des 'Tlu', ein tripiales Bühnenbild im rot-schwarz Effekt, nach einem französischen Gedicht des Wieners Konrad Bayer . . . niemand versteht das Wunder vom 'Tlu'. Auch ihr werdet nicht die ersten sein!
. . . . kein Anschluss unter dieser Nummer --- 'Störungsdienst' bongt euch im D-Zug Tempo 'Schlachtruf/Chaos' unter die Hirnrinde (Punkrock)
Überraschungen werden nicht verraten. Verraten und verkauft (gegen Hoechst-Gebote) wird nur Theo's Auftritt . . . und zwar in keinster Weise.

STARRING:

STÖRUNGSDIEST: punkrock; international bekannt durch ihre single 'schlachtruf/chaos'
PARANOIA SISTERS: power, säx & crime ... discoparodien und beinparade
JA-JA: tanzmusik mit drive und guten Texten
FEUERZAUBER: mit alberto fuoco (feuerspucker) und uewo fuego (fackeljongleur)
BUNTE MUSIK: folk, blues, jazz, außerdem solisten auf altbairischen instrumenten, folkpicking, jodl
ABRAKUS THOMASIO: mehr schwarzer Humor als schwarze magie, der absolut garantierte lacherfolg!!!
CHARLOTTN B. ZIELPROJEKTION: eine newcomer-bänd macht dampf!
DIDL DÄDL — THEATER, WORTE: mit: - 'am nordpol ist alles möglich' (szenarium) . . . - 'königl non plus ultra' (das londoner shakespeare-theater) . . . - 'miracle du tlu' (ein tripiales bühnenbild) . . . - 'nurmi est normi' (die wahre neue deutsche welle).

SA 25.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann, der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
17.30 Asterix erobert Rom + Micky Maus, Donald Duck
20.30 Was sie schon immer über Sex wissen wollten, . . .

FILMMUSEUM
18.00 Le Crime de Monsieur Lange
21.00 L'affaire est dans le Sac

ISABELLA
19.00 23.00 Harold and Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
16.00 18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Fellinis Roma
23.00 Marx-Brothers im Zirkus

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
13.30 Bugs Bunnys tollste Abenteuer
16.00 18.15 Nacht der Wölfe
20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

STUDIO SOLLN
15.00 Der große Krieg der Planeten
17.45 20.15 Die zwei Gesichter einer Frau
THEATINER
18.15 22.30 Das Fleisch der Orchidee
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Alabama + Blue Velvet
22.30 Jackpot

VORSTADTKINO Westend
20.30 Rom, offene Stadt

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

DOMICILE
Metropolis

VIELHARMONIE
Klaus Peter Schweizer + Band

ALABAMAHALLE
Squeeze

MUH
19.00 A. Fichtelmeier
21.00 Hanns Meilhammer + Claudia Schlenger, Ingrid Westermeier, Grupe Veneno

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Weißblaue Drehorgel — Lieder der brühen Jahre, Fritz Fenzel - Mundart, Hans Söllner, Fränds - Jazz

EINKEHR
Hydra (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
Greensleeves — Irish Holk (mit Guiness-Ausschank)

DREHLEIER
Kruetitsch & Kompa: "Diese mörderische Stille"

RIGAN
Output

ROCKZELT 82, Oberhoferpl.
18.00 Lila Sterila + Rockola

MÄNUE 54, Mariakirchen:
Champion Jack Dupree + Kenn Lenhling

RADIO

B I
14.30 "Schlechte Laune". Eine Geschichte v. Gudrun Mebs
16.00 Heute im Stadion
22.09 Musikkorrespondenten berichten aus Sardinien

B II
11.30 Geschichte und Geschichten. Der Aufstand der Generäle. Ein Beitrag über den Beginn des Spanischen Bürgerkriegs
14.00 Zündfunk
17.30 Brieffreundschaften (I). Erzählung v. Wladimir Woinowitsch.
Daß Wl. Woinowitsch (geb. '32) aus dem sowjetischen Schriftstellerverband ausgeschlossen und sogar ins Exil getrieben wurde, überrascht nicht. Denn mit seinen schonungslosen Satiren ist er dem System wohl weitaus gefährlicher erschienen als viele andere intellektuelle Regimegegner. Als Kostprobe aus dem Schaffen von Woinowitsch, der heute bei München lebt, bringt der Bayr. Rundfunk in drei Folgen seine Erzählung "Brieffreundschaften". Die tragikomische Geschichte eines Soldaten, den sich eine resolute Witwe zum Ehemann erkoren hat, ist ein bei aller kritischen Schärfe höchst vergnügliches Sittenbild aus dem russischen Alltag der Gegenwart.
19.15 Bedrohte Welt unter Wasser. Schäden durch den Tauchsport.
Längst sind die Sporttaucher keine kleine Gemeinde Unentwegter mehr: Im Zeichen von Flugtourismus und Aktivurlaub hat sich eine Massenbewegung entwickelt, um die Meeresküsten aller Herren Länder aus der Unterwasser-Perspektive in Augenschein zu nehmen. Die Karibik und die Seychellen zählen dabei zu den beliebtesten Reisezielen, und dort lassen jetzt auch deutlichen Anzeichen erkennen, daß die wunderreichen maritimen Landschaften das Übermaß an harupnenstochernder und farbkameraschwenkender Neugier schlecht vertragen. Fische wandern in ruhigere Zonen ab, ein paar der selteneren Arten drohen gar auszusterben, Muschelbänke verschwinden, Korallenriffe werden regelrecht abgeerntet.
23.00 Die Jazz-Diskothek

B III
14.30 Stars - live: Nat King Cole

IRISH FOLK + GIUNNES IN DER POST AMPERMOCHING

GREENSLEEVES, in München ansässige irische Folk-Bänd, ist heute in der Post zu Gast. Um dem einen adäquaten Rahmen zu geben, wird an diesem Tag auch Guinnes ausgeschenkt.

WEISSES ECK FÜR UWE F. (oder grau)

TV

ARD
15.25 Junior Bonner. USA, 1972, mit Steve McQueen, R: Sam Peckinpah
Junior Bonner riskiert als Rodeo-Cowboy Kopf und Kragen, ohne dabei sonderlich erfolgreich zu sein. Als er in seiner Heimatstadt Prescott auftritt, macht sein geschäftstüchtiger Bruder Curly gerade seine erste Million, indem er den Western-Mythos als Immobilienmakler rigoros vermarktet.
18.05 Die Sportschau. Fußball: Bundesliga (Für die Herren R. Waltz u. Th. Hochglanz)
22.20 Geführten des Todes. USA, 1962, mit Maureen O'Hara. R: Sam Peckinpah.
Ein ehemaliger Kavallerie-Sergeant sucht seit Jahren einen Mann, mit dem er eine alte Rechnung zu begleichen hat. Die Stunde der dramatischen Abrechnung kommt, as er eine Tänzerin zur Beisetzung ihres kleinen Sohnes durch Indianergebiet begleitet und sich dabei mit zwei gefährlichen Banditen herumschlagen muß.

ZDF
16.35 Charlie Brown
20.15 Der schwarze Sergeant. USA, 1960. R: John Ford
23.20 Zwei Finger einer Hand. Eine ganze Stadt unter Mordverdacht. Krimi

Ö II
22.20 Jerry Cotton — Todesschüsse am Broadway, D 1968

UND AUSSERDEM

KULTURWERKSTATT: Letzter Tag der Theaterwoche mit Fest, bei dem die entwickelten Stücke der Theaterwoche aufgeführt werden, außerdem Tanz, Äctschen, Musik . . .

R. Rosselinis Film ROM, OFFENE STADT wird heut um 20 h im Vorstadtkino Westend gezeigt, welches sich da befindet in der Liegsalzstr. 20

Von 14 - 18.30 gibts im Tanzprojekt in der Wilhelmstr. 19 einen Einführungskurs in Pantomime. Anmeldung + Info: Tel. 723 95 30

Japanischer Liederabend im Dt.-Asiat. Beg.-Zentrum, Lothringer Str. 7, Auskunft 538 04 48

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur II oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Kuretitsch & Kompa: Diese mörderische Stille

Infostand d. Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei, Münchner Freiheit, 9-17 h

Im kürzlich eröffneten MEDIEN -ZENTRUM in der Landwehrstr. 71 gibts heut 4 „Filme für und über Jugendliche" zu sehen: um 10.00 Das Packeissyndrom von Peter Krieg, um 13.00 Messidor von Alain Tanner, um 16.00 Schluchtenflitzer von Rüdiger Nüchtern und um 21.00 Quadrophenia von Franc Roddam.

GETAWAY TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR 16
8000 MÜNCHEN 2
Tel. 77 18 43
(77 30 41)
Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel	ab 1595,-
New York ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo	ab 1495,-
Singapur ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

arter ego
ARTILLERIESTR. 6 43 79 14
NEUHAUSER EINKEHR

0,5 l MAIERBRÄU v.F.	1,80
0,4 l PILS v. FASS	2,00
0,25 l WEIN	ab 3,20
OBSTLER	2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
3-GÄNGE-MENÜ	12,30

26.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann, der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
18.00 Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh
20.30 Der Clou

FILMMUSEUM
11.00 15.00 18.00 21.00
Filme von Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film München (4 versch. Programme)

ISABELLA
19.00 23.00 Harold und Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

KINDERKINO
11.00 Habt Ihr zu Hause einen Löwen

LUPE 2
16.00 18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Fellinis Roma
23.00 Marx-Brothers im Zirkus

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
13.30 Bugs Bunnys tollste Abenteuer
16.00 18.15 Nacht der Wölfe
20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

STUDIO SOLLN
15.00 Der große Krieg der Planeten
17.45 20.15 Die zwei Gesichter einer Frau

THEATINER
18.15 22.30 Das Fleisch der Orchidee
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Alabama + Blue Velvet
22.30 Jackpot

Dauerprogramm s. 17.9.

Hifi + Video -Reparaturen
Repariere alles! Fast sofort und fast umsonst!
Richard 92 32 24 38
(jederzeit)

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Warten auf Godot v. Beckett

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Jahrmarkt der Pantomime

TV

ARD
14.50 Meister Eder und sein Pumuckl. Serie in 26 Teilen. Mit Gustl Bayrhammer

ZDF
10.30 Unterm Birnbaum. DDR 1973. Nach Theodor Fontane
14.50 Harold Lloyd: Der kleine Bruder. USA 1926
21.55 The Muppets go to the Movies. Klassische Stumm- und Tonfilme in Muppets-Version

Ö I
16.45 Der Kaiser und die Nachtigall. Ein Spiel nach Hans Christian Andersen (Puppentheater)

Ö II
17.00 Little Richard. Mythos und Legende um den "King of Rock'n'Roll
20.15 Kleine Fluchten. CH/F, 1979. R: Yves Yersin

Der betagte Knecht Pipe hat sein Leben lang auf einem abgelegenen Bauernhof im schweizerischen Waadtland brav gearbeitet. Eines Tages kauft er sich ein Moped und beginnt zum Verdruß des Bauern, auf immer längeren Streifzügen seine weitere Umwelt zu erkunden. Als er das Moped nach einem Unfall nicht mehr benutzen darf, verlegt Pipe sich aufs Fotografieren und entdeckt damit seinen eigentlichen Lebenskreis für sich neu.
22.35 Alfred Hitchcock zeigt: "und so starb Riabouchinska" mit Charles Bronson

24.9. - 30.9. im WERKSTATTKINO:

MÜNCHNER MUSIKFILME

ALABAMA

von Wim Wenders (1968)

"Der Film handelt von dem Song ALL ALONG THE WATCHTOWER und davon was passiert und sich ändert, wenn er von Bob Dylan oder von Jimi Hendrix gesungen wird." (Wim Wenders)

BLUE VELVET

von Matthias Weiss (1970)

"Thomas, Wolfgang und andere sind "Dealer' und in Westdeutschland tätig. Sie fahren zu ihren Abnehmern. Dazwischen rauchen sie und nehmen Trips. Ein Film wie ein Musikstück." (Matthias Weiss)
Die Filme laufen zusammen in einem Programm. Hab leider keine Fotos.

RADIO

B I
7.30 Für Kinder der Sonntagswecker.
8.10 Grüße aus Bremen, von Weserdeich II
9.05 Was macht denn Karl May so lesenswert? Vortrag
14.25 Kinder in Sage und Geschichte. Der König von Rom. Hörspiel v. Helmuth M. Backhaus
18.00 Landtagswahl in Hessen
20.00 50 Jahre Weltschlager (II) Eine heitere Betrachtung der internationalen Schlagerszene. Dazw.: Bericht von der Landtagswahl in Hessen
22.40 Der Sportquerschnitt
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun.
1) Wie man Schmetterlinge und Nutzinsekten in den Garten lockt.
2) Gartentips für Oktober
9.40 Sigismund von Radecki: Der Wald über der Stadt (Autorenlesung)
14.00 Zündfunk-Club
19.30 Steve Reich: Music for a Large Ensemble
20.05 Alban Berg: "Lulu"
23.35 Pop Sunday

B III
7.30 Gospel-Train
8.08 Goldtimer
10.05 Musik-Report
15.05 Sport-Express

MUSIK

DOMICILE
Metropolis

VIELHARMONIE
Klaus Peter Schweizer + Band

MUH
Ausprobier- u. Mitmachabend

OIEDERBÜHNE ROBINSON
Offene Bühne

UND AUSSERDEM

Die GRÜNEN des Westens machen eine Radl-Rällie in den Münchner Westen. 10.00 am Haupteingang vom Hirschgarten.

Pantomime-Einführungskurs, 14 bis 18.30, s. auch gestern.

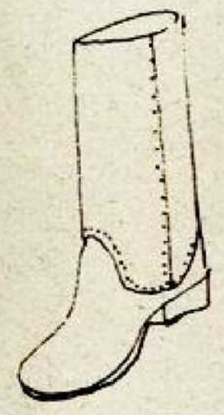
Heute gibts im MEDIENZENTRUM noch drei weitere „Filme für und über Jugendliche" zu sehn, und zwar um 10.00 Rosi und die große Stadt von Gloria Behrens, um 14.00 Christiane F. Wir Kinder vom Bahnhof Zoo von Ulrich Edel und um 18.00 Pumuckel . . äh . . Punk in London von Wolfgang Büld. In der Landwehrstr. 71.

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

Stiefel



BRASILIANISCHE DAMENSTIEFEL
TRADITIONELLE FORM
LEICHT RUNDE KAPPE · ABSATZ 4.5 cm
LEDER WEINROT · CAMEL
GRÖSSEN 36–41
nicht teurer als im Vorjahr!
DM 189.–
· HERRENMODELLE CA. ENDE SEPTEMBER!.

SweatShirts

BAUMWOLLE · UNI · BORDEAUX · WEISS · LILA · BLAU · GRÜN · 29.50
BAUMWOLLE EXTRA LARGE ROT · GRÜN · LILA · 45.00
MIT KNÖPFCHEN · ZWEIFARBIG GRAU · TÜRKIS/GELB/BLAU 55.00
MIT · SCHRÄGEM · REISSVERSCHLUSS · TÜRKIS · PINK · WEISS 35.00

TOLLE JACKEN & BLUSEN aus BAUMWOLL/SWEATSHIRT - STOFF
BAUMWOLL-BLUSEN UND -RÖCKE IN HERBSTFARBEN
STUTZEN (LEGWARMERS) IN 10 FARBEN · ab 25.00

Umweltschutzpapier

·SCHULHEFTE · NOTIZBLÖCKE · SPIRALHEFTE
RINGBUCHEINLAGEN · SM-PAPIER etc.

SHIROKKO
Lederertrasse 19 8000 München 2
Telefon 089 29 71 21

27.9

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann der vom Himmel fiel
19.00 21.00 Themroc

CINEMA
17.00 Stones: Gimme Shelter + Rocks off
20.30 Mel Brooks: Verrückte Geschichte der Welt + Silent Movie

FILMMUSEUM
18.00 Remorques
21.00 Jenny

ISABELLA
19.00 23.00 Harold and Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Fellinis Roma
23.00 Marx-Brothers im Zirkus

REX
18.15 Nacht der Wölfe
20.30 Die zwei GEsichter einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Die zwei Gesichter einer Frau

THEATINER
18.15 22.30 Das Fleisch der Orchidee
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jackpot
22.30 Alabama + Blue Velvet

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

DOMICILE
Grupe Veneno

VIELHARMONIE
Klaus Peter Schweizer + Band

EINKEHR
Keltentanz

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 "Die schwarzen Engel". Und ein weiteres Märchen: "Bauer Wahrhaft"
18.55 Betthupferl

B II
7.05 Minute der Besinnung
9.25 Minshat Abu Omar: Ein Dorf in Ägypten
14.30 Stillstand. Erzählung v. Fritz Senft
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
19.30 Programm nach Ansage
20.00 Live: Bruckern 3. Symph.
22.07 Die Satire. Eine Kunst, von Deutschen noch zu lernen. 2) Die verkehrte Welt der deutschen Satire.

B III
15.05 Club 15
18.07 Schlager-Rückblende
23.08 B 3-spezial

TV

ARD
23.00 Das Leben der Frau Oharu. Japan, 1952. R: Kenji Mizoguchi
Die junge Hofdame O-Haru gerät im Japan des 17. Jahrhunders in Konflikt mit den strengen Standesgesetzen und wird mit ihren Eltern aus der Hauptstadt Kioto verbannt. Nachdem sie kurze Zeit Konkubine eines Fürsten war, steigt sie schließlich ab zum ältlichen Straßenmädchen.

ZDF
21.20 Flitterwochen. Film von Klaus Lemke, m. Cleo Kretschmer, Wolfgang Fierek, Dolly Dollar

B III
19.15 Die Frau am dunklen Fenster. D, 1960, m. Marianne Koch, Robert Graf

Ö I
10.30 Stadt der Verlorenen. (Wh. v. Fr)

Ö II
22.20 Zabriskie Point, von Michelangelo Antonioni, USA 1969
Der Versuch zweier junger Leute, der Zivilisation zu entfliehen, führt zu einer leidenschaftlichen Begegnung in der Einsamkeit.

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OLYMPIAPARK SÜD
20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Jahrmarkt der Pantomime

UND AUSSERDEM

Der VSG, die schwule Alternative, erwartet seine Gäste ab 20 h im Clubkeller, Weißenburgerstr. 26, UG. Wers noch nicht kennt, hat was verpennt.

ZEN-Meditation: Einführung im Dt.-Asiat. Beg.Zentrum, Lothringerstr. 7. 20.00, diesmal von KIM LAN THAI.

In der Martin-Greif-Str. 3 findet ab 18 h ein Plenum zur Frauen-Sommer-Uni Berlin statt. Veranstaltet vom Förderkreis zum Aufbau der Feministischen Partei.

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13.00 - 18.30
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

Die größte Auswahl an unabhängigen Cassetten gibts zu hören bei:
OPTIMAL
Hans - Sachs - Str. 12
Du bist so gut zu mir
Cassetten & Zeit Vertreib
Molto Menz
Gravelottestr. 3
8000 München 80
089 / 448 05 27

PAN-FAHRRÄDER
Freude am Rad
Bridgestone Sub Mariner DM 630,-
Das Rad für den täglichen Gebrauch und superlange Tourenfahrten mit 2 stabilen Gepäckträgern. Sauberste spurtreue Verarbeitung mit selbstsichernden Verschraubungen, guten Lagern. 10-Gang, Dinex-Bremse (sicher auch bei Regen). Alu-Teile (Tretlager) und rostfreier Stahl, somit wetterbeständig.
Rahmen nach Technart, Hauptrohre rostfreier Stahl, 25 Jahre Garantie.
Rahmengrößen 53, 56, 59, 63 cm.
Brooks - Ledersättel ab DM 33,-
Verkauf – Reparatur – Ersatzteile
Leonrodstr. 46a, Mü. 19, Tel. 19 41 77
Haltestelle Fasaneriestr. vorm Haus

28.9.

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
16.30 Grease I + Die Fete
20.15 Marlon Brando: Der letzte Tango. . . + Der Pate

FILMMUSEUM
18.00 One of our Aircraft is missing
21.00 The Life and Death of Colonel Blimp

ISABELLA
19.00 23.00 Harold and Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 Hair
23.00 Shanghai Express

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
17.00 20.30 Fitzcarraldo

STUDIO SOLLN
20.15 Mein Essen mit Andre

THEATINER
18.15 Das Fleisch der Orchidee
22.30 Manche mögen's heiß
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jackpot
22.30 Alabama + Blue Velvet

Dauerprogramm s. 17.9.

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A. Hofmanns phantastische Gestalten

AMERIKAHAUS
20.00 Dance Theatre of Colorado

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

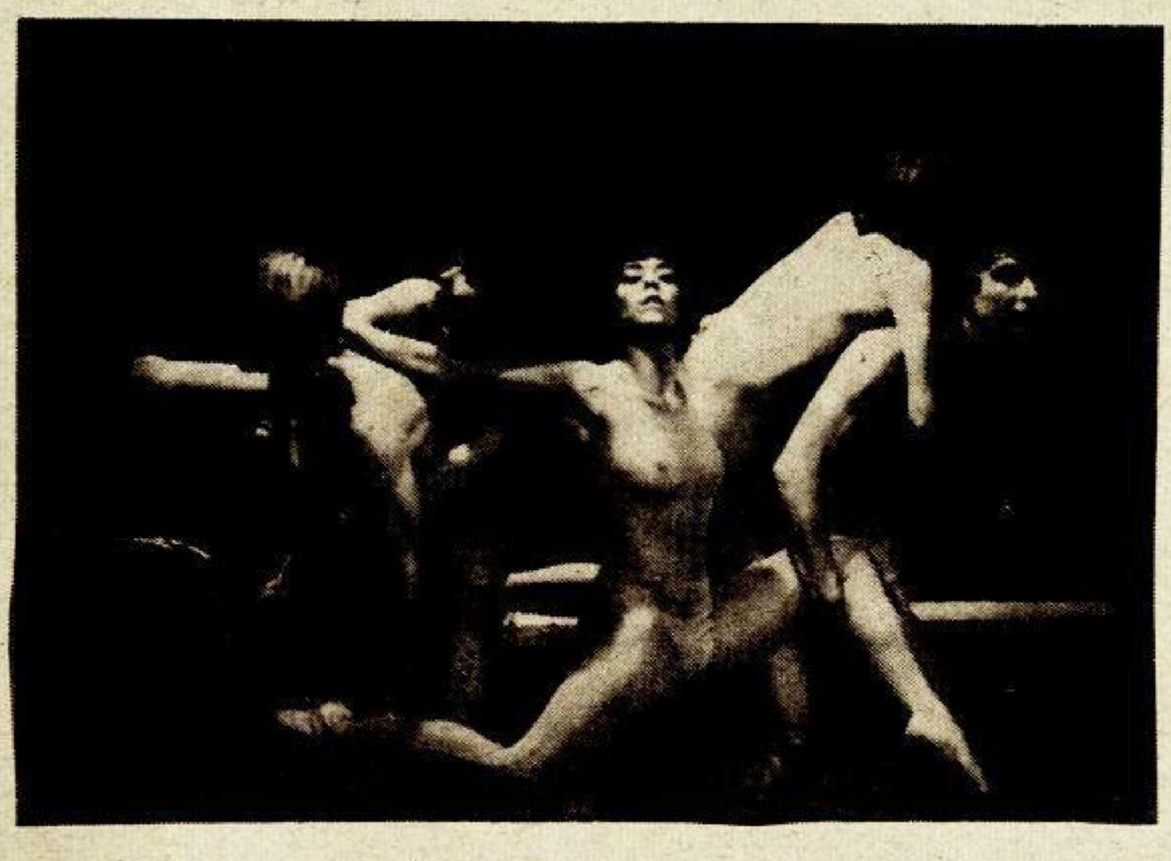
OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Jahrmarkt der Pantomime

Es folgt der Tagestip 28.9.

DANCE THEATRE OF COLORADO

Ausschließlich heute präsentiert sich das Dance Theatre of Colorado im Rahmen von "Colorado grüßt Bayern" um 20 Uhr im Amerikahaus. Daß die vier Damen und drei Herren des Ansambels sich durch kraftvolle Intensität des Tanzes und hohes Niveau der technischen Ausführung auszeichnen, dürfte dabei wohl eine Selbstverständlichkeit sein.



TV

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko (Speedy Gonzales)
• 22.05 Die Bilder der Brüder Burton. Neuseel., 1981
Regisseur Black erzählt, anknüpfend an tatsächliche Geschehnisse, die Geschichte zweier Brüder, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in der damaligen britischen Kolonie Neuseeland als Fotografen gearbeitet und die Realität jener Zeit in ihren Bildern festgehalten haben. Aber er zeigt auch, wie einer von ihnen an seinem Bemühen um Wahrheit und Wahrhaftigkeit scheitert, wie der andere nach dieser Erfahrung resigniert.

B III
19.30 Musicbox: Queen.

RADIO

B I
14.30 Das Kaleidoskop
20.00 Die Milliarden-Blockade. Warum so wenig investiert wird.

B II
9.00 Texte und Dokumente: Maxim Gorki
15.20 Janosch: Oh wie schön ist Panama!
18.05 Zündfunk
19.30 Alltägliche Mißverständnisse. 2) Wie wir uns ohne Worte mitteilen
22.20 Die Zeitschriftenschau

B III
15.05 Club 15
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial. Funky Music

MUSIK

DOMICILE
Grupo Veneno

VIELHARMONIE
Bridge - Funk-Jazz

ALABAMAHALLE
Rock aus dem Alabama: Level 42 (Veranst. d. Bayr. Fernsehens)

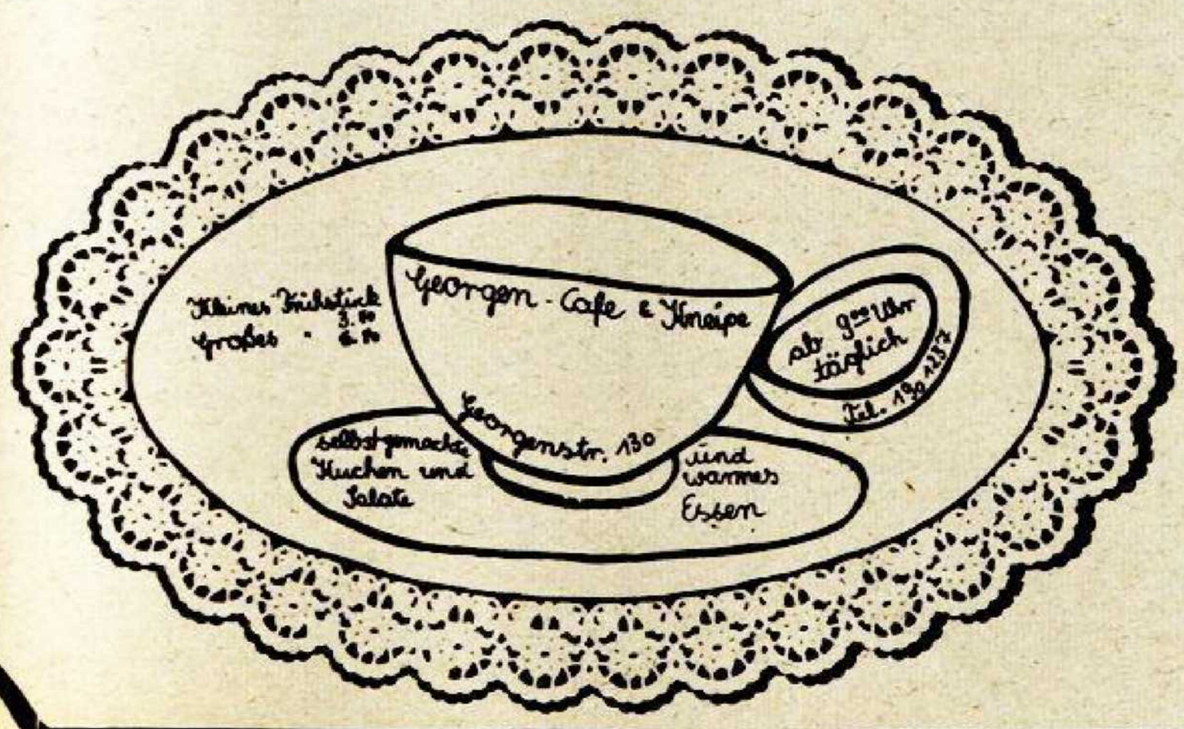
RIGAN
Notausgang

UND AUSSERDEM

Rudolf Bahro im Schwabingerbräu um 19.30. Veranstaltung der GRÜNEN München.

Im Amerikahaus hingegen findet ein Gastspiel des NANCY SPANIER DANCE THEATRE OF COLORADO statt, und zwar anläßlich der Festwochen COLORADO GRÜSST BAYERN. Beginn: 20.00

Die GRÜNEN aus der Isarvorstadt laden zu einem Informationsabend mit dem Thema Frauen-Kinder-Schule. Gaststätte Rumpler, Baumstr. 21, 19.30



THEATER
DER GRAUSAMKEIT
Leonrodstr. 19
(im Werkhaus)
32 Jahre Schiffbrüche
Kostas Kakouris in einem schmerzlichen und gefährlichen Versuch, in den Abgrund der menschlichen Seele hinabzusteigen.
Achtung: Es wird nur nach Vereinbarung mit einzelnen Personen, Gruppen oder Familien gespielt.
Meldet Euch bei:
Kostas Kakouris,
Tel.: 190 32 81 / 19 33 36

LIBRESSO
BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805

Hanns Meilhamer:
Die Füße schlenkern im Wind, 12,- DM
Bernhard Setzwein:
Brandwunden, Kurzroman über eine Jugendrevolte, 12,-- DM
Thomas Vogler:
Eine Flasche fehlt, 12,-- DM

Auf Wunsch kostenlos Gesamtprospekt

sagt Tschüs zu — Pickelkeimen und Pickel!

KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann, der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
16.45 Schlappschuß + Rollerball
20.45 Wie vergewaltige ich einen Mann

FILMMUSEUM
18.00 A Canterbury Tale
21.00 One fo our Aircraft is missing

ISABELLA
19.00 23.00 Harold and Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 Hair
23.00 Shanghai Express

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
17.00 20.30 Fitzcarraldo

STUDIO SOLLN
20.15 Mein Essen mit Andre, anschl. Diskussion m. Hans Rudolf Hower

THEATINER
18.15 Das Fleisch der Orchidee
22.30 Manche mögen's heiß
16.00 20.30 S. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jackpot
22.30 Alabama + Blue Velvet

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

DOMICILE
Grupo Veneno

VIELHARMONIE
Bridge - Funkjazz

ALABAMAHALLE
Rock aus d. Alabama: King Crimson (Veranst. d. bayr. Fernsehens)

MUH
Hanns Meilhamer + Claudia Schlenger, Grupo Veneno u. a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Offene Bühne

EINKEHR
Roxal Sweep Orcestra (21.00)
+ spec.-support: The Damned

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur II oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

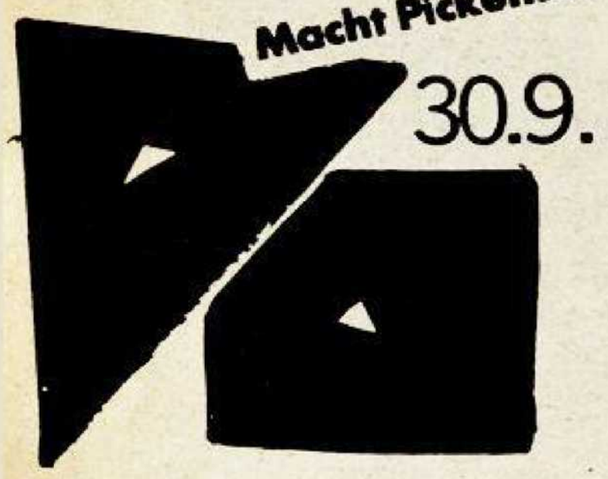
STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stört der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

Macht Pickelkeime unschädlich!



KINO

ARENA
17.00 21.00 Der Mann, der vom Himmel fiel
19.00 23.00 Themroc

CINEMA
16.45 John Carpenter: Die Klapperschlange + Halloween
20.15 Belmondo: Der Profi + Anmst über der Stadt

FILMMUSEUM
18.00 The Life and Death of Colonel Blimp
21.00 A Canterbury Tale

ISABELLA
19.00 23.00 Harold and Maude
17.00 21.00 s. Tagespresse

KINO IM FORUM 2
20.30 Manche mögen's heiß

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 Hair
23.00 Shanghai Express

MAXIM
19.00 21.00 Familie Villano kehrt nicht zurück

REX
18.15 20.30 Das Leben des Brain

STUDIO SOLLN
20.15 Mein Essen mit Andre

THEATINER
18.15 Das Fleisch der Orchidee
22.30 Manche mögen's heiß
16.00 20.30 s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Jackpot
22.30 Alabama + Blue Velvet

Dauerprogramm s. 17.9.

MUSIK

DOMICILE
Irazu (Salsa)

VIELHARMONIE
Stan Webbs Chicken Shack

ALABAMAHALLE
Rock aus dem Alabama: Joe Cocker (nicht Kid Creole!) (Veranst. d. bayr. TV)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Edwin Kimmler — Boogie Woogie, Ragtime, Blues

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

OLY-EISSPORTHALLE
Cagey Strings

CASABLANCA, Ruhmannsfelden
"Rhythm Guitars": Sigi Schwab

als Vorgrüppe spielt
PIG BAG!!!!!!!!!!!!

TV

ARD
16.15 Frauengeschichten
17.00 Tom Sawyer und Huckleberry Finn
17.25 Klamottenkiste. Charlie Chaplin: Vom Regen in die Traufe

B III
21.45 Vor der Wahl in Bayern. Die drei Fraktionsvorsitzenden

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur II oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

TAMS
20.30 Action Theatre London: Killing Time

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperls Salto Normale

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Zola

OFF OFF
20.30 Glückliche Tage v. Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Hohn der Angst v. Dario Fo

THEATER IM ZIP
19.30 Caesar, Antonius, Kleopatra - stärt der Krieg die Liebe? nach Shakespeare

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Dominq - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Jahrmarkt der Pantomime

«näpfe»
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mu 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

er Korff

Aufklärung zum Rammeln

RADIO

B I
14.30 Mit Margot unterwegs: Besuch bei der Feuerwehr
15.05 "Anthologie vom Bier im Lied"
20.00 Von irgendwo Flötenspiel. . . Krimi v. Mischa Mleinek R: Anke Beckert

B II
15.00 Die Herren von Bayern und ihr Land (II): Oberbayern und Niederbayern — zwei Brüder teilen das Erbe
15.25 Minshat Abu Omar: Ein Dorf in Ägypten
15.45 Wally spielt Wetterhexe (II)
18.05 Zündfunk
20.05 Arnold Schönberg: Gurre-Lieder
22.07 "Ichsage meine Meinung" Porträt der Philosophin Hannah Arendt

B III
15.05 club 15
19.12 Aus meiner rocktasche

UND AUSSERDEM

Nachbereitungstreffen der Alternativen Woche um 20 h im ZOFF

In der ESG trifft sich um 20.00 die ANTI APARTHEID-BEWEGUNG.

UURGH!! - Punk-Film im Circus Gammelsdorf

Die Jungs vom VSG laden zum gemeinsamen Bade im Volksbad um 18.00

1955: James Dean setzt seinen Porsche gegen einen Großbritischen Baum und sich damit das Ende.

Beteiligte d. Altern. Jahrmarktes bereden im ZOFF, Heßstr. 80, wies nächstes Jahr laufen muß. Es lädt das Netzwerk.

OLYMPIAPARK SÜD
15.00 20.00 Domino - circensisches Variete

DREHLEIER
21.00 Jahrmarkt der Pantomime

TV

ARD
22.30 Fußball-Europapokal

ZDF
18.05 Raumschiff Enterprise

RADIO

B I
14.30 Der Notenschlüssel. Musik im Stummfilm
15.05 "Drenten hart am Inn" Die Künstlerkolonie Osternberg
15.45 Schach. Kurzhörspiel v. Deszö Monoszloy, mit Peter Frick, Ludwig Hirsch, Helmut Hron. R: Peter Leidenfrost
801 kHz:
20.00 - 22.00 Europacup — UEFA-Cup

B II
9.20 Rudolf Riedler: Skalvenhaus bei Dakar
14.37 Börsendienst
14.45 Jerry Murads Harmonicats
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung — richtige Ernährung. 5) Alleskönner Vitamine?
20.05 Strawinsky: Oedipus Rex. Text (nach Sophokles) von Jean Cocteau
21.00 Geschichten aus China: Ai Wu: Nächtliche Heimkehr
21.30 Jazz aus Nürnberg: Jack De Johnette's Special Edition (Aufn. v. Festival "Jazz Ost-West 1982" i. d. Meistersingerhalle)
22.30 Von neuen Büchern

B III
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
22.08 V. I. P.
23.08 B 3-spezial. Nachtrock

FAHR-SCHULE
DETTMER

Klasse 3, 1, 1b, Grundgebühr: 120,- DM; Fahrstunde 45 Min. 30,- DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 45,-DM; Vorstellung zu Prüfung 98,- DM; Grundgebühr Kl. 1 + 3 190,- DM. Vorstellung z. Prüfung Kl. 1 + 3 196,- DM

Schwabing, Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße
Telefon 34 62 37

UND AUSSERDEM

19 h: Im deutsch-asiatischen Begegnungszentrum: Tibetisch-buddhistische Meditation. Wie am vorigen Mittwoch (bitte vorblättern) Lothringerstr. 7

Im Circus Gammelsdorf gibts einen Film mit dem punkigen Namen UURGH!! zu sehen.

Die GRÜNEN FRAUEN treffen sich um 19.30 in der Tumblingerstr. 20 (übrigens jetzt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat), wohingegen die GRÜNEN/WESTEND einen Abend mit R. Betzel (LT-Kand.) zum Thema: Ökologische Wirtschaft + Arbeitsplatzhumanisierung veranstalten. (Tiroler Hof, Guldeinstr. 34, 19.30) und gleichzeitig die NEUHAUSNER GRÜNEN sich in den Andreestuben (Andreestr. 10) treffen, wo M. Kortländer über das Thema: Schule in Bayern - wie gehts anders? spricht. (19.30 h)

FREDI & OPA SCHMOLLER IN BESUCH BEIM PAPST VON TSCHAP ©1982

darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

kleingewerbe

Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

wir reparieren und installieren, was waschen spülen, heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstraße 12, tel. 50 93 84

Wohin mit dem kaputten Zeug? Kaufe eure alten, kaputten Haushaltskleingeräte (Staubsauger, Mixer, Toaster etc) Tel. 448 54 29 abends Meggs

Briefpapier (auch mit Adresseneindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto vom Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 5380684
08139/1207

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80 Apeloig Tel. 448 24 68

SAXOFON/FLÖTE/ KLARINETTE
Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel. 22 30 51

Teppichböden aus 100 % Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 28,40 statt DM 77,- pro qm. Apeloig Tel. 448 24 68

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Geheimtip für alle Reise Freaks: das travelteam. denn wir machen euren flug so billig wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam Kaulbachstr. 61 tel. 39 31 39

Transporte - Umzüge no problem Tel. 40 98 18. Haben außerdem noch ein paar mexicanische Riesenhängematten

Qualifizierter Schlagzugunterricht — alle Stilrichtungen — von Lehrer mit klassischem und Jazzdiplom (in-Ganz) Tel. 39 76 55 (v. Alten)

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 567940 ab 10⁰⁰

also aufpassen anfang nicht verpassen!

Schlagzeugunterricht mit und ohne Vorbildung. für Fortgeschrittene und Anfänger Tel. 39 76 55

anfang nicht verpassen!

Aufgepaßt! Wir, Moni, Rudi, Goddy, Peter u. Otto haben eine ABBEIZ-Werkstatt mit großen Ablaugbecken aufgemacht. wir beizen ab: Möbel, Fenster(-läden) Türen . . . . . außerdem verkaufen wir gebrauchte/abgebeizte Möbel, Nähmaschinen usw. Tel. 76 58 33 (8 - 18 h)

Astrologische Entwicklungshoroskope mit Esoterischer Beratung. Peter Vanzo, Lothringer-Str. 26, 8 Mü. 80, Tel. 448 77 03

Übernehme MALERARBEITEN jederzeit zu günstigen Pauschalpreisen 311 58 92 oder 470 46 42

ATEMTHERAPIE nach Dr. L. Schmitt
Laufende Einführungskurse nach Absprache
für Leute in helfend-heilenden Berufen oder Ausbildung
Tel. 16 34 46 — Peter Rehn
P.S. Interessierten Laien biete ich einen Atem-orientierten Massage Kurs an.

Transporte — Umzüge — Entrümpelung. Ihr könnt es auch selbst machen Tel. 40 98 18 — 49 75 05

Renovierung, Malerarbeiten, Teppichboden — Tapeten, Sanitärinstallation problemlos u. schnell Tel. 40 98 18 — 49 75 05. Günstige Pauschalpreise

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonner, Günstig! Tel. 50 24 608 od. 755 92 82

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH) übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
Schweißereien
Fliesen- und Teppichbodenverlegungen
Transporte
Tel.-Nr. 08169/1397

Grafiker übernehmen Gestaltung von Plakaten, Plattencovers usw. Illustrationen, Karikaturen usw. Tel. 08139/1207 Silvana oder Tommi. Bitte nur nachmittags anrufen

Klavierstimmen preisgünstig, auch Reparaturen. Keine Anfahrtkosten. Bei Reparaturen Kostenvoranschlag. Tel. 08153 73 89

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100gr. gibts beim Wollversand "DIE SCHLINGE" R. Hass Engerstr. 102 4900 HERFORD Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

TEPPICHBODEN aus reiner Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 29.80 statt DM 94,- pro qm, dito aus reiner Ramie (tibeth.naturfaser) DM 29,80 statt DM 165,- pro qm. Apeloig 448 24 68

Briefpapier aus Erdpapier schützt Natur & Umwelt. Blocks DIN A 4/A 5, Geschenkpapier, Postkarten und Umschläge, Muster gegen DM 1,40 Rückporto. Minotaurus, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW Egal was, egal wann, egal wohin Tel. 65 16 847

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) & Fräsen (alles eckig) & Bohren (alles Loch) & Schleifen (Messer, Bohrer) & Schweißen & Löten & reparieren & bauen. **Thomas und Hini 201 48 97**

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt
PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.
SPONTON-Tontechnik 271 83 72 (Telefonsklave) Neureutherstr. 18

Theaterkurs, Körpertraining, Atem, Stimme, Wahrnehmung, Phantasie, Konzentration, Reaktion, Improvitation. Die verschiedenen Techniken des Schauspielers. Der Stil: Realismus, Absurdes Theater, Klassik, etc. Information u. Anmeldung Tel. 19 69 44

Spanisch Unterricht. Gruppe u. Einzeln Marcelo 19 - 69 44

Übernehmen Transporte aller Art mit 6-Tonnen LKW zu jeder Zeit. Tel. 56 02 83 oder 14 70 91 Nachricht hinterlassen

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Unterricht in E & K Baß erteilt Tel. 96 82 38

SKUNK FUNK spielt wieder!!! SKUNK FUNK spielt wieder !!! SKUNK FUNK spielt wieder !!! Gebe Funkbassunterricht 15,- die Stunde. Jürgen 60 22 66

Flohmarkt zu Hause? Klar!! Alles (un)mögliche von Helften bis zu ausrangiertem Spielzeug kauf ich euch ab. Tel. 448 54 29 Komme, sobald ihr mich angerufen habt

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

Diplomierte Kosmetikerin kommt zu ihnen! Mediz. Fußpflege, Manicüre, Ganz-Massagen Teil-Massagen. Telefonische Termienvereinbarung von 12.30 -13.30 u. 18.00 -19.30 Tel. 39 97 46

Engländerin gibt Konversationsunterricht in Gruppen zu 4-6 Personen. Abends. Dienstag oder Donnerstag Tel. 53 23 89

Klavierspielen macht Spaß! Unterricht f. Kinder ab 6 Jahren u. Erwachsene Tel. morgens 8 - 10h 448 24 78

SCHNEIDERE!
Gerhard Platzer
Stupfstr. 8 (Neuhausen)
nähe so gut wie alles - von rock kürzen bis neuanfertigen eines anzuges -
Mo.-Frei. 10⁰⁰ - 13⁰⁰
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰

UMZÜGE, TRANSPORTE EMTRÜMPELUNGEN JEDERZEIT 260 73 52

Griechin gibt Griechisch-Unterricht. Konversation, Grammatik, intensiv und preiswert lernen. Ich mache auch Übersetzungen. Tel. 22 72 49 Eleni

Vojin Draschkoci, Ex-Solobaßist der Belgrader Philharmoniker und Jazzbaßist, erteilt Privatunterricht. Ort und Preis nach Vereinbarung. Tel. 80 39 26

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
UMZÜGE etc.
m. LKW 5 t pp.
260 7352
Tel. 522882

08137/8107 Margot näht alles - 42 - Gise strickt alles 08137/8107

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Musiker gibt E-Baß- und Kompositionsunterricht Tel. 30 83 729 od. 52 66 99

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El & Gas). Reparatur u. Neuinstalation von Sanitär und Elektroanlagen u. Haushaltsgeräten Peter 35 951 78. Automatischeranrufaufzeichner

TAXIFAHRER GESUCHT

Fahrerausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Afro-Tanz mit Myrtha Ortega. Der Kurs startet Anfang Okt. im Baustein-Haus Sachsstr. 2. Wenn Ihr Lust habt ruft mich an, am besten morgens — Myrtha 39 75 74. Die Congas singen mit Thomas zu euren Schritten

HANDWERKS- und PLA—NUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe-) Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten u. Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich Alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und handwerklich engagiert. Tel. 36 95 10, 71 76 09

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Instrumentenbauer stimmt (DM 80,- incl.) repariert, restauriert Klaviere/Flügel. Optim. Einstellen von E-Pianos (auch Stimmen u. Repar.) Tel. 65 39 98 o. 72 51 416

Gesangsunterricht, Atemtechnik Stimmbildung, Mikrofontechnik für Stil: Blues, Jazz, Pop Tel. 35 91 167

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten. **Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49**

Staatl. gepr. Musikl. gibt Unt. für Orgel, Cembalo, Klavier. Tel. 79 11 028

MALERN TAPEZIEREN BO—DENLEGEN UMZUGHELFER Michael 77 13 16

Transporte aller Art auch Wochenende u. abends Tel. 76 58 33 oder (abends) 35 411 50

Transporte-Umzüge-Entrümpelungen jeden Tag mit LKW oder Transit Tel. 76 58 33 oder (abends) 35 411 50

Mache Umzüge und Kleintransporte mit Ford Transit. 15 DM pro Stunde & 0,60 DM pro km. Tel Harald 50 98 65

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

NAH & FERNTRANSPORTE & UMZÜGE

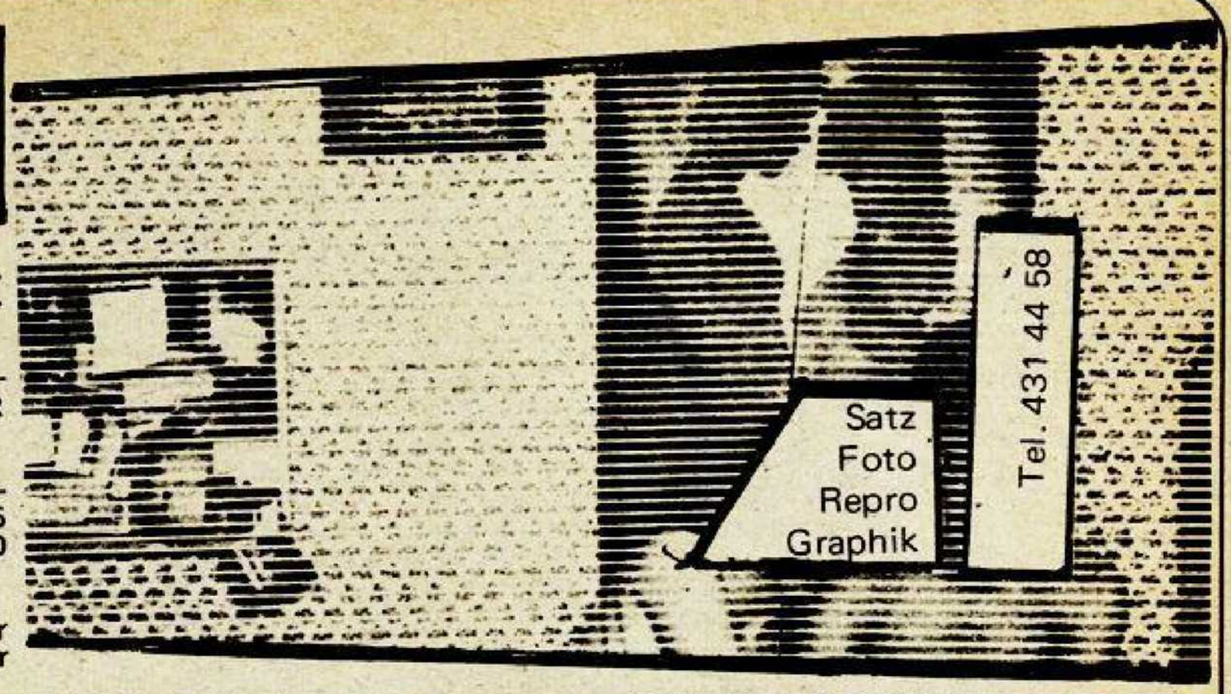
mit Ford Transit zu günstigen Pauschalpreisen 311 58 92 oder 470 46 42

Intercontinental — Bus — Christoforus fährt nach Indien, Nepal, Bangladesh via Griechenland, Türkei, Iran, Pakistan Abfahrt: 17. Oktober 1982 Preis: SFr 500 - einfach(5-8Wo) SFr. 800 — retour (ca. 6 Mon.) Info per Telefon: 01 - 42 73 24 (Christoph) per Post: Postfach 4016, CH - 8022 Zürick

Englisch Unterricht von amerikanischer Lehrerin (auch Nachhilfe) 34 11 45

TAI CHI: welche feste gruppe ist an regelmäßigen tai-chi-unterricht interessiert (yang-stil). ich unterrichte tai chi an der falchenbergschule, neuen münchner schauspielschule und arbeite mit senioren. auch regelmäßiger einzelunterricht ist möglich. bitte nur ernsthafte interessenten. tel. 15 48 26

Renovierungen, Maler und Tapezier Arbeiten sowie Sanitär und Elektroinstallationen übernimmt Tel. 448 02 57



Handwerkskollektiv **NO FUTURE** erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen. **Tel. 359 62 75** Herbert oder Willi verlangen.

CLOWN-Kurs Erhardstr. 10 (Hinterhof) Beginn 29.9.82 19.30. Jonglieren, Einradfahren, Stelzen, Feuer, Akrobatik, Improvisation u. Spiele. Anmeldung: Günter Mühlen, Seefelderstr. 39, 8036 Herrsching Tel. 08152/84 18

UMZÜGE selbst machen. Transporter 50,- DM pro Tag. Über Tel. 69 91 38

Gesang, Stimmbildung, Jazz, Improvisation. Unterricht bei Conny 34 11 45

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Musiktheaterkurs & Gitarrenunterricht wir triffen uns einmal in der Woche und entwickeln ein Theaterstück. Die Musik zu selbigen machen wir auch selber. Wer mitmachen will, der melde sich schnellstmöglich. Gebe auch Gitarrenunterricht (Klassisch, Flamenco, Jazz, Folk-fingerpieking, Blues u. Rock) Andy Schlothamer Tel. 150 25 31

Umzüge, Kleintransporte m. VW-Bus & Dachträger 20 13 250 Erhard

Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi

Drummer gibt Drumunterricht Tel. 16 07 92

„Die Zwei" Wir renovieren preiswert, was mit Malern, Tapezieren und Lackieren zu tun hat. Wir verlegen auch Kacheln und Teppichböden. Rennovieren Badewannen. Tel. 201 40 55/201 49 63

Horoskop-Berechnungs-Kurs am 18./19.9.82, 10 Uhr. Deutungs Grundlagen-Kurs ab 21.9.82 18.30 Uhr. Bitte Anmeldung M. Wiethaler, Tel. 52 68 19

Rebithingatemjoga und andere Wege zur Selbstfindung Iman 27 190 76

DACHDECKER — SPENGLER TEAM übernehmen Neudeckungen — Umdeckung — Reparaturen Blacky 68 77 35

Südamerikanerin gibt SPANISCH—Unterricht mit eigener Methode um leicht u. schnell zu lernen, anruf ab 15h v. Mo bis Fr. u. Wo.End tagsüb. Tel. 78 52 358

Erfahrener Gitarrist gibt Unterricht in Jazz-Rock-Folk-Gitarre sowie in Notenlesen und Harmonielehre. Tel. 570 17 65

NORMALE

Kleinanzeigen kosten neuerdings 3Mark50 für die ersten 5 Zeilen, weil nämlich fünf mal siebzig 350 sind und wir 70er Briefmarken brauchen.

Aus Haushaltsauflösung div. Tische, Stühle, Geschirr usw. zu verkaufen. Tel.: 271 26 18 ab 18 Uhr.

Bin 22 Jahre (m), schlank, habe grüne Augen und dunkles Haar. Ich bin zur Zeit arbeitslos und ich würde mich freuen, wenn mir ein paar Leute eine kliene Spende zukommen ließen. Mit einem 5,-- DM Schein wäre mir schon sehr geholfen. Ich muß nämlich noch 1.500 DM Strafe bezahlen. Ich hoffe jedenfalls. daß ein paar Leute Mitleid mit mir haben und ich freue mich über jede Zuschrift mit 5,-- DM. Vielen Dank. Butte unter Chiffre 231/2

Habe Ferienjob (Deutsch-Facharbeit) zuvergeben! Tel.: 08024/ 1958

"neue" alte Winkermäntel, Hemden, Bettwäsche, alte Stoffe etc etc ....

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts, wenn i da bin, mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr. 6925353

Musiker! ARP Avatar Guitar Synth.! Neuwertig - Superpreis! Ab 15 Uhr. Tel.: 351 85 27

3 süße, stubenreine, schwarzgetigerte Kützchen an Katzenfreunde zu verschenken. Tel.: 17 73 62

Schlagzeug, 5 Tro. + Becken, komplett, gü., Mo/Di/Do ab 19 Uhr, Tel.: 29 64 32 sonst Tel.: 09181/7108

Tenor-Banjo-Spielr sucht Jazzband oder Leute, die eine gründen wollen. Bin kein Anfänger. Rainer, Tel.: 08161/64536

Gebraßchte E-Gitarren u. Mandolinen verschiedener Marken, Gitarrenverstärker Polytone, Effektgeräte neu u. gebraucht. Tel.: 08153/7389

Wir verkaufen erstklassige Lautsprecherboxen 100 W. Bestückt mit Bass EVM 15 B, Isophon Mitteltonhorn und EUM Hochtöner T 35 sowie Multigel MCX 440 Special. Komplett oder zum Ausbaun. Tel: 08202/1276

Oberbett aus dicker Baumwolle 2 m x 2 m mit Bezug und 2 Federkernmatrazen 190 cm x 90 cm, alles so gut wie neu, zu verkaufen. 16 68 76

Hochtonkombination Electro-Voice o. JBL ges. Tel.: 50 231 14

Suche qualifizierten Trompetenlehrer. Susi 53 69 64

Verkaure Radierpresse. 54 x 72 cm für Lind-, Holzschnitte u. Radierungen. Tel.: 533 766 abd.

Wirtshaus am Hart tägl. ab 11 uhr offen — Biergarten unter Kastanien — **Hinterhof-Theater**

ab 6. Okt.
Mattscheibchen-weise
Kommerzwärts
von und mit
Tsiers & Fischer
Autorenkabarett

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

bali-markt

NEU eröffnung

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN
Wir führen z.B.
Gewürze von A - Z, Gewürzsoßen aus China, Japan und Indonesien in großer Auswahl, Natur-Reis, Sojabohnen zum Keimen, Tee, Porzellan, und vieles mehr

Sie finden uns in der Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr.) Tel. 089 / 196 888

Paar (22 + 23), bald mit Kind, sucht dringend 2 Zi in WG, oder Wohnung oder Haus zu mieten in Mü oder im S-Bahn-Bereich. Bitte ruft an beim Peter, 95 34 10 oder Petra 308 36 75

Maunzerle (2) Kater u. Claudia (24) Ergotherapeutin suchen ab Oktober oder Nov. Zimmer. Zahlen können sie bis 350,-- DM Tel.: 644 552 - öfter versuchen. Und Cluadia oder Wolfgang verl.

Wir, Ingrid (23, Stud.), Diana (28, Erzieherin) u. Thomas, 24 (Stud.) vermeiten in WG (ruhige 4-Zi-Neubau-Whg., Zentrum) 1 Zi, 11,5 qm. Whg. ist sehr teuer, daher ca. 315,-- incl. + 750,-- Kaution + 600,-- Ablöse. Schreibt bitte mit Bild an Chiffre 231/24

Suche (28, w) Zi in Klein-WG (oder Wohnung) bei netten Leuten bis 350,-- DM ab 1. Nov. Verkaufe alte Singer-Nähmaschine zu 95,-- DM. Gabi Tel.: 691 22 82

Gärtner (Gartengestalter), 49 J., sucht 1 - 3 Personen, m. o. w., zum Kauf eines noch zu suchenden Bauernhofes m. 2 - 5 ha Land zwecks Verwirklichung eines alternativen Lebens in Kreativ-idealistischer Lwtschfll.-gärtn.-handwkl. Betätigung (acuh evtl. im Ausland) (oder wo kann er sich beteiligen). Chiffre 231/25

HARLACHINGER
Einkehr
RESTAURANT · MUSIKKNEIPE
KARLSINGER ALLEE 34
MÜNCHEN 90 TEL. 646036

Suche dringend Zimmer bis 300,- in kleiner WG oder in Untermiete, ideal wäre Nähe Olympiapark oder Ostbahnhof Anne Tel. 87 123 88

Dringend! Frau 28 berufstätig. Suche Zimmer für vorübergehend bis 15. Oktober (in Mün.) Tel. 71 63 91 — ab 15 h

Wir w 29 & 41 sind nun schon zu zweit und suchen noch 1 o. 2 Frauen für WG-Gründung. Wenn ihr bis DM 500,- Miete zahlen könnt, berufstätig seid u. euch auch gesund ernähren wollt, ruft doch mal an. Mit dem Haus-Suchen haben wir schon angefangen. Sylvia 08095 1024 oder Jutta 160 771

Möchte mit einer berufstätigen Frau meine 4-Zimmer Altbauwhg in der Alramstr. teilen. Bin selbst 34, m und freue mich über dein Interesse Chiffre 231/35

JAZZTANZ, STEP, DISCO
Partytänze & Improvisation
Beg. Mittw. 22.9. 17 - 19 Uhr
Hans Sachs Str. 13, Tel. 35 91 167

Suche Unter- oder Abstellplatz für PKW-Anhänger, 3m x 1,7 gegen Mitbenützung oder Bezahlung in München oder östl. Umgebung, sowie Garage, Schuppen oder dergl. für Hobby-Werkstatt in ähnlicher Lage Tel. 48 13 84

Studienanfängerin sucht Zim. in einer WG (mögl. keine Zweckgemeinschaft) 84 39 47 oder 157 60 97

2 Durchg.Zi in WG frei Miete ca. 800,- Tel. 264 833

Studentin, 26, sucht zum WS Zim. bevorzugt in WG Tel. 08 41/51880 od. G. Faulstich, Post Sandersdorf, 8421 Viehhausen 3

GETAWAY TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MUNCHEN 2
Tel. 77 18 43
(77 30 41

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip, Mittelamerika, Florida ab Brüssel	ab 1595,-
New York ab Frankf.	ab 995,-
Miami ab Frankf.	1095,-
Rio ab Zürich	ab 2470,-
Colombo	ab 1495,-
Singapur ab München	ab 1610,-

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

Wir (Renate, 25, Momo 21, Michael 2) suchen Leute mit Kindern jeden Alters, die mit uns Bauernhof (Umkreis München od. Landshut) finden wollen. Renate Festl, Tel. 570 45 79 (Hansastr. 9/ 8 Mün./Westend) Momo Tel. 315 05 09

Ich suche nur kurzfristig eine Wohnmöglichkeit von ca. Okt.-April, da ich im Jan. ein Baby erwarte, im Sonner ins Ausland ziehe. Graphikerin 27 J. Falls Interesse besteht: Tel. 26 65 00 Do., Fr., Sa., 19 -24 h König

Suche ab sofort Zim. in Wg, auch mit zeitlicher Begrenzung wenn mgl. nicht über 300,-/Mon Anke 08092/21 853

ATEM(Therapie)-BEHANDLUNG
Einzelstunden
Honorar nach Vereinbarung.
(Studenten-Ermäßigung)
Tel.: 30 79 78

Wer kann ein paar Sachen und eine Kiste von hier nach Göttingen fahren? Bitte Tel.Nr. 08177 /8540

Verkaufe Campingbus Mercedes D 316, Bj. 65, div. Ersatzteile, VB 5000. Robert tel.. 35 83 84

VW-Variant 1600 Automatik, führt noch, Reifen und so noch okay, keinen TÜV zum Ausschlachten. VB 100 DM. Achim 35 82 70

Ich sitze in Österreich im Knast und habe in München 7 Pakete, die ich wegen der Zollbestimmungen hier nicht empfangen darf. Bei wem könnte ich diese Pakete bis Oktober 1983 unterstellen? Ich „bezahls" euch dann mit Zigaretten 231/57

Dekoratives u. nützliches aus Kistenholz selbermachen! Obstkisten, vielleicht auch Ideen sammeln u. zum Kurs mitbr. Inform. u. Anmeld. b. Maria 777 267

Suche gebrauchten Fotovergrößerer & Zubehör (kann nicht allzuviel zahlen) Jan 811 45 70

Ne Bekannte von mir sucht n Job hier
Momentan schmeißt sie ne Kino-Kneipe in Stuttgart. So was in die Richtung wär sau gut. Außerdem such ich'n Tape-Deck. Fred 807834

Billig zu verkaufen: Schlafcouch zu abklappe f. 2 Personen mit 2 Sessel grün DM 120,-, Glastisch mit Chromfüßen etw. 1 m lang u. 0,50 breit DM 120,-, Klapp-Kinderbett DM 80,-, Niedreiger-Schrank dkl. braun f. alle Zwecke etw 1 m lang u. 0,4 breit DM 20,-, Bad-Spiegel, Handtuchhalter, Stores, Vorhänge usw. Anruf ab 15 h Tel. 78 52 358

Tausche Spanisch-Unterricht mit EnglischUnterricht, Anruf ab 15 h Tel. 78 52 358

Verkaufe 2 Tonbandgeräte (Philips/Grundig) 1a Zust. DM 75,- u. 95,- 1 Mikroskop (1200 X) DM 75,- 1 ältere Geige (Stradivarius-Kopie) schöner Klang DM 450 Tel. 65 39 98

Wir haben am Nachmittag noch Plätze frei, Kindergarten Kinderland e.V. Tel. 272 09 41 Adelhaid

Wir suchen dringend einen erfahrenen Verantwortlichen für unser bio - vegetarisches Cafe - Restaurant WILDWUCHS
und außerdem organisationsfreudigen Hausmeister
Wir bieten: Wohnmöglichkeit und ein fröhliches Berufsklima
Bei Interesse: ruf 922 12 751
Ab sofort laufen wieder Kurse für Kreativität & Selbsterfahrung
Wer sich's ansehen will, jeden Di 20.00 Info-Abend
Leonrodstr. 19 / Neuhausen

Suchen rollstuhlgerechte 4 - 6-Zi-Whg. Erdgeschoß, Altbau oder Haus. Tel.: 38 188 313, Ladia oder Uli

VW-Bus (Kasten) f. Bastler o. zum Ausschlachten, Bj 71, m. guten 8-Lag-Stuhlg.-Reifen, neuem Auspuffsatz etc. DM 450 VM Tel. 08 637/417

Verkaufe einige, fast neue Stores und braune Übergardinen; norm. Zimmerhöhe billig! Tel. 61 31 270 nur ab 18 h

Suche jem. mit verschiedenen Schuhgrößen u. Wanderinteresse. Verhaufe Hanwag Bergstiefel R. Gr. 8, L Gr. 6 Ch. Tieler Münchnerstr. 26, 8050 Freising

SPRACHFERIEN IN ITALIEN
Informationen bei „Borgata",
c/o. Klicker, 5000 Köln 30, Venloer Str. 252,
Telefon 0221/522286.

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine Telefon 34 52 34, Traut Euch!

Paar sucht WG, 1 - 2 Zimmer! Bieten 1 - 2 Zimmer-Wohnung in München 80, 400,-- kalt. Tel.: 49 24 01

Wer verkauft günst. guterhaltene LP's (evtl. gz. Sammlung) aller Richtungen. Suche außerdem billig Kühlschrank Tel. 40 53 83 (Peter öfter versuchen.

WOHNGEMEINSCHAFT
Wer sucht oder bietet WG? Wir bringen die passenden Leute zusammen.
Tel. 271 60 97

Hübscher Schwuler (29), sucht für seine Am Harras-Whg verträglichen Untermieter (Azubi, Schüler, Student). Keine Verpflichtung, wenn gleich Nähe erhofft 231/53

Praxisraum (auch teilweise) für Körpertherapeutische Praxis gesucht 231/54

Andreas (29) sucht Zim. in WG bis 300 DM Tel. 351 88 15, Zi 1120 ggf. Nachricht hinterlassen

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit

(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

OVERLAND TRAVEL

Ich, w, 27, suche Zim. in WG (bis 200,- DM) am liebsten bei Leuten, die sich auch für Naturheilkunde interessieren Marion Tel. 812 38 04 abends

Frau 28, ab Januar mit Kind sucht Zimmer in WG Tel. 26 72 11

Frohe Botschaft für 4-6 Alternativler! Am Wald in München Nord Haus in viel Eigen-Initiative wieder bewohnbar zu machen Gärtnerische Nutzung möglich. Ruhige Lage. Holzbaumaterial kann gestellt werden 231/63

Tausche 2-Zi-WHG (1 Zi i Dg-Z) Kü, Bad, Balk, Ölof. 76 qm, 545 DM & Öl i. Haidh. geg. 1-Zi.App bis 400 DM i, ähnl. Lage 231/64

Ich, 22 J., suche Zimmer in WG. Tel. 27 23 156 Heike (ab 18h)

Zimmer frei in Haus mit Garten in Germering. Wir (Renate u. Mara 1/2J, Charlie (w) & Volker & Philipp 1/2J und Peter) suchen noch liebe(n) Mitbewohner(in). Miete 350,- warm & Ablöse & Kaution. Mietvertrag läuft bis 1.1.1984 Tel. 841 89 07

Selbstbewußter, ordnungsliebende Mitbewohnerin für Bauernhaus in Baldham mit S-Bahn Anschluß zum 1.10.82 gesucht. Tel. 08106/66 15 Matthias od. Klaus verlangen, am besten abends

Seid Ihr eine Wg und habt soviel Interesse aneinander, daß Ihr anstatt aneinander vorbeizuleben und Probleme totzuschweigen, Euch auch auseinandersetzt, dann möchte ich gerne mit Euch leben Cornelia Tel. 50 98 65 od. 39 32 81

Suche ab 1.11. Zim. in großer WG oder Leute zum gemeinsamen Whg-suchen. Ich mache seit längerem Therapie, hab schon oft in WG's gewohnt, mache Musik und steh sehr darauf zusammen zu wohnen und zu leben. Irene Tel. 50 98 65

Baustein hat noch Räume zu vermieten, geeignet für workshop, Gruppen usw. Tel. 35 91 167

2 Zimmer-Mansarde, Dusche, WC, ca. 35 qm, teilmöbliert, Küchenbenützung möglich, in Einfamilienhaus München-Fürstenried ab 1.10.82 warm incl. Strom für DM 450,- zu vermieten. 1 Monatsmiete Kaution. Tel.: 755 18 71 von 18 - 19 h

Nilpferd-Betriebe (Composer u. Graphik-Design) suchen schlampigen, unzuverlässigen und unerfahrenen Graphiker auf freier Mitarbeiterbasis. Tel.: 16 79674

Wir sund uns näher gekommen— Christa und Günter — Juli 1982 — Herrsching

Krankenpfleger, 26 J., Ex. 78, sucht Stelle auch gerne außerklinischer Bereich in dem nicht konkurrenzdenken sondern der Pat. das Wichtigste ist. Gutes Arbeitsklima ist wichtiger als die Kohle. Würde ansonsten gerne nachmittags in irgend einem Laden oder Cafe arbeiten. Tel.: 201 42 38, am besten ab 16 Uhr Dieter

Wer weiß eine Fahrschule, die reell ausbildet? Evtl. Fahrlehrerin? Tel.: 580 67 52, Eva - öfter versuchen, außerdem such' ich noch 'nen Staubsauger und eine Job.

Verkaufe Meinl-Congas. Weinrot - Fiebergals - Neue Felle Mit guten Ständer. Umständehalber abzugeben VB 650,--. Tel.: 359 20 67 Martin verlang.

Ladentheke zu verschenken. Farbe weiß. Maße: 2,00 x 0,70 x 0,90. Tel.: 884 594

Verkaufe gesamte Wohnungseinrichtung mit allem Drum und dran. Tel.: 670 53 60, 8 - 12 täg

Biete lfd. MFG nach Heidelberg. Verk. S 8-Anlage kompl. zum halben Preis. Tel.: 201 41 78, Bernhard

VW 1303, Bj. 73, Tüv 7,83, Motor überholt, neuer Auspuff, VB 1500,-- DM. Tel.: 87 55 39

Verkaufe Original Klappgitarre "Foldaxe" VB 1900,--. Echo JC Analogdelay, Stereogitarre Yamaha (Sonderanfertigung) VB 800,--, Peyvey Kofferamp VB 700,--. Tel.: 700 17 72 (Manfred

Gitarrist m. Gesang sucht Band. Rock, Jazz, Blues. 91 81 33

Verkaufe EMMA-Sammelbände 77 - 79 und verschenke fast komplette Einzelhefte 80 bis jetzt. Irmgard Bauer, Pfarrstr. 5, Tel.: 470 36 87, 8 - 17 Uhr.

Chilenischer Tänzer sucht Partnerin zum Tanzen. Er lernt ihr spanische u. alle lateinamerikan. Tänze. Gemeins. Auftritte u. Reisen. 77 28 45 Sergio

Wer schreibt Hausarbeit für Juristen, 1. - 4. Sem.? Chiffre 231/3

Verkaufe Campingbus Mercedes 406 Diesel langer Radstand, Bj. 67, ATM 50.000 km, Tel.: 50 18 01

Suche jemanden, der mir portugiesisch lehren kann. Tel.: 50 18 01

Wer teilt EMMA-Abonnement mit mir, jährl. 30,--. Verschenke Fotomaterial zum Thema Frauenbild in d. Werbung/Anzeigen im Stern) u. Tascheb. f. Atomfragen 1960. Irmg. Bauer, Pfarrstr. 5

Verk. originalen alten Marshall Gitarrenverstärker, 50 W, neu, überholt, Supersound, Zustand 1 a, für nur 850 DM, evtl. auch mit Box. Tel.: 96 72 27 Frank

Suche Arbeit jeder Art, bin 16 und habe ab 17 Uhr Zeit. Bin zuverlässig u. korrekt. Verk. Marshall (Git.) Verstärker u. Baßbox. 80 W, Tel.: 96 8554, Franz

Achtung Musiker! Verkaufe Ibanez Multi-Effects, VE-400 neuwertig 650,-- DM. Tel.: 08202/1276, Michael oder 089/141 83 45

Verkaufe: Tokina Zoom RMC für Pentax Bajonettanschluß 35 35 - 70 mm, 1:3,5 ø 55. Fahrrad Aluminium-Gepäckträger ESGE; Art Deco Bambustischen Keramikzimmerspringbrunnen, schwarzen Motorrad-Nierengürtel, neu!, Schreibmaschine Olympia Typ Monica mit Koffer. Telefon: 29 83 78

LEIHSCHREIBMASCHINE

IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei

Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

Wir suchen jemanden, der uns anstatt der lieben Sylvia, die uns leider verläßt, das Büro macht (Anwaltskanzlei), evtl. auch 3-stündig habltags. Tel.: 18 53 36

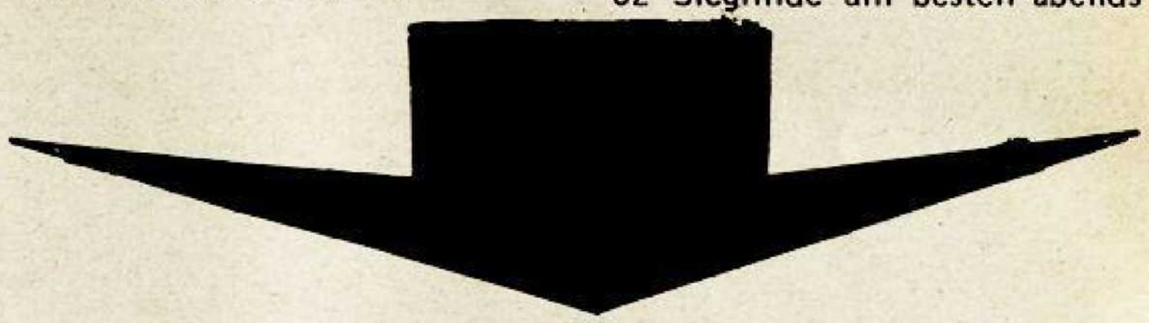
Verkaufe billigst Krankenvollversicherung. Leistung wie gesetzliche. Beisp.: 29j. Mann: 100,56 DM. Tel.: 448 67 78

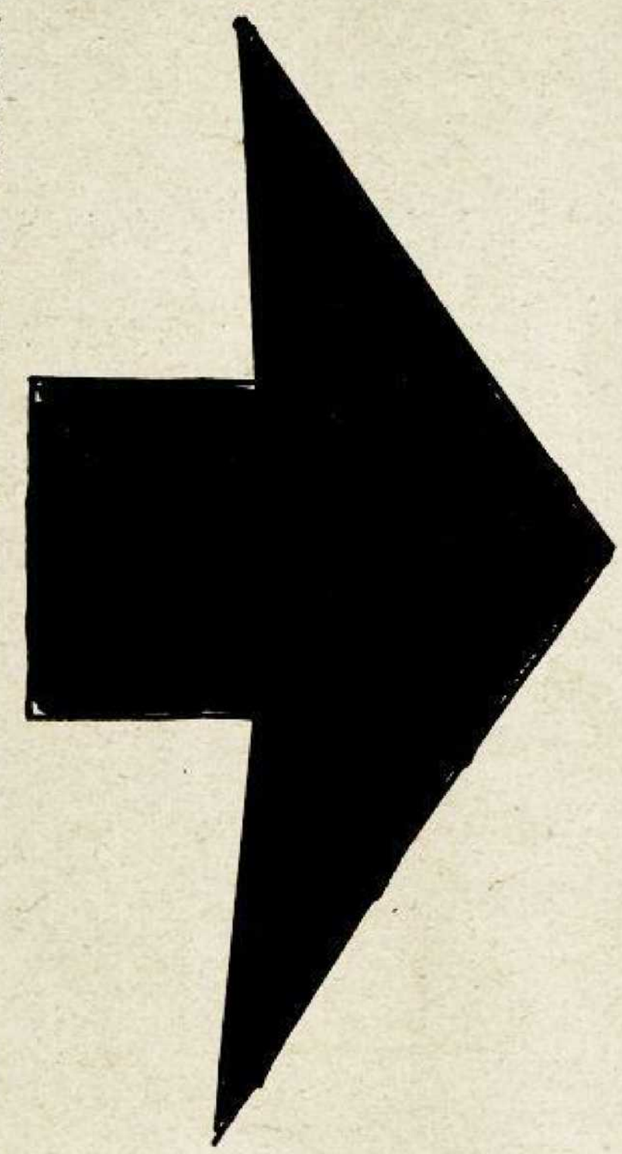
Verschenke Bettkasten gegen Abholung (H 52 / L 95 / B 36 cm) hellbraun / dunkelbraun furniert, Gabi 50 54 28, öfter versuchen!

Verkaufe: Yamaha-Klarintte (YCL-23) neuwertig mit Koffer (antik). VB 500,-- DM. Tel.; 53 22 58 ab 18 Uhr.

Massageöle mit diversen Zusätzen - Pfefferminz, Thymian-Eukalyptus, Citronella, Orange, Gras. . . zu erschwinglichen Preisen abzugeben. Tel. 50 24 245, Maria

Franz. Liege 2 m x 1,60 m, billig zu verkaufen. Tel.: 76 82 02 Sieglinde am besten abends





Ab Okt. beginnen wir wieder mit
SELBSTBEHAUPTUNGS-TRAINING
für Frauen
sowie Gruppen f. Eß- u./od. Magersüchsüchtige
Tel. Anm. zw. 8 u. 10 Uhr
201 22 34 oder 83 61 51

Großzügiger Mann, 40, sucht zum Oktoberfest und danach jüngeren Boy. Diskrektion! 231/39

22 j. Arbeiter 170/66 sucht ein nettes Mädchen das auch gerne Musik hört, Spazierengeht, in Kneipen plaudert. Andere Hobbys sind Motorradfahren, Reisen Lesen und Politik. Schreib recht bald. Servus 231/40

Hallo! Bist Du allein und einsam? Suchst du einen zuverässigen und vertrauenswürdigen Mann? Ich Afrikaner 1,75/68 kg suche charmante und selbstständige Dame (Alter unwichtig) zum Kennenlernen. Zweck Ehe. Wer liebt Schwarze und hat vertrauen? Nur ernst gemeinte Zuschriften unter 231/41

Nicht-Kneipen-Typ, Twen 1,75, schlank, mit weitreichenden beruflichen und privaten Interessen und daher keine Zeit und Lust für das übliche Beziehungs-Geplänkel. Sucht passenden Charakter, um bei Sympathie eine unkomplizierte Freundschaft und Bettbeziehung einzugehen. 231/42

Maso-Typ, Diener der Liebe, Sklave der Lust, 36/181, schlank, gut gebaut, gut auss., ohne Tabus, mit hohem Niveau möchte einer extravag. schönen Lady geleg. zu Fü-en liegen und mit ihr erotische Phantasien ausleben. Hast Du Lust? 231/43

Bin (29) schul, nett und verträgl Nix Tunte. Mag keine Bärte und Bauch. Steh' auf jung. Momentan etwas allein. Schreibst Du mit Bild? 231/44

Diskreter „Er" sucht „Sie" für gelegentliche Treffs 231/45

Mann, 30, bi, sucht Mann, oder besser: Freund mit Intelligenz (aber bitte kein Opern-Kultur-?), Spontanität, Gefühlen, Sex — und ein bißchen Schönheit. Bildzuschrift wär' toll 231/46

Ich 29 Jahre m, 172 groß, schlank, suche nette „Sie" für Dauerfreundschaft. Welches Mädchen, Frau schreibt mir? 231/47

Partner(in) für körpertherapeutische Praxis gesucht 231/48

M 27, weder Homo noch Bi, nicht Lustknabe hungriger Witwen und Waisen und erziehungsbedürftiger Jungmädchen, keiner „ohne finanzielle Int.", sondern in stillen kneipenecken sitzender Einzelgänger, der das Alleinsein gründlich satt hat, sucht auf diesem Wege eine Frau, die gerne einen langen Brief schreiben und lesen möchte, schönste Bildzuschriften zwecklos, wenn Du nicht eine Vertrauensbasis spüren läßt. Herz und Ohr für Senisiblitäten vorhanden, Charme wird garantiert und über Freundschaft oder mehr würde ich mich freuen. 231/49

Wer will fesselnde Dauerfreundschaft mit sportl. gebauten Mann anfangen, auch gegenseitig vielleicht etwas S&M. Wer versuchts? 231/50

Gibt es in München ein sensibles männliches Wesen, das sich, wie ich, w 33, für Skandinavien begeistern kann, der Musik, Literatur, Film und Theater nicht abgeneigt ist und sich außerdem verlieben möchte? „Gleichklang der Seelen" wäre schön. Auf (Bild)-Zuschriften freue ich mich. 231/51

Gisela Hoffmeister
Partner- und Eheanbahnung
seriös — diskret — vertrauensvoll
Münchner Str. 11, 8091 Forsting
Tel. 08094/682 auch Sa./So.

Ich, m, 26, bin ein ganz normaler Mensch (z. Z. gerade Examengestreßt) und wünsche mir eine Partnerin mit der ich Dinge unternehmen, fotografieren, Projekte planen kann, und dazu auch Ideen und Phantasie hat und außerdem auch noch 'ne liebe Frau is. Chiffre 231/4

Wer kennt das Buch "Auf der Suche nach dem verlorenen Glück" von Jane Liedloff oder will es kennenlernen und will die Konsequenzen daraus ziehen? Die 3 zentralen Begriffe darin sind Kontinuum (in einem vorgegebene Erwartungen und verhaltensmuster), Rollengefängnis (wenn z. B. die vorgegebenen Erwartung als Säugling von der Mutter getragen zu werden nicht erfüllt wurde, sucht man von sich au immer das, was einem schadet) und Negativerwartung (wenn man vom anderen insgeheim erwartet falsch zu handeln, wird er meistens so handeln wie man es vordergründig nicht will). Liedloff schlägt zur Überwindung des Rollengefngnisses vor, die, bei fast allen nicht erfüllten Erwartungen des Getragenwerdens und des ungehinderten Herumkrabbelns nachzuholen und zwar ersteres durch Körperkontaktübungen und zweiteres durch Herumkrabbeln. Wer dies praktizieren und über das Buch diskutieren will, schreibt mir unter Chiffre 231/5

Gutaussehender Künstertyp, 30/184, Songtexter, großzügig und viel Freizeit, möchte ein hübsches, süßes Girl zärtlich verwöhnen. Chiffre 231/6

Frau, Anf. 30, mit Lust auf alles sinnlich Wahrnehmbare sucht vögelsanften jungen Mann als Bettgenossen. — Themenvorschläge für Gespräche vorher o. nachher: Die neuen Wilden, o. C D. F., o. Bretan, o. Die Beschaulichkeit gewisser Münchner Fried-höfe u. a. . . . Akrobaten, jung-dynamische Progressive o. ä. leistungsorientierte Männer brauchen sich nicht melden. Alle anderen Bild? Zuschriften m. Tel. werden beantwortet. Chiffre 231/7

Sie, 20, schlank, blond, berufstätig (Mo - Fr) , ohne Führerschein, suche Zärtliche, treuen anständigen, ordentlichen Mann (21 - ca. 25) ohne Bart, Nichtraucher, berufstätig, mit Auto, für eine irre enge Beziehung, wo man öfters nur zu zweit was unternimmt, nicht ständig mit Freunden, Möchte mit Dir keine Luftschösser baueh, sondern sie verwirklichen. Wohne gezwungenermaßen noch mit Exfreund zusammen, finde keine Whg. Könnte ich evtl. zu Dir od. mit Dir zusammenziehen (Mietkostenbeteil.), nach gegebener Zeit? Bitte melde Dich bald, ich bin schon bald ganz eingefroren wegen seelischer Grausamkeit. Nur ernstgemeinte Antworten. Chiffre 231/8

22-jährige würde sich freuen, unternehmungslustige natruverbundene Leute kennenzlernen, die zu sich u. anderen offen sind. Chiffre 231/9

TRANSVESTIT sucht Paare, Frauen, evtl. auch M. (bi!) für fantasievolle Erlebnisse "zwischen den Geschlechtern" (z. B. Rollentausch, gemeinsame Partnerspiele und, und und). Warum nicht mal was Neues wagen? ("Diskretion" ist ja klar, oder?) Chiffre 231/10

Unerfahrener Kavalier zur Erholung und Entspannung frei. Chiffre 231/11

Junger Typ, 23 J, sucht nettes Mädchen, das keine Vorurteile haben sollte, weil ich inhaftiert bin. Aussehen und Kind sind kein Hindernis, da nur innere Werte zählen. Wer hat Mut und schreibt mir? Chiffre 231/12

Wenn du eine Frau bist, lebendig und warmherzi, weder dumm noch dünn, wenn Du nach Geborgenheit, Vertrauen und Zärtlichkeit suchst und Dir langsam eine feste Bindung wünscht, wenn Dir innere Werte mehr bedeuten als äußere und kulturelle mehr als materielle, wenn Dir Partnerschaft genaus wichtig ist, wie Selbstverwirklichung, wenn Du lachen und weinen, reden und zuhören kannst, freue ich michüber ein paar Gedanken von Dir. Ich bin 33, linksliberal und Neu-Münchner, mag gutes Essen, Bücher und Filme, die unser Leben widerspiegeln, Blues, Sonne, Wind und . . . Chiffre 231/19

Suche Hexe, Alter egal, die mit (26, m) alles, was mit Hexen und Anverwandten zu tun hat, beibringt. Notfalls gegen bezahlung. Chiffre 231/14

Eigentlich müßte ich sehr begehrt sien. Habe eine 3-Zimemr-Wohnung und keine Frau dazu. Welches weibliche Wesen zw. 30 u. 40 Jahren, nicht häßlich, anschmiegsam, sportlich und vielinteressiert, möchte diese Wohnung mit mir teilen. Chiffre 231/20

Netter Kavalier hat noch Zeit für Dich! Bitte keine Herren! 231 61

takte

Er, 30, sprotlich, sucht f. gel. Treffs nicht ausgelastete Frau, die sich für Erziehungsfragen interessiert. Wer fühlt sich angesprochen? Chiffre 231/17

atmen, bewußtsein, energei, wirklichkeit, denken, qualität des lebens wandeln, der einzelne beginnt, massage, träumen, glück, spiritualität, liebe, abhängigkeit, gefühlt, wärme, kraft, kino, meditation, tanzen, tantra, haus auf dem land, raum und zeit, rebirthing, erleuchtung, ohne weltflucht, 37, m, stier, asz. widder, suche frau, freue mch auf deine zuschrift unter chiffre 231/13

Welche Frau hat noch nie einen richtigen Orgasmus gehabt? Ich (m, 27) glaube, dir garantieren zu können, daß icz dich deinen ersten erleben lassen kann, auch falls wir nicht zusammen schlfen. Keine feste Beziehung bitte, da ich in einer sehr schönen lebe! chiffre 231/16

Wer (m + w) hat Lust, mit vielen anderen selbstgemachte Pornofots zu tauschen? Je nach des anderen Vorstellungen/Wünschen sich mit/ohne Partner fotografieren und umgekehrt. Oder sich gegenseitig fotografieren. . . oder was ganz anderes. . . Chiffre 231/15

Netter schlanker Jugne (22) bin viel allein und möchte gern ein netes, einfaches Mädchen kennenlernen, für alles, z. B. Freizeit u. Sport, Träume gerne bei Kerzenlicht. Bin sehr schüchtern. Freu mitch auf zu schr. Mit Tel.: Chiffre 231/21

Tschaubaulewau! Suche nettes Mädhcen oder Frau, die Lust und Lauen hätte, einen noch-Knacky "bis 11. Mai 1985" zu schreiben. Kennelernen nicht ausgeschlossen, falls erwünscht! Bin leicht verrückt, aber ok, 25 Jahre, mache alles was das Leben schön macht und, und und. P. S.: Bitte Rückporte beilegen, sllte es gehen, auch Bild! Ud Schaefer, 8450 Amberg, Werner-v.- Siemens-Str. 2

Student 28/182 sucht erotischen Nachhilfeunterricht. Welche Frau/Mädchen hat pädagogische Ambitionen? Chiffre 231/22

Ich suche die Frau, die am Sonntag, den 5.9., mit 2 Männern aus Schweinfurt und mit einem Paar (wie war schwanger) am Eisbach war. Leider hab ich mich nicht betraut, Ich bin zeimlich blond. Chiffre 231/23

Chilenischer Tänzer sucht Partnerin zum Tanzen. Er lernt ihr spanische u. alle lateinamerikan. Tänze. Gemeins. Auftritte u. Reisen 77 28 45 Sergio

Da wir beide einsamen ‚Knackis' seit längerer Zeit eingesperrt sind und keine Verbindungen mehr nach draußen haben würden wir uns über jegliche Art von Post freuen. 231/52

Strafgef. (27 J.) sucht verstündnisvolle Sie (Alter unwichtig). Jede Bildzuschrift mit Rückporto wird beantwortet. Chiffre 231/18

Ich, m, 33, 177/72, eher weicher Typ, suche liebevolle Freundin. Vielleicht hast du schon, wie ich einiges in Richtung Selbsterfahrung gemacht 231/56

Jimmy, A Nigerian 1,65 is looking for an under standing English speeking German girl between 18 - 24 J. to marry. Please write with photo. All letters would be answerd. Contact 231/60

Sensibler Mann (Anf. 40/178) selbständig, politisch interessiert sucht wirklich ernsthaft eine tragende und liebevolle Partnerschaft mit einem lebendigen, fröhlich-ernsthaften und zärtlichen weiblichen Wesen 231/61

Junger Mann, 34 Jahre, blond, bluae Augen, sucht Sie bis 35 J. zwecks Briefwechseln, spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Chiffre 231/30

Do, 26.8., am Abend im Jam, nöchsten Morgen in der TELA-POST. Warum hast Du so nett gelächelt? Vielleicht schreibst Du mir mal? Chiffre 231/31

Welches anspruchsvolles und phantasievolles Mädchen oder Frau (bis 30 J.), solltest auch gut aussehen, möchte mit uns Wie (23 J., schlank und hübsch) und Er (36 J., auch schlank, dunkle Haare) erotische Stunden am Kamin verbringen. Wir möchten mit Dir unsere Träume verwirklichen, aber jedoch eine unkomplizierte und unkonventionelle Bundung mit Dir haben. Also falls Du (irgendwo in München) genauso fühlen solltest, dann würden wir Dich gerne kennenlernen. (Wenn möglich mit Bild, wieder zurück). Wir hoffen, Du schreibst uns unter Chiffre 231/32

Ich, m, 31, 180, Ausländer, fahre bald nach Amerika, und mchte ein englischsprachiges Mädchen oder Frau kennenlernen, die mir in gemeinsamen Treffen Englisch beibringen kann. Chiffre 231/33

Junger Mann, 26/180, vielseitig interessiert, naturverbunden, sucht nettes Mädchen zwecks Dauerfreundschaft. Chiffre 231/34

Er, 45, sauber und ruhig, sucht verh. Frau, die tolerant ist und toleriert wird, für Unterhaltung/Erfahrungsaustausch 231/62

FRAUEN gesucht mit Therapieerfahrung. Das Bewußtsein, Tomaten auf den Augen zu haben, wenn's um Männer geht —auch bezgl. des Verhaltens ihnen gegenüber, dazu Mut, sich selber anzuschauen, wären prima Voraussetzungen für unsere fortlaufende, von einer Therapeutin geleiteten, Selbsterfahrungsgruppe für Frauen. Sabine od. Cornelia Tel. 39 32 81

Gerd, knapp 18jährig, schlank, schwarzhaarig, sucht dringend ein eigenes Zimmer bei einem älteren, verläßlichen Freund. Miete kann bezahlt werden. Ich bin seit meinem 12. Lebensjahr offen homosexuell, in Heimen aufgewachsen und suche daher einen Mann, der sich auch etwas um mich kümmert. Schnauzbartträger bevorzugt. Sexuelle Treue darf allerdings nicht erwartet werden. Kontakt über Nuni Tel. 30 83 73

NEU IM ANTIQUARIAT = Frida Kahlo & Tina Modotti statt 22.-/nur 14.- = A. Meulenbelt u.a. Für uns selbst 24.80/14.80 = A. Meulenbelt Die Scham ist vorbei 18.-/11.- = G. Brantenberg Die Töchter Egalias 19.80/12.- = Mein heimliches Auge Erotik in Text & Bild 29.80/18.- = H. A. Hansen Hexengarten 14.-/8.- = Dutschke Aufrecht gehen 24.80/14.80 = Bommi Baumann Wie alles anfing 14.-/8.- = Che Guevara Bolivianisches Tagebuch 15.-/9.- = Ästhetik & kommunikation krieg 24.-/14.- = Indianerbücher: = V. Deloria Nur stämme werden überleben 15.-/9.- = Sun Bear Medizinrad 20.-/12.- = D. Boyd Rolling Thunder 20.-/12.-

BASIS GmbH Adalbertstr. 43 Ecke Barerstr. Tel. 272 38 28 Mo-Fr 10-18 Sa 10-13

Psychologische Praxis

Gespräch, Entspannung, Bioenergetik

(Einheit von Seele und Körper)
Informieren Sie sich unverbindlich
Institut für selbstreguliertes Lernen
Leopoldstr. 29 Tel. 089/39 76 07
Anmeldung Mo - Do 15-18 Uhr

Küchenhängeschrank günstig abzugeben. Außerdem noch 2 Lampen. Tel. 51 03 397 tagsüber bzw. 16 88 429 abends & Sa/So

Verk. viele neue Elvisplatten, sehr billig. Suchen Sänger u. Bassisten für junge Rockband (bis 22 Jahre) Verk. Stereoanlage Tel. 96 72 27 Frank

Verk. Briefmarkensammlung 19 Alben, billig, 1 Stimmgerät für alle Instrumente verwendbar VB, 1 Radioverstärker 110 W, für Stereoanlage Tel. 96 72 27 Frank

Achtung Musikliebende!!! Wer möchte bei mir Klavierspielen lernen? Anrufen bei Jonathan 29 34 53

Wunderhübsche Ziehharmonika (sachs Bäße, sechs Akkorde, über zwei Oktaven Tastatur) Neu!! zu verkaufen Jonathan Tel. 29 34 53

Zu verschenken! VW-Bus Sitzbank, VW-Bus Fenster Scheiben, kaputtes Fahrrad (muß geschweißt werden) Tel. 29 60 76

Verkaufe wirklich billig sehr guterhaltene Strickmaschine. Sibylla ab 19.00 Tel. 20 141 87

Tramperrucksack, 5 Außentaschen, 2 Innenfächer, stabiles Alugestell, neu für 50 DM zuverkaufen Tel. 78 34 59

Verkaufe wegen Umzug gegen Barzahlung und Abholung im Raum Rosenheim:1 Solton Leslie Turbo I 550,-, 1 E-Piano Marke Hohner 200,-, 1 Winston Verstärker & 4 Weg Box zus. 600,-, Mikro m. stativ 250,-, für Bastler alte 2 man. Orgel, kaputt für nur 250,- Tel. 08036/403

Verkaufe jap. Gitarre, so gut wie neu, Marke Maruha, Saiten Fender Rock'n Roll, gefütterte Skaitasche DM 350,- Tel. ab 19 h 272 04 48

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Eilt: Umzug/Transp. mit leerem 7,5 t von Bremen (HH,H) nach München. Ende Sept & Anf. Okt Tel. 351 86 33 ab 28.9. 04 269 /5224

Zulade & MFG in 7,5 t von München Richtung HH, B, H Anf. & Ende Okt. billig (kostenteilung) Tel. 351 86 33 o. 71 63 82

Kaufe billige Schaumstoffmatratzen & Sitzelemente od. Polster, Schleuder, Gartengeräte, Fahrradanhänger Tel. 351 86 33

MEDITATION
hinführung zum meditativen leben - einzelstunden durch yogalehrerin. Tel. 49 71 97

FORD TRANSIT BUS
BJ 72 - 5-84 2.900 DM
311 58 92 oder 470 46 42

In welcher unkomplizierten WG ist ein Zimmer für mich frei geworden. Bin 23, m, Elektroniker, heiße Reini und meine Tel.-Nr. ist 18 79 96

18jähriges Mädchen sucht Wohnmöglichkeit in Wohngemeinschaft. Tel.: Anna Furtwängler, 39 46 97

Suche für mich (w, 22) und meine Tochter (2) Wohnmöglichkeit! Carla, Tel.: 52 56 76 ab 19 Uhr

JAZZTANZ
IMPROVISATION
AUSDRUCKSTANZ
als experimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit
Durchgehend Kurse und ein Intensivkurs für Anfänger in Tai Chi und Tanzimprovisation am 15. 16. 17. Oktober
Anmeldung bis 8. Okt. unter der Telefonnummer: 34 57 70

Karin, 31, sucht Zi in "netter" WG. Tel.: 760 32 96

Welche Babygruppe sucht Räume für den Nachmittag? Ruf einfach an. Renate Tel.: 271 94 48 (9 - 13 Uhr)

Graphiker 924) sucht Zimmer in WG. Tel: 52 53 24. Willy verlangen.

35, m. Ich arbeit im Büro und suche Zimmer in WG mit Leuten, die gern mit anderen zusammen sind. Zahlen kann ich bis 550,--. Frank 18 79 96

Sonniges Zimmer (30 qm) in Schwabinger Haus für 480,-- DM frei. Interessenten sollten berufstätig, über 30 und in ihrer Lebensführung nicht allzu chaotisch sein. Tel.: 36 94 23

Entwurf und Bau von Möbeln, sowie alle anderen gestaltenden Arbeiten übernimmt
BILDHAUEREI — ATELIER
Kein Interesse an Spanmöbelproduktion, eigene Vorstellungen werden begrüßt.
Tel. 26 76 73 Gahr

Verk. Ibanez Musician Bass 924 mit 3-Band-Equ. Bundsol! Formkoffer. Fast neu! NP 1550 DM, VB 1200,--. Juergen 602 266, Skunk Funk spielt wieder!

2 Musikboxen (50er Jahre) + 1 zerlegt aus Zeitmangel f. Gastler (kleine Fehler) zus. DM 300,--; einzeln: DM 200,-- pro Stück. T.: 08091/4437

Suche gebr. Honda Dax u. billige 30 W Boxen. Evers. Tel.: 687 080 u. 65 65 33 ab 18 h

Wer fährt am 26.9. mögl. frühmorgens nach Kassel und kann mich gegen BKB mitnehmen? Lisa T.: 39 76 14 (wochentags, am besten abends)

PEAVEY Baßanlage f. DM 1.400,-- u. Fender Precision fretless f. DM 700,-- m. K. zu verk. Tel.: 580 65 64

Ford 12 M, P 4, Bj. 66, Tüv 1.83 nach kleiner "Motorexplosion" fahrunfähig, Rahmen gut erhaltn, Bremsen, Bremssättel, Auspuff neu, zum Umbau oder Ausschlachten zu verkaufen. Gudrun 149 1471 oder 56 95 31

Verkaufe gekettelten Teppichboden, beige. 2,50 / 3,50 m. Tel.: 36 44 07

Verkaufe: Jupiter-4 mit Flightcase (polysynthie, fast neu) umständehalber für DM 3.250,--; TEAC-4-Spur und MM-Mischpult (8 in 4, Effektwege, modifiziert) zus. DM 3.100,-- Tel.: 089/984118 o. 34 89 67

TRAMPER u. TREKKING SHOP
Därr
Alles für Reisen um die Welt
Schwabing am Elisabethplatz
Nordendstr. 42
Mo - Frei 11.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

Verkaufe Fender Telecaster Baß 4-Weg P.A. (2x350 W sin) Preis VB Tel. 50 75 79 Otto

Wir suchen dringend Kühlschrank, Staubsauger und evtl. einen Herd und eine Waschmaschine Tel. 50 75 79

Bulldog zu verkaufen: Porsche Diesel, Bj 56, 35 PS, 25 km/h Spitze, z.Zt. ohne TÜV, aber fahrbereit, VB DM 1.200,- ohne 1.500,- mit TÜV Tel. 221 882 10 - 12 h Sonnie verl.

Verkaufe div. Holz- u. Kohleöfen z. heizen u. kochen 70,- bis 250,-, VW-Busmotor 50 PS DM 250,-, Getriebe dazu 150-, div. Thonetmöbel, schwere alte Ledernähmaschine 450,-, Schuhmacherschleif- u. Poliermaschine 280,-, div. Truhen, Kommoden, Schränke, Radlteile, Metzstr. 32 Hof 16 - 19 h oder Tel. 221 882 10 - 12 h

Holzschnitzer: verk. Eichenklotz 25 Jahre gelagert ca. 1/10 m3, Preis VB 150,- u. Schubladenschrank Fichte ideal f. Werkzeug o.ä. Tel. 221 882 10 - 12 h

Schauspiel- und Gesangsunterricht ferner Interessengemeinschaft "Musical" bei Christine Görner bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Tel. Anmeldung: 7 93 23 41

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Beschäftigungstherapeutin sucht dringend billiges Zimmer Tel. 311 64 11

Jg. Paar mit Kind (2) sucht Zi. in WG (mögl. Stadtrand) oder kl. Whg. Keine zu hohe Miete! Tel. 08807/7717. Motte oder Julius verlangen

2 Arch.studenten m & w, 5. Sem., ges. Einkommen, suchen für sofort 2-3 Zim.whg, a. Altbau renov.bedürftig. Tel. 52 88 92

Ruhiger, junger Beamter, sucht ab 1.11.82 möbliertes Zim. Sehr angenehm wäre Schwabing oder Stadtmitte (jedoch nicht Bed.) Tel. 271 39 02

Möbl. Zimmer, Kü.-Bad-Wa.-masch. Benutzung, incl. 350,- 2 MM Kaution. Nur an Frau. Susanne 231/36

Ich w, 33, verträglicher Typ. Suche Zimmer bei ca gleichaltriger Frau oder WG. Auch bis ca. 20 km au-erhalb. Tel. täglich bis 10,00 . Bitte Nachr. 08131/20 668 für Hannelore hinterlassen

Achtung Lederszene! Wer hat Lust mit mir eine Schwule Leder WG zu gründen oder wo ist noch ein Zim. in solcher frei? Wolfgang 231/37

Kinderspiel-Gruppe! Hallo, wir sind eine alternative Kinderspiel-Gruppe (Kindergarten u. Spielgruppe in einem) in Haidhausen Suchen dringendst noch Kinder im Alter von 2 1/2 - 4 Jahren. Anmeldung ab sofort, Tel.: Gitti 157 32 90 oder Gerd: 1574744

Suche Frau, die mir bioenergetische Kopf- und Körpermassage zeigt. Claudia 448 0527

Verkaufe "Stimmen der Dichter", 10-LP-Box, "Die Zeit"-Edition. Platten nahezu ungespielt. Originalaufnahme von über 50 deutschen Schriftstellern. Claudia 448 05 27

Suche netten Gitarrelehrer/in. Ich bin ein wenig vorbelastet, doch im Grunde Anfänger. Chiffre 231/1

Verkaufe Querflöte (450,--), neue dunklblauen Ledervelours-Blazer (Gr. 36/38), 90,--). Ulrike 52 78 77

Verschenke: 2 CV 4, TÜV 1/83, Unterbrecher kaputt, Rost, aber fährt noch! Tel.: 08121/6324, öfters prob.

Spüle, 150 cm lg., 2 Becken, 2-türig, 3 Schubl. f. 150,-- DM. Gabi 08161/7214 od. 71497

Verkaufe Tonbandgerät Uher-Report mit viel Zubehör. VB DM 550,--. T: 08191/39435

Verk. Stereoanlage neuwertig mit allem wegen Ausland. NP 700,-- für 300,--. Tel.: 201 02 74 Marc

theaterlokal Hugo

modernes theater

geöffnet 11-1uhr (ausser montag)

hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 68 21

Suche Halbtagsjob (nachmittags 4 Std.) oder Nachts. Tel. 26 48 67

Wohnzimmerschrankwand in Nußbaum mit Beleuchtung billig zu verkaufen Tel. 351 71 78

Schaumstoffmatratze 195x150 x10 zu verkaufen 80 DM Tel. 34 18 45

Töpfern
in Niederbayern noch Plätze frei 20.9.-2.10 Info auch über andere Kurse 08726/242 Ulrike Weichett

Suche alte u. gebrauchte Bücher aller Art Tel. 48 80 32 Wolfgang

Bergstiefel Gr. 40 - 60 DM, Schw., hohe Kreppst. (Bally) gr. 40 - 50 DM, Beige Sax-Halbsch. Gr. 40-20 DM, Alu-Schlafsack 10,-, alles fast neu Snow-Lion Bergj. 50,- Tel. 811 25 43

Stelle zuverlässiger netter Frau, die toll strickt, Raum in meinem Laden zu Verfügung, in den sie ihre Modelle ausstellen & Kunden beraten kann Tel. 448 43 16

Torpedo Herrenrad, 3 Gang, 80 DM, Silb. Victoria Klapprad, nach mit allen Orginateilen 100 DM, beide ca 10 j. alt u. absolut fahrtüchtig Tel. 811 25 43

Ich bin Guitarrist 32, Engländer) und suche einen Afrikaner der leise, gut und variabel Percussion macht, mich bei Songs & Instrumentalem begleiten mag — in Clubs! oder welche(r) Sänger(in) braucht mich? John T.: 4 48 45 64

Achtung Musiker! zu verk.: Jennings Git. Box, 150 Watt DM 300,-, Baß Box (mit 18ner Goodmans-Speaker!) DM 300 Tel. 19 24 38 oder 15 14 87

Komme gerade aus Japan u. habe alte seidene Kimonos mitgebracht. Günstig. Außerdem suche ich ab Okt. für ca. 4-6 Wo. ein Zim. für mich und Alice (5) in Schwabing Tel. 33 53 27 Ma Pram Aradhana

Gebe Einzel-Sessions in holislic Massage & Shiatsn 1 Std. Entspannung & sich wohl fühlen ca. 80 DM Tel. 335 327 Aradhana

Konzertgitarre „Buchsreiner" Bestzustand zu verk. DM 200 Tel. 90 83 18

Suche Tragetuch sowie Kindersitz für Auto und für Fahrrad Tel. 08142/2650 Kirsten o. Sepp

Zu verkaufen
ARP Avatar Guitar Synthesizer
Solid Body Handmade E-Guitar (Rarität by Luthier: E. Beaudoux)
Philips Cassette Deck F 6210
Alles neuwertig und sehr preiswert!! Ab 12 Uhr Tel. 351 85 27

Für Hi-Fi-Freaks! Super-Gelegenheit: 2 fertige Synandio-Boxen (Bausätze) weit unter Anschaffungspreis zu verkaufen. Abmessungen 42x39x85 cm 200/380 W, schwarz, mit schwarzen Standfüßen, 1a Zustand, 1 Jahr alt) für die Kleinigkeit von 1.400 DM P. Haumann ab 18 h 39 02 80

VW-Käfer, Buaj. 70, zu verkaufen. TÜV-fällig. Bis auf Rost und Bremsen in passablem Zustand. VB 300,-- DM. Tl.: 90 84 10 ab 14.00

Fast sämtliche VW-Bus Ersatzteile und Campingzubehör zu verkaufen, z. B.: Motor, Tanks, Getriebe, Türen, Lampen, Standheizungen (12 + 6 V), Gasheizung. . . 85 32 46 Martin verlangen, öfters probieren.

Verk. Sofa neuw. 220,--; elektron. TV-Antenne 30,--; Autoboxen 15,--; "Regatta" 1. Jg. 20,--; Motorradmodell-Bausatz 20,--; Tel.: 710 82 37 zur Bürozeit.

Suche regelmäßige MFG nach St. Pöltgen (Wien). Tel.: 53 70 41 od. 29 99 05 Monika

Wer hat mit seinem Baby in Griechenladn Urlaub gemacht und kann mir Tips geben. Ich möchte im Oktober mit Kind 1 J. nach Athen o. Kreta fleigen und einige Inseln besuchen. Außerdem suche ich Mutter mit Kind, ca. 1 J. in Schwabing zum Erfahrungsaustausch und abwechselndem Babysitten. Bitte ruft an. Tel.: 34 59 27

Larsi (16 Mon.) sucht Anschluß an Kleinkindergruppe oder möchte eine gründen. Komme aus Köln und habe bereits Krabbelgruppenerfahrung. Tel.: 60 95 807

Verkaufen jede Menge Käferteile Karosse u. Elektrik (6 Volt) und etliche Vorderachsen (auch 6 Volt). Tel.: 80 65 61 (PPP = Puchheim - Prallsuff-Power)

Paar mit Kind (31m, 28w, 10 Monate m & 2 Katzen) suchen Paar mit Kind für WG. Tel. 264 867

Katharina (30) sucht weiter Zim. Tel. 39 06 54

Zim. in WG frei! Wir 2 Frauen (30 & 22) und ein Baby (9 Monate) suchen eine(n) Mitbewohner(in) ab 25 J zum gemeinsamen Leben. Die WG ist zentrag gelegen, das Zimmer hat 14,5 qm und kostet 315,- & 50,- NK & 800,- Abl. & Kaution. Ruth & Inge: 201 44 27

Wir sind 2 junge Mütter mit 2 Kindern (1 J und 1/2 J) und suchen dringend 3-4 Zim.Whg in Mü-Zentrum. Bis 1000 DM incl. Tel. 0831/26 228

Suche dringend Zim. in WG (bis 300,- DM) Bin 24, m, Medizin. Studend und habe bisher 2 Jahre in WG's gewohnt Richard: Tel. 570 10 43

Margot 23, und Lisa 7 Mon, suchen dringendst!!! 1 1/2 - 2 Zim in lieber WG, oder Leute, die mit uns ein Haus suchen wollen Tel. 85 42 695

Übungsraum gesucht - Übungsraum gesucht - Übungsraum gesucht - Übungsraum gesucht - Übungsraum gesucht - Übungs Gute Bezahlung Tel. 229 400 (ab 19 h)

Bei Fasern & Farben, Neuhausen, Hirschbergstr. 4, Rgb. ist ein gewerblicher Raum frei, geeignet als Werkstatt. 16 qm, incl aller Nebenkosten DM 210,- Tel. 16 200 7 14 - 18.30 h

Plakate. Flugblätter.
Zeitschriften. Broschüren.
Bücher. etc.
im Format A 4 - A 2

ULENSPIEGEL DRUCK GMBH
8177 Bichl Kochelerstr. 28
Tel. 08857/389 von 10-18Uhr

KEF JOKER HIFI-SPEAKERS KEF
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYNAUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHOR - LCR -
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TELEFON: 089 - 20 12 305

Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Büro am Sendlinger Tor Platz
Baumstr. 19
Dienstag u. Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Mittwoch u. Freitag 10 bis 20 Uhr

Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. Näheres zu erfahren unter Tel. 201 23 05 oder Baumstr. 19

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

SCHLEISSHEIMERSTRASSE → stadtauswärts

TEL. 351 20 28

PETER & MICHA´s
TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE
macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten – auch eure Kisten wer'n sie richten.
Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 448

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.

Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse

München-Giesing
St. Martin-Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 811 Silberhornstr. Täglich von 18 bis 1

Verkaufe VW-Bus Bj Mai 71, 1 Jahr TÜV, zum Ausschlachten oder herrichten VB 350,- Tel. 08857/389 öfters versuchen!

Verkaufe: 1 Bettumrandung mit Bettdecke 50,-, 1 Tragetasche für's Baby 25,- 1 Dachständer 40,- Tel. 264 867

Zu verschenken: 3 Polstersessel, Badspiegel, alte Vorhangleisten m. T-Schienen, mehrere Eimer Wandfarbe, alte Fensterflügel u.a. alten Hausrat Tel. 69 039 21 Horst

Verkaufe Holztheke (viertelrund Diagonale 250) geeignet f. Empfangsraum, Büro, Laden Tel. 26 79 48 früh bis 10 h oder bitte öfter versuchen

Jede Menge Ersatzteile für Peugeot 204 gegen Abholung zu verschenken, sowie NsU Rex Bj 52 zu verkaufen. 26 76 73 Gahr

**Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir
auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.**
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
**Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77**

Kinderatelier (Spielkreise für 1 - 3 J.) Wir treffen uns jeden Vormittag, um zusammen zu spielen. Tel.: 271 9448, Renate (9 - 13 Uhr)

Schöner alter Schreibtisch zu verkaufen. DM 150,--. Tel.: 448 67 81

Welcher Künstler, Pädagoge oder Kursleiter möchte bei einem Kreativnachmittagsprogramm mitwirken? Erkundige dich doch einfach mal. . . Tel: 271 94 48 Renate (9 - 13 Uhr)

Verkaufe rotes Sofa 20iger Jahre 300,--; Berberteppich 3,50 x 2,50 m 250,--; roter Samtsessel 20iger Jahre 100,--; ab 17.9. Tel.: 85 45 184, Susanne, oder 59 10 33 Schmid verlangen.

**Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt**

Heilpraktiker i.A. (25) sucht Zim. mit Küche- u. Badbenutzung, evtl. a. 1-Zi-Whg. Reinhard Tel. 15 46 13

Zaid, 18,sucht Zim. in lieber WG. Sie will hier in München zur Schule. Nach 19 h Tel. 79 97 05

Mitbewohner auf Zeit gesucht v. 29. J. m. Miete 300,- 231/58

Paar (30) sucht Whg mit großem Garten auf dem Lande Tel. 08 142/95 82

Studentin sucht mögl. Zi. 02161 58 11 30 (Rückantwort erfolgt)

Vermietung einer 2-Zim.Altbauwhg für ein paar Jahre lang, evtl länger, an wirklich zuverlässige Alternativen(in) nicht Bedingung 231/59

Tausche 1 Zi. App. (32 qm) mit Balkon in Sendling (DM 365) gegen eine größere Whg in München oder auf dem Land im S-Bahnbereich Tel. 72 318 42

Wir (30 w und 3, w) suchen immer noch dringend 1-2 Zimmer in WG Karin Tel. 72 54 737

Suche Zi. in netter WG, bin Soz Päd (29) Gottfried 08063/7061 (bitte nach 19 h)

TAI CHI KURSE
Ab Mo. Abend 4. Okt.
10 Abende DM 100,-
Anfänger & Fortgeschrittene
**Info u. Anmeldung: Andreas
Tel.: 15 75 121**

Kleiner Unimog, 40 PS, Bj 61 zu verkaufen, 68 km/h-10-14Ltr unverwüstlich/mit Klappverdeck Motor neu 6.500,-. Suche billig VW-Bus oder DB 206 D auch rep.bedürftig/Unfall u. ohne TÜV u. 2 Zi. Whg gesucht. Dietmar Pick, 8 Mü 40, (o.90) Lebt(?)str. 21

Biete MFG nach Ffm/Köln (BKB) 1./2.10. (Absprache), evtl. zur. 11.10. ab FfM, Postkarte, rufe zurück, Peter Kreißelmeier, Thierschstr. 20, 8 Mü 22

MFG in die Toscana (Firenze u. Umgb., Umweg drin), am 12/13. 10. (Absprache) gg. BkB geboten; zurück ca 2 Wochen später Postkarte wegen Hin/Rück und/ oder an Peter Kreißelmeier, Thierschstr. 20, 8 Mü 22 rufe zurück

Zu verkaufen, 1 3fl. Erdgasbackherd VB 150,- Tel. 690 39 21

Kinderkleidung zu verkaufen bzw. zu verschenken Tel. 40 52 60

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Termin eine Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser Zahnmed.Kellektiv, bestehend aus 16 Leuten, in Berlin-Kreuzberg — Welcher Zahnarzt od. Zahnärztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu in einer Gruppe gleichberechtigter, mit viel Zeit für die Patienten zu arbeiten? Zahnmedizinische Gruppenpraxis, Pucklerstr.. 17, 1 Berlin 36, Tel. 030/6185 633

**CLUB INDIA
REISEDIENST**

bietet Indien ab	1425,--
Ceylon ab	1325,--
Neuseeland ab	2990,--

u. a. Flüge weltweit
TRAUNSTEIN, 0861/13281

Verkaufe großes Terrarium, mit Wasserbecken, Bodenheizung, Infrarotheizung, Groluxlampe etc DM 200,- Tel. 50 74 90 oder 15 48 26

FRAUEN gesucht mit Therapieerfahrung. Das Bewußtsein, Tomaten auf den Augen zu haben, wenn's um Männer geht — auch bezgl. des Verhaltens ihnen gegenüber, dazu Mut, sich selber anzuschauen, wären prima Voraussetzungen für unsere fortlaufende, von einer Therapeutin geleiteten, Selbsterfahrungsgruppe für Frauen. Sabine od. Cornelia Tel. 39 32 81

Erzieher(innen) Wer hat sein Berufspraktikum im Ki.ga. gemacht u. leiht/verkauft mir seine Unterlagen wie Facharbeiten u.a.? Außerdem suche ich eine Gitarre. Tel. 460 36 75 Lisa

Lada 1200 Kombi, Bj 77, ca. 80000 km, AHK, TÜV 2/84, keine Schönheit 700 VB, Kühl-Gefrier-Kombination/Zwillings-Ki-Wagen/ Zwillingsbuggy/ div. Kinderkleidung 0-2 Jahre & Kinderzubehör/ großer Jogltisch — alles günstig Tel. 68 86 42 Handel — öfters probieren

Billig zu verkaufen: 1 E-Herd, 1 Gasherd, 1 Gasofen (6000 Kcal) Tel. 16 88 603

Wir, das Abbeiz-Kollektiv „d' Hoizköpf" suchen einen Behinderten, der Lust hat bei uns mitzumachen. Werkstatt Tel.: 76 58 33

FASERN+FARBEN
5 verschiedene Spinnräder, Riesenauswahl an Rohfasern, Garne
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13 now
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Verk. Honda CB 250 G, EZ 75, 27 PS, neuer Motor, TÜV Jan 83, 1a Zustand Tel. ab 18 h 08762/2718 VB 1200

Von DB 200 D Bj 67 Heckflosse, Austauschmotor 250,- gute linke u. rechte Vordertür 150,- DM zu verkaufen Tel. 311 68 04 od. 313 56 51

Wer will Ende Sept. bzw. Okt. von Bremen (HH, H) nach München ziehen? Durch Kostenteilung sehr billig! Tel. 351 86 33 ab 28.9. Tel. 04269/52 24

Suchen Holztürstöcke & Türen Werktags 10-18 Uhr Tel. 0881 85 18

Verkaufe Reprokamera Hoh& Hahne. Vorlagenhalter DIN A2, Filmbüne DIN A3, Auf- und Durchlicht, automatische Scharfstellung 2.500,- DM Ulenspiegel Druck 08857/389

Rattan Baby-Wiege 250,-, Gasherd 100,-, 2 Einbaufalltüren 150,- (Teak-Holz) 90bx200l, Spiegelgarderobe 30,-, Baby Wickeltisch 50. Tel. 260 3729

Suche schnelles, preiswertes Ronco 25 Geländemofa. Zahle bis 1.600,- Ralf 69 82 02

Verkaufe 1 N8 mm Filmkamera (Yashika) mit Stativ u. Zubehör und 1 Projektor (Bauer) Alles zusammen für DM 145,- 1 Multimeter (Meßbereich bis 10 A u. 1000 V) DM 65,- Tel. 65 39 98

Für mein PKW suche ich vorübergehend einen Platz mit Stromanschluß (auch außerhalb) zwecks Reparatur, da bald TÜV. (Gegenleistung: Bargeld o. Arbeit) Tel. 65 39 98

Heilpädagogische Tagesstätte sucht für die Arbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen 1 Erzieher/in, und eine/n Praktikanten/in. Arbeitsbeginn mögl. bald. Alles weitere (Bezahlung etc.) unter Telefon 812 70 13/4

MFG in PKW von München nach Bremen (auch H u. ä.) und zurück gegen BKB ca. 2x monatl. Okt-Jan. Absprache möglich — 24.9. Tel. 351 86 33 ab 12.10. Tel. 71 63 82

Phantasievolle Wünsche erfülle ich besonders gern . . . . sofern sie sich aus Holz bauen lassen 08153-1624 (Ortsnetz Mchn)

Whgauflösung: Bauernt. 550,- Kleiderschr.(hat) 500, Ohrenbackensess. 700,-, u.v.a. (Billig) Transportm. n. Berlin ges. Raphael 72 52 995 öfter vers.

Verkaufen ziemlich billig altes Bauernbett mit Orn. & alte Pfaff-Nähmaschine. Außerdem scuhen wir nen Roller & ne (elektr. Schreibmaschine Tel. 56 02 83

Zu verschenken: kleine Katzen Camping-Einbauten für VW-Bus Dieter Tel. 67 68 56

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen qm ab 42,85

**Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr**

Sangam Tiefengewebetherapie

Verspannungen können gelöst, chronische Schmerzen gelindert, Traumata aufgelöst werden.

Erich v. Derschatta (Sw. Chidanando)
Tel. 08803/3604
Praxis: Isabellastr. 31/0

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAcht und nebel druck

ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Wir vermieten 70 qm Raum mit Nebenraum 30 qm und zwei kleinere Räume je 25 qm, vormittags, nachmittags bis 20 h und 20-22.30. Die Räume sind eingerichtet für Kurse, Workshops oder sonstige Arbeitsgruppen. Vermietung auch übers Wochenende möglich. Preis je nach Nutzung. Andy Schlothar Tel. 150 25 31

Dringend! Erwarte Mitte Oktober ein Baby und suche dringend 2 Zim.-Whg oder großes App. Am liebsten in WG. Monika 222 105 ausrichten lassen.

Welche Frau oder WG hat ein Zimmer für mich frei? Evtl. auch erst später. Miete ca. 300,- Ich bin 28 und heiße Maria. Tel. 201 51 74

Nichtraucherin (esse lieber Vegetarisch) mit kl. Fox'l sucht WG mit Garten — mögen Kinder. Wer sucht uns? Tel. 53 80 791 Dani

Engländer, Sprachlehrer, sucht dringend Zimmer in WHG, ab Oktober, Ian, Tel. 39 63 10

clever sein - billig fliegen

travel • team

Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
Ruf (089) 39 31 39

Toscana/Italien.
Wir zwie (männl./weibl — um die 30) suchen noch 4 Leute, die, evtl. nach Studium und Beruf, ebenfalls das Gefühl haben, daß das nicht alles gewesen sein kann, und die Interesse haben, mit uns auf unserem Bauernhof in der Toscana von Landwirtschaft (Schafzucht) und Arbeit im Freizeitbereich (Kursangebote) zu leben. Wir sind besonders an Leuten interessiert, die aus dem handwerklichen oder landwirtschaftlichen Bereich kommen. Für eine erste Kontaktaufnahme schreibt bitte an: Herbert Nagel - fermo in posta - I-52031 Anghiari

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Suche Job in Kneipe, außerdem übernehme ich Schreibarbeiten jeder Art. Uschi, Tel.: 83 55 98, abends

Welche(r) Franzose(in) möchte deutsch lernen und lernt mit mir französisch? Uschi Tel.: 83 55 98, abends

Verkaufe - verkaufe, wie's so schön heißt: umständehalber: DUAL-Pl.spieler HS 141 / Vivitar Kleinbildkamera 35 EM Compact / 2 Baumwoll-Flekkerlteppiche / Schlittschuhe mit Schuhen, Gr. 38 / Rossi-Schuhe (ungetragen, statt 220,-- 150,-- DM) Kleinmöbel und Kindersachen. Autositz, Fahrradkorb, Badewanne. . . Tel.: 271 70 13, Rosa (am besten von 12 - 14 h)

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34 im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige Emma

Altes Haus in der Nahe von Ancona (Mittelitalien) zu verkaufen — bezugsfertig 30 km von der Adria entfernt, 2 km zum nächsten Dorf, in einer malerischen schönen Hügelgegegend 200 qm, 2 1/2 ha Garten mit Obstbäumen auch ein Stall für Tiere Preis 80.000 DM Kontaktadresse 26 69 20 (Regenbogen)

MONDSTEINE - OPALE
FEINSTE SEIDE
TRANSIT SITZBÄNKE
JAZZPLATTEN
ANATOL.KELIM
ALTE SONNENBRILLEN
BEEDIES - CAFETISCH m. MARMORPLATTE
TOSKANISCHER WEIN
311 58 92 oder 470 46 42

Ich will von Nord nach Süd, um in München zu studieren. Ich bin 21,m, und suche, da sich tägliches Zwischenfahren wohl nicht machen läßt, 'ne Unterkunft, am liebsten in ner WG. Welche WG kann mich für 1-2 Nächte aufnehmen, damit ich mich vor Ort selbst drum kümmern kann. Thorsten Schmidt, Uhlenbrog 81, 2300 Kiel

Wer möchte im Dez. (evtl. bis Ende Febr.) in einer Finca in Ibiza wohnen und bietet uns dafür Wohngelegenheit in Mün. oder näherer Umgebung? Info: Lizzy 089/271 08 59 oder schreibt an Christal u. Donald Cutter, Poste Restante San Antonio/Ibiza/Spain

Ich such 'n stadtgasofen zum beheizen meines zimmers im winter. Viel kalt und so — you know.
Brauchbar, aber gut, dafür billig, das wär ideal.
Gerd 19 50 21/22 od. 19 29 81

Verkaufe Liege zum Einbau in Cit. Dyane (Holzplatte + Schaumstoffmatraze 1,80 m lang) u. zusammenklappigen Dachgepäckträger. Karte an Weizenbeck, M 21, Flemischweg 25

Verkaufe Spector E-Gitarre in hervorragenden Zustand. Tel.: 13 22 48 od. 69 40 51 nach Klaus fragen.

Suche MFG nach Berlin um den 20.9. herum. Tel.: 13 22 48 od. 69 40 51 nach Klaus fragen.

Möbel (Tische - Stühle - Regal - Sessel - etc.) billig zu verkaufen. Tel.: 48 12 95

3 1/2 Zi.Whg Olympiadorf ab 1.10. frei Miete 1.100,- NK 301,- Garage 75,- Ablöse 1.500,- (haben wir auch zahlen müssen) Relativ güt für (Klein)-Kinder. Kaution 2.200,-, 14qm Südterrasse (für Tomatenanbau geeignet) Vermieter wünscht: seriöse?!, solvente! Familie Tel. 35.1 86 33

Home in the skies, home on earth . . . home flown. In hope to find soon a place down here in Munich: Toshi 27 w & Maria-Ananda 2 1/2 w essen vegetarisch, die ältere ist Dipl. Graphikerin und hat vor in München zu studieren. Suchen (Garten)-Häuschen oder WG mit Kindern & Garten im Umland. Bitte Tel. Nr. hinterlassen, wenn wir gerade unterwegs sind. Tel. 32 52 02 ask for 605

BETRUG AN MIETERN
Wer wurde geschädigt durch den Vermieter Rainer G. in der Parzivalstraße?
Bitte Informationen an Tel. 98 11 89

Mir blieb das Lachen im Hals stecken ob der letzten der vielen Meinungen — Ich kann doch keine Whg- oder sonstige Probleme mit meinem Aussehen haben! Doch Gott war mit hold und gab mir obendrein ein Hirm, es denkt und zwar, daß ich ab 1.11. ein (billiges?) Zimmer suche und es selbst bezahlen will — ohne eine Verpflichtung! 231 /38

Wer will mitmachen!
Was wir wollen: Wir wollen die Erde menschlich machen, d.h. wir wollen lernen und auch anderen dabei helfen, dem Leben eine neue Orientierung zu geben, die sich gegen die Entmenschlichung, die Kommunikationslosigkeit, die Gewalt und den Pessimismus richtet.
Was wir nicht sind: Wir sind keine politische, religiöse oder profitorientierte Gruppe.
Die Gemeinschaft e.V. — Offene Gruppentreffen, tägl. von Mo-Fr. 19 Uhr, Ickstattstr. 16 (U-Bahnstation Fraunhoferstr.) Tel. 694 550, 260 46 60, 430 28 85

BAUM HAUS

Im Westend Fauststestr 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.-Fr. von 11" bis 18"

Ich habe eine unbenützte Federkernmatraze in Überlänge (210x100) und zwei ältere 90x190 zu verkaufen für insgesamt DM 200,- Tel. 47 59 13

TONCASSETTE in Originaltönen rund um die
FRIEDENSDEMONSTRATION in BONN

Herausgeber: D.Knauer und K.H.Krueger – SPONTON Tontechnik, Neureutherstr.18, 8000 München 40
Mitherausgeber: AL-Akademie München Bonn, Pariser Str. 17, 8000 München 80

»BONN, 10.OKT.81«

C 90

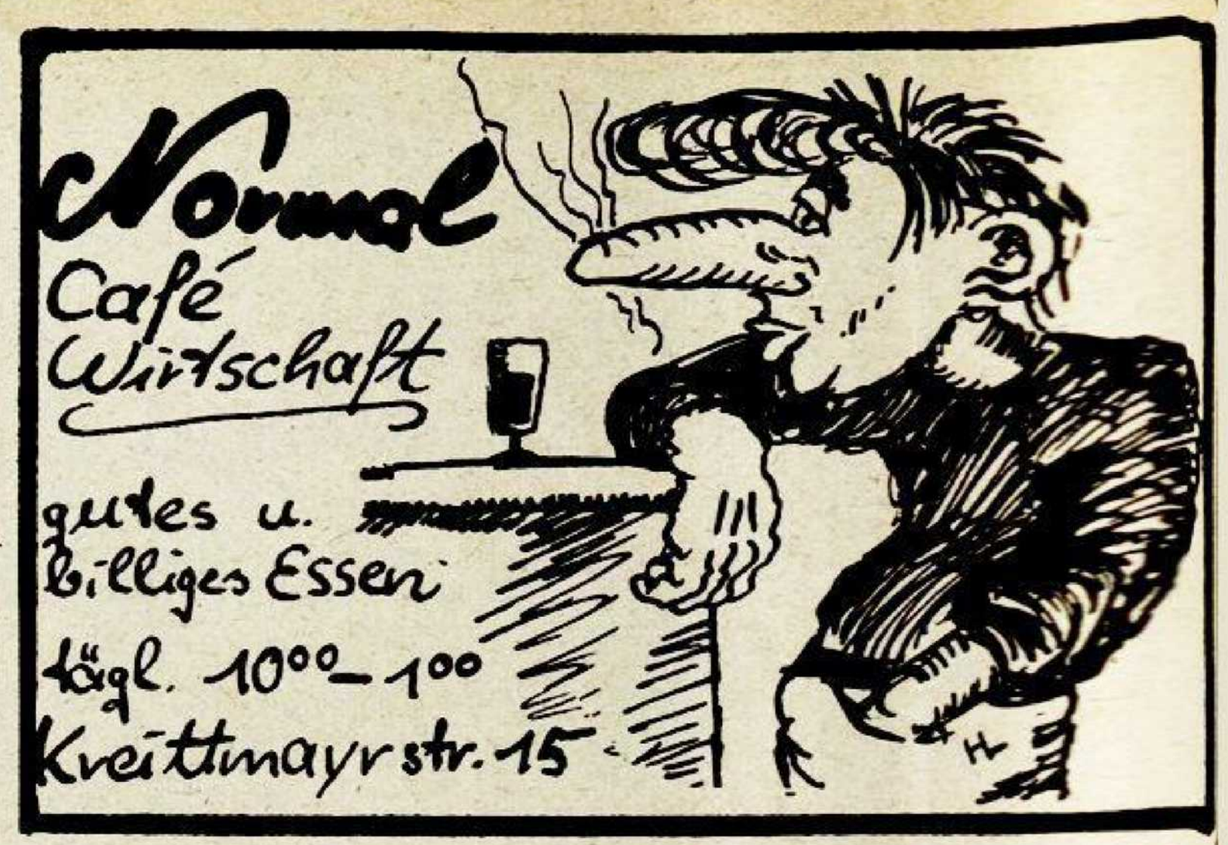
Ferro-super

Dolby

mit Begleittext

Mit dieser Tonproduktion soll ein Abschnitt der Friedensbewegung dokumentiert, kommentiert, analysiert und die Diskussion zu diesem Thema unterstützt werden. Es ist eine 90 Minuten Cassette mit Begleittext in Originaltönen mit Interviews, Berichten, Stimmungsbildern, Reden, Kommentaren und Liedern rund um die Friedensdemonstration am 10.10.1981. Ein Zeitdokument, das zum Teil in collageartiger Montage, u. a. Eindrücke von Teilnehmern und Reaktionen der Medien mit vorausgegangenen und nachträglichen Stellungnahmen von Politikern und Medien kontrastiert.

Bestellungen: Tonkassette „BONN 10. Oktober 1981" 10 DM (ab 10 Stück 8 DM pro Stück) + 1 DM Versandkosten überweisen auf Postscheckkonto München Nr. 156674–800 D. Knauer oder Betrag im Briefumschlag an SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40. – (Aus Vertriebs- und Kostengründen verschicken wir nur gegen Vorausbezahlung! Wir bitten um euer Verständnis und liefern prompt.)



Durch unglückliche Lebensumstände bin ich in die Psychiatrie gekommen. Bin 33, m,. Welche Menschen möchten mit mir trotzdem Kontakt aufnehmen. 231/55

Verkaufe Yamaha 250/350: alter Rahmen, aber technisch guter Zustand, zahlreiche Neuteile (Batterie, Reifen, Kette) für Bastler 450,- DM Tel. 351 66 16

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Paar sucht 2-Zi-Wohnung= Bieten dagegen 1-Zi-Wohnung in München 80, 400,-- kalt. Tel.: 49 24 01

Taushen 1-Zi-Wohnung in München 80, 400,-- kalt, gegen 2-Zi-Wohnung! Tel.: 49 24 01

Drei Leute (berufstätig) suchen dringend eine 3 - 4 Zi-Altbauwhg. Tel.: 532 436, App. 18 bis 16.00, ab 17.00: 776 845

Frau, 31, sucht dringendst Mitte Okt. Anfang Nov. möglichst helles Zimmer in WG (vielleicht mit Klavier) (bie Leuten ähnlichen Alters). Tel.: 08321/1811

Frau sucht Wohnung in WG für einige Monate oder länger. Tel. 473 625

VERA, 19, berufstätig, sucht dringend ein Zimmer. Bitte ruft ab 18 Uhr an. 508 353

Ich (21 J., m) suche für die Zeit eines Lehrgangs vom 12. o. 13. 9. - 10.10. ein Zimmer in München, wenn möglich in einer WG. Zahle miete etc. Stefan, Tel.: 01 (oder 9?)861/3106

Auto: Um Versicherung zu sparen, muß ich nun meinen Zweitwagen VW 1600 Variant verkaufen. TÜV 8/84, ATM 65,000 km, möglichst bald. 271 51 06 (18 - 23 h)

1 Kinderbett samt Matratze, 1 Kindersportwagen, Babyspielzeug. Tel.: 850 72 97

Möchte eine Kleinkindgruppe in der Stadt eröffnen für 5 - 7 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren, vormittags. Päd. Erfahrung (Waldorf-) vorhanden. Ulrike: Tel. 609 18 70

Suche Mitarbeit im Naturkostladen für 20 Std. die Woche! Elisabeth 609 18 70

Malkurs für 3 - 5jährige, denn malen macht Spaß. . . (evtl. auch mit den Eltern zusammen) Tel.: 271 94 48 Renate

Su 1 Da. und 1 Herren-Fahrrad. Möglichst mit Gangschaltung. Tel.: 28 14 10 (Walter)

Spiel- und Gesprächskreis für Mütter mit Babies. Erfahrungsaustausch, neue Ideen bekommen und gemeinsames Spielen mit den Kindern. (1 x in der Woche) Tel.: 271 94 48, Renate

Vermiete ab 1. Nov. meine 2-Zi-Dachwhg (voll mögliert) für ca. 3 Monate. Miete DM 500,- incl. Nicht geeignet für Chaoten jeglicher Art! Tel. 40 82 24 ab 18 h

Ich, 34, w, schreibe an meiner Magister Arbeit, male, Tai-Chi, Esoterik. Suche Zi. in WG Tel. 311 88 38

Doris u. Siggi haben sich ein altes Bauernhaus m. einer Kneipe gekauft und suchen einen Mann mit viel handwerklichem Geschick, der mit uns rauszieht und uns hilft. Alles weitere mündlich Tel. 48 39 97

Barbara (30) u. Natascha (6) tauschen ihre 2-Zi-Whg gegen 2 Zi. in WG Tel. 52 86 57

Angehender Heilpraktiker (25) sucht bitteschön, eine billige 2-3 Zi. Whg, dringend!!! Oder auch ein großes Zimmer in WG Tel. 260 79 26

Tausch: Biete Haus(&Auto) in Bangkok für Okt, Nov, Dez 82 Wünsche für diese Zeit 2-3 Zi. Whg (&Auto) in München Tel. 60 47 87/60 34 888

Atelier zu vermieten, Tage od. Stundenweise für Unterricht etc. Tel. 35 91 167

Frau 28, ab Januar mit Kind sucht Zim. in WG Tel. 26 72 11

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

Verk.: Kurzwellenempfänger SONY ICF 6800 W, Amateurfunkmobilgerät 10 W, Mikroskop Sigi 90 38 217

Verk: Ikea-Bett m. Kommode, Motorradlederjacke 46, Bücher 2. Bildungsweg Sigi 90 38 217

Wer reist Mitte Nov. 82 durch Mittel/Südamerika (Mexiko/Brasilien/Peru)? Ich würde mich gern anschließen! Bitte schreibt weil telefonisch schwer zu erreichen. Kann erst ab 21. Okt. antworten. Schreibt unbedingt eure Tel.-Nr.! Marina c/o Förster, Sebastianspl. 4, 8 Mü2

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahreland, was ich heute lehre. Christine Telefon 34 52 14, Traut Euch!

Mittelgroßes Aquarium mit Fischen und Zubehör: 170,-- DM. Lederjacken: Gr. 38 - 40; Damenklamotten (gute Qualität) Gr. 36 - 38; Kommode mit 8 Schubladen und Spiegel: 90,-- Dm. Tel: 229 638 oder 2014 144

Designerin mit 3 Kindern sucht dringendst 4-Zi-Whg. in München. Wer weiß oder hat etwas für mich? Tel.: 089/49 27 64

Bin künstlerisch engagiert und suche ruhiges Zimmer außerhalb der Stadt (S-Bahn) in kl. WG. Ulli Tel.: 609 18 70

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 : 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Verk. Klappbett, weiß DM 400,- Rollschrank DM 50,--, Thriumpf eletr. Schreibmaschine DM 500,- Tel.: 08151/5731

Schönes altes Omafahrrad von Fahrradfreund gesucht. Ulf Tel.: 16 88 612

Verkaufe neuwertigen polyphonen Jupiter-4 2850,-- DM + 4-stimmiges Roland Modular Synthesizer System "M 100" + MFB Sequenzer 390,-- DM + 8-stimmiges polyphones Keyboard, 2 Trentin Boxen 50 Watt 350,-- DM, 2 Boxen 60 Watt 350,-- DM. Tel.: 271 21 35 Peter

NUR JETZT!
Das vorläufig letzte Encounter - Marathon vom Su!
Beginnt am Fr. 24.9, um 20 h.
Kostet ungefähr 180,—.
Frag bei 47 88 98

HIGH SEIN, FREI SEIN, EIN BUCH MUSS DABEISEIN ADALBERT 14 Buchhandlung Adalbertstr.14 34 23 13

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
EXPRESS DRUCK

ZUR ALTEN KIRCHE
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
(Wo?)
GUTES ESSEN v. 19-23 45
GEÖFFNET v. 18 - 1 Uhr
8 Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

4 Studenten suche ab sofort 4 - 5-Zi-Wohng. in Mü od. Umgeb. m. S-Bahnanschl. M.miete bis 1200,--. Tel.: 09498/249

2 Zimmer in Haus mit Garten in Niederbayern circa 100 km von München an Leute mit Lust auf gemeinsames Wohnen, Tiere und Gartenabau ab sofort zu vermieten. Tel.: 08724/1738, Karin oder Martin.

Frau mit kl. Hund sucht WG mit Garten. Mögen gern Kinder. Tel. 53 80 791, Dani

Zimmer (13 qm/300,-- DM incl) in WG-Haus mit Garten, Nähe Westpark ab ca. 1.10. zu vermieten. Wir stellen uns ein weibliches Wesen vor, das sehr unabhängig lebt und ein zuweilen gewollt distanziertes, aber trotzdem freundschaftliches Zusammenwohnen akzeptieren kann. Tel.: 577 314

Geli + Geli suche sehr, sehr dringend eine 2 - 3-Zi-Whg. oder auch in WG, spätestens Okt. bis Nov. Zu erreichen: Arbeit: 517 62 05 oder 201 16 90

Ich (24) suche ein Zimmer in WG bis 300,-- DM. Sabine 19 59 82 — ggf. nachricht hinterlassen.

Welche Frau, Au, Giesing, Haidh. hat 1 Zi. frei? Oder sucht eines? Bin w., 28 J., u. arbeite. Christl, 697 400 (öfters)

Hilfe, am 1. Oktober stehe ich auf der Straße! Suche ganz; ganz dringend Zi. in WG bis 300,-- Dm. Agathe, Stud. Soz. Päd., 50 24 245

Ein Yogi (28) sucht eine billige Wohnung oder ein Zimmer. Ab sofort. Tel.: 63 730 95

Daniel, 22, neu in München, sucht Zimmer bis spätestens November, wenn's in einer WG ist, würde es mich freuen. Tel.: 09145/1241

Band sucht dringend Übungsraum. 91 81 33

Studentin (Kusntgeschichte) sucht Zimmer, auch in einer WG Birgitta, 83 55 98 abends

5-l-Wasserboiler (Vaillant) 89,--; Army-Schlafsack 40,--; Römer Helm (large) 40,--; Damenlederjacken natur/türkis Gr. 38: 69,--/80,--. Tel.: 201 41 44 oder 229 638

Theaterkurs für 6 - 10jährige: Wir schminken und verkleiden uns, etnwickeln ein Tehaterstück, spielen es vor Publikum vor. Tel.: 271 94 48, Renate (9 - 13 Uhr)

Ein KOSTENLOSES HOROSKOP, das trotzdem auch noch seriös ist, gibt's für alle Frauen und Männer, auhc Kinder, die sich für unsere astrologische Untersuchung zur Verfügung stellen. Wir untersuchen den Zusammenhanb zwischen Horoskop und körperlicher Erscheinung und natürlich dem Schicksalsverlauf. Danzu verschicken wir an interessierte Leute Fragebögen, besprechen dann das Horoskop und machen schließlich Fotos von jedem Fotos und Informationen werden weder (so bisher die häufgist Befürchtung weiblicher Anrufer) als Sexfotos verkauft (weil die Fotos in Bikini bzw. Badehose gemacht werden müssen, damit wir dann auch etwas erkenne können *z. B. Hautfarbe, Behaarung, Warzen, Pigmente usw. usw.) noch (das vermuten die meisten männl. Anrufer) an die Polizei oder an Werbeagenturen weitergegeben. Uns geht es absoltu nur um die Erforschung von Zusammenhängen, die in den astrologischen Lehrbüchern sehr unzuverlässig überliefert sind. Übrigens zahlen wir — von der Heidenarbeit einmal abgesehen — nur drauf: Jede Person kostet uns bare DM 40,--; weswegen Spenden natürlich alles andere als unerwünscht sind. Außer dieser Untersuchung machen wir auch Astorogiekurse für Anfänger + Fortgeschrittene, und der Lutz ist besonders auf astrologische Gutachten für Orte (neue Wohnung, Reiseziel, Arbeitsplatz etc.) spezialisiert, und zwar besonders für die genaue Beurteilung einer Straße, eines Sraßenabschintts im Unterschied zu anderen. Wir hoffen auf zahllose Anrufe unter: 089/ 141 0 147 (Lutz) oder 089/ 690 81 91 (Thomas)

Verk. Uher Royal Tonband + 2 Tonköpfe DM 700,--; 1 Gibson J 45 Sunbearst Akk. Guitar mit Berry Tonabnehmer DM 800,--; Suche 2 CV 4-Getriebe v. Bj. 77. Rainer: 725 41 73

Gitarristen. Fender Sttrato, Marshall-Anlage u. Fender Western-Git. günstig abzugeben. M. Rau, Leonrodstr. 47, zw. 19 u. 21 h

Flokati natur 2 x 3 m 50,-- DM, rost + orange 1,30 x 0.65 10 DM; 1 Stehlampe metall-silber 50,-- DM; 1 Couchtisch 55 x 55 20,-- DM. diverse Kleider. Birgit 271 30 51

Zu verschenken: 1 Nirosta-Spüle (ungebraucht). Sämtliche Ausgaben von päd.-extra; einige Jahrgänge b:e, Erziehung & Wissenschaft, die demokratische SChule; einige Bücher; Mathematik- u. Physik-Skripten (TU), Pädagogik-Skripten (Uni) Tel.: 32 69 65

Biete MFG, 14.9. rum, nach Wien, evtl. auch zurück. 201 16 90

Studentin mit 2-jährigem Sohn sucht andere nette Studenten mit Kindern (ca. 2 - 3 J.) zwecks stundenweiser wechselseitiger Kinderbetreuung. Tel.: 08106/ 4591

"Wir spielen Künstler". Malkurs für 6 - 10-Jährige. Wir spielen die verschiedenen Kunstrichtungen nach, entdekken als Urmenschen die Höhlenmalerei, machen Figuren aus Ton wie Michelangelo und malen bunte Bilder wie Van Gogh. . . Komm und mach mit! Tel.: 271 94 48 Renate (9 - 13 Uhr)

Verschenke Mischpult (rauscht), außerdem verkaufe ich noch einen Equalizer, Plattenspieler, Verstärker 2 x 60 Watt, Hochtonpanoramalinsenstrahler, Compander, Schallplatten. Tel. 271 51 06 (18 - 23 h)

Bandauflösung. 2 große Comboboxen a 100 W RMS/8 Ohm Baßreflex; Federhallgerät; Synthesizer Korg Delta, E-Gitarre mit 1 PU, neue Bandschleife für WEM Copycat, Equalizer, Mikrokabel. 271 51 06 (18 - 23 h)

BAR—RESTAURANT SEDAN eröffnet Ende September . . . . Wir suchen noch einige Leute für Bar, Service und Küche. Tel. 53 55 07 von 20 - 22 Uhr

Lieber Automechaniker-Hans aus der Dreimühlenstraße, bitte melde Dich bei Ludo Tel. 480 14 09

Aus Übungsgründen kostenlose PI-Behandlung anzubieten Tel. 93 85 45

Verk.: Pelz, Skier, Dachträger, Stoffe, Lampe, Uhr, Teller, Töpfe, Campkocher, Balkonliege, Tonbandgerät, Tel. 271 08 34

Verschenke: ärztl. & zahnärztl. Magazine, Stoffreste, Kukident Zahnhaftpulver, Auto-Aschenbecher, Männerschuhe gr. 40, Frauenholzpantinen gr. 38, Kleiderbügel, Schuhspanner, Teppichreste Tel. 271 08 34

Videogruppe: Mit Masken, Schmincke, Kostüme die Phantasie anregen, Bilder und Szenen erfinden, die wir filmen. Dienstag Irmi Tel. 150 71 98

Theater spielen, spontanes Improvisieren, ein Stück entwikkeln und aufführen. Montags mit Susanne Tel. 150 71 98

Musiktheater: Wir entwerfen i 10 mal 2 Stunden ein Stück aus musikalischen und tänzerischen Elementen. Dienstags Andi Tel. 150 71 98

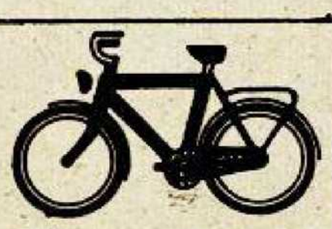
Negertanz, Mittwoch 19.30 Ulli Tel. 150 71 98

Malen und Zeichnen, Grundkurs Donnerstags 20 h mitGudrun Tel. 150 71 98

Bei welcher frischgegründeten Frauengruppe könnte ich 24, Erzieherin, noch mitmachen? Tel. 430 93 61

Verk. 3 alte Hochliegestühle, Flipperplatten, Werkstattlampen Camping-Einbau für Ford-Transit, 4x Wi&So-Reifen für Ford-? 165x14, Holz zum Schnitzen, alte Radios, Marmorplatten, Kleinkram, Kohlebogenprojektor. Samstag 18. Sept. ab 17 h Corneliusstr. 32, Hinterhof bei Hinken

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Wir haben „Bikes"
die nicht nur im Frühling
„Höhenflüge" zulassen
Fahrräder - .... ersatzteile
Mofas - .... zubehör
Mopeds -
- neu
- gebraucht
- individuell
eigene Pflegewerkstätte
Sonderlackierung

Zweirad Steinbach
Ganghoferstr. 7 Rgb.
8000 München 2
Tel: 089/5022347

ARA TOURS Billigflug
Gruppen- u. Charterflüge
SYDNEY ab Brüssel ab DM 2398,--
BANGKOK ab Wien ab DM 1320,--
N. YORK ab Frankf. ab DM 1090,--
RIO ab Frankf. ab DM 2380,--
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

BLATT
IN DEN KNAST
Das Patenschafts-
Abonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im ganzen
und DM 20.- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
00) oder aber auf das PSchKto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und
den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf gehts!

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

3-Zi-Whg., Okt. bis Nov. zu vermieten, direkt am Wald, ruhig am besten mal anrufen. Tel.: 08106/6405

Frau (29) mit Kind (2 1/2) suche Wohngemeinschaft mit anderer Frau und Kind. Chiffre 231/29

Suche schon 3 Monate ein Zimmer ! Wenn möglich in Wg. Kann bis 400 Dm zahlen! Günter, Tel.: 448 64 26

Kasin's Reisebüro
in Haidhausen bietet an: New York 995.-
Los Angeles 1.41o.-/ Kanada 98o.-/Indien 1.43o.-/Johannisburg 1.559.-/Rio 2.36o.-/ uvm.zB. Transalpino, Magicbus
Gravelottestr.4 Tel.: 488515

Diskothek o. Taststätte möglichst außerhalb ges. Chiffre 231/26 oder Tel.: 50 231 14

Dipl.-Psychl., 29, m, sucht Zimmer (ggf. in WG). Tel.: 140 557 (nach 22 Uhr)

Wir (2 Frauen, 1 Kind) suchen von Ca. März bis Oktober 1983 eine Wohnmöglichkeit zur Miete in Italien: Melden bei: Anneke Garst, Kast. Osterdeich 195, 2800 Bremen, Tel.: 0421/49 54 33
Hey, viele Grüße an Weserdeich II, und an alle Mücks!

3 Zimmer in Haimhausen (4 km zur S 1), zwei sehr kleine, ein großes kunkles bis Juni 83 an max. 2 Pers. zu vermieten. Miete DM 650,-- + NK - Kaution 1100,-- Tel: 08133/6857

WG (w 32, w 25, m 30, m 30, w 10 Mon.) in Haus mit Garten (S-Bahn-Bereich) sucht Paar mit Kleinkind oder Mann-Frau mit Kleinkind. Tel.: 08142/2650

Ich (21, w) suche Zimmer in WG, möglichst ab sofort jedoch bis spätestens 1. November. Livia, Tel.: 50 75 79

Franzose (Schwarzer), 25 Jahre, berufstätig, sucht Zimmer in einer netten WG. Chiffre 231/27

Ich (25, m) habe keine Lust mehr, alleine zu wohnen, außerdem ist mir meine Wohnung zu groß, deswegen möchte ich ein Zimmer an Frau vermieten. Ich stelle mir ein ehrliches und offenes Zusammenwohnen vor, wo man (frau) auch kritisieren und streiten (im pos. Sinn) kann. Ich fände es außerdem ganz gut, wenn du etwas älter als ich bist, so 26 - 30 und auch arbeitest. Weil es nicht anders geht - Chiffre 231/28

Der Stoffel sucht ein Zimmer in einer lieben WG (bis 300,--) und evtl. einen Ausfhilfjob. Bin zur Zeit arbeitslos, hoffe aber, daß das keine Auswirkungen bezügl des Zimmers hat. Thomas Steflin c/o R. Busl, Ulfilasstr. 17, 8 M 83, Tel.: 089/691 65 50 (von 13 - 18 Uhr)

Biete Sept./Okt./Nov. Wohngelegenheit für Selbstversorger in schönster Gebirgslage Süd-Frankreichs (zw.Nizza-Digne) gegen Mithilfe beim Holzmachen (Motorsäge vorhanden) Gitta Arnold, Le Villars-Bas, 06470 Peone, par Guillaumes

Welche(r) Frau (Mann) mit Kind möchte bei uns (w 31, m 39, w 7) in ein schönes, älteres Haus mit Garten einziehen. Frei sind 2 kleine Zim. Näheres lieber mündlich Tel. 83 82 50

Suche dringend Zim. in WG bin 25 m, stud. 08741/8121 Alfred verlangen

Gabi, 24, Erzieherin sucht dringend unverkrampfte Wg. Wohne z.Zt. in fensterloser Garage u. friere an Leib u. Seele Tel. 430 93 61

Ivo (28) sucht eine Whg oder Zim. ab sofort Tel. 63 73 095

Student sucht für 3 Monate möbliertes Zim. (ab Nov. 82) Preisvorstellung max. 350,- (Wochenendheimfahrer) Tel. 271 39 02

Motorroller zb Heintel gesucht, mit Beiwagen wäre toll. Diaduplikator zu verk. Preis VB Gasheizkörper billigst Tel. 22 10 81

Transporte u. Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort. Außerdem Malerarbeiten. Tel. 470 46 42

Achtung 4-Spur-Soundfreas: Mischpult Studiomaster 16/4 & Flightcase (neuwertig) Günstig abzugeben Tel. 93 66 90

Achtung Musiker: Polymoog & Controlpedal, Preis VB, Tel. 93 66 90

Kachelöfen
Wer kennt sich mit Kachelöfen aus und könnte meinen reparieren? Zahle auch etwas dafür Tel. 30 24 35 Birgit

Ich möchte diesen Winter nach Indien und Nepal reisen und suche noch eine Frau, die Lust hätte, mit zu fahren. Ich fahre in der Zeit von Dez. 82-Mai 83. Wer sich dafür interessiert kann mich ja mal anrufen Tel. 30 24 35 Birgit

Sehr gute Stahlgürtelreifen 155 SR 13 (Profil 80%) auf Kadett-B-Felgen billig zu verkaufen. Ulrich Proff, Finauerstr. 20, 8 Mü 40, Tel. 32 7221

Ich suche Boutiquen und Handarbeitsgeschäfte die selbstgestrickte Pullover und Pullunder (für Männer, Frauen und Kinder) zum Verkauf ausstellen. Wer kann mir Tips geben? Tel. 83 47 324 (abends

Zu verkaufen: Ikea Regal Billy' schwarz 90x202 cm, Schreibtisch, schwarz 170x85 cm, Schrank 50x200x45 cm, Vitrine 100x72x40, Klappsessel, Klappstuhl, Schlittschuhe gr. 42, Vorhangstange, Holz, braun 270 Tel. 72 522 16

Zu verschenken: ITT s/w Fernseher, 3 Flamme Gaz (Ruhr) Herd Tel. 18 55 70 ab 18 h

Verkaufe: Hohner Akkordeon 96 b — Adler Schreibmasch. ‚tippa' — handgen. schw. Mantel, 40er J, 42/44 — diverse Klamotten, Bücher, Kleinkram. Tel. 841 52 05, Bernadette, nur abends ab 19 bis 21 h

Gebr. Polstersessel, Liegen und alte Fahrräder ganz billig zu verkaufen Tel. 083/72 36 280 unter ?

LEDERKOLLEKTIV
sucht dringend
WERKSTATT
zu mieten
Tel. Marlo 225167
Waggi 222 39

Journalist sucht für geplante Hörfunksendung Leute, die Erfahrungen mit Knast im Ausland haben (Drogen etc.) Kontakt: Jo Angerer, Daiserstr. 44b, 8 München 70

Wir kämpfen gegen TIERVERSUCHE. Helfen Sie uns mit! Informationen Arbeitskr. Mensch u. Tier, Kunigundenstr. 55, 8 Mü. 40 Tel. 36 13 501 u. 98 97 78

ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an!! Oder hier 08041/4332

Handwerks u. Planungsteam sucht engagierte u. zuverlässige Handwerker, jeder Bausparte 36 95 10, 71 76 09

Zu verschenken — Siamkätzchen, Landmischung. Es sind noch welche da — 10 Qochen alt von der Mutter erzogen suchen Platz mit Garten! Wer ruft an 08043/293

Fotokopierer für 200,- zu verkaufen. Tel. 84 81 68 (funktioniert!)

Fotoausrüstung verkauft 84 81 68: Nikkormat ELW, 3 Objektive, Filter, Motor, Braun, Blitzlichgerät F900 VB 2.000,-

Gesucht werden Personen, die an der Gründung einer progressiven Kinderschule, die die kreative Entwicklung der Kinder fördern will, interessiert sind. Eine amerikanische Lehrerin die Kunst, Musik und Tanz lehrt sucht interessierte Eltern und benötigt finanzielle Untersütztung 34 11 45

Heiße Atlas, bin Zuchtschafsbock, prämiert mit Note 1, bin schwarz & suche LandWG mit heißen w Schafen, koste 150,- Stinkies. Außerdem 2 Teppiche a VB 50,-, Schafwolle natur/bunt gemustert. Reifen für %e/R6/2CV mit Felgen ab 20,- Alles zu erfragen bei Harald 50 98 65

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Ich nehme ein Kind (ca. 2 Jahre alt) Halbtags zur Betreuung (Haidhausen) Tel. 40 52 60

Wer hat mögl. umfassende Sam Sammlung engl./amerk. Tophits aus den 50er und 60er Jahren (von Everly Brothers bis Simon & Garfunke), die ich für priv. Zwecke überspielen kann? Gegen Kasse natürlich. Bitte ruft an: 351 95 66 Uwe

Verk.: Couchgarnitur, flacher Schrank, Glastische, Lampen, Vorhänge, Phonowagen Preis: VBTel. 670 20 61 ab 18 h

Verschenke jener Galerie ein Bild, die meine Avangard-Malerei ausstellt (Bildgröße 1,5 mx1,5m) Carlo Trinkaus, Morburgerkai 47, 8010 Graz - Österr. (Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

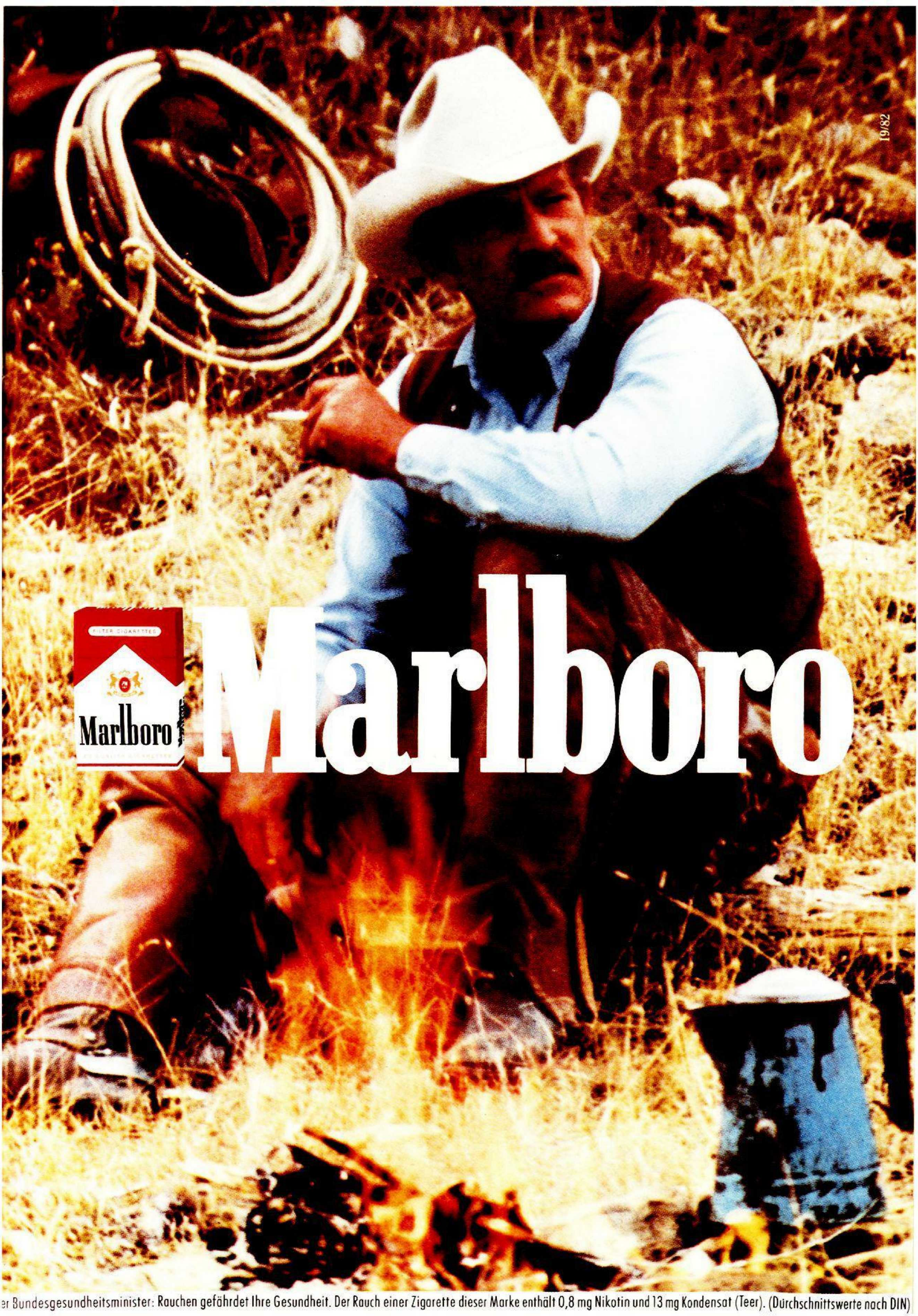
Suche Duschbecken & Propangasdurchlauferhitzer Tel. 69 253 53

Simms-Watts Verstärker, 200 W zu verkaufen. DM 700,--. Tel.: 96 82 38

Liebhaber: DM 220 B, Autom., Bj. 1965, 95 PS, 1 a Zust., § 2 Jahre mängelfrei! Origin. Km 120.000 zusammen od. auch mit einer Reihe von gebraucht. einwandfreien Ersatzt. vom gleichen Typ (Kühler, Getriebe, Lichtmasch. Anlasse, Bremskraftverstärker, Stoßstange u. Beleucht. v. kompl. Sylinderkopf, Doppelvergaser, Winterreifen. Felgen etc.) Böckler Peter, Renatastr. 17 a (16 06 40)

Verkaufe Lancia Delta, 2 Jahre Tüv neu, DM 10.000; Mofa Honda, wie neu, DM 800,--, Motorradjacken, Helux, Ledercombi Gr. 38/40, Color Waschboy DM 50,--. Mikrofon Shure SM 59 DM 450,--, verschiedene Schallplatten, Tel.: 723 29 13

Suche Duschkabine mitBoiler. Suche Kühlschrank. Tel.: 345 944



er Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,8 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN)

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 – 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 185021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz → TSCHAP
Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

MOHRLE LICHTENWIMMMER
(Adresse siehe Verlag

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40 .

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: DO. 23.9.82

Hallo DU da!

gibts jetzt als Geschenk! Für Jedes neue Abo! Ihr Glücklichen!

Mit Blatt durch die Stadt
DAS STADTBUCH

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer konten überwiesen.
☐ als Scheck beigelegt
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME
STRASSE
STADT
LAND

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

Datum Unterschrift

*gilt nur bis zum 31.novem